

CO JEST GRANE

wrocławski miesięcznik kulturalno - informacyjny

JESIENNA PROMOCJA AC



**Wykup polisę Auto-Casco*
w PZU SA do końca 1998 roku,
a otrzymasz kupon na zakup
zimowych opon z 50% zniżką**

Szczegółowe informacje dostępne w inspektoratach i przedstawicielstwach PZU SA.

* Dla klientów opłacających jednorazowo składkę.

NOVEMBER 1998 IM FOCUS

Nach vielen, vielen Monaten der Verbannung meldet sich das deutschsprachige Ekkchen in "Co jest Grane" wieder. Der Frühling war vorbei, die Sommerzeit ebenso und jetzt befinden wir uns im Herbst. Die Strassen sind blättrig und die Bäume fast schon blätterlos, obwohl hin und wieder sich etwas von der Gelblichkeit retten lassen durfte. Doch der Jahresmaler ist Erbarungslos. Der sog "polnische goldene Herbst", wie diese Jahreszeit hierzulande genannt wird mochte uns diesmal nicht so ganz, wie wir es vielleicht hätten uns wünschen wollen. Nur Regen und die Kälte, die Kälte und der Regen. Vergessen wir aber die Staus nicht. Wenn das so weiter gehen sollte, schlagen wir vor den deutschen Namen von "Breslau" in "Brestau" zu ändern. Aber genug mit der Klagemauer der schwarzen Tinte.

Was tut sich denn in Sächsen Kulturlieben der Odermetropole? Das ist nämlich eine wichtige Frage, den die Biergärten des fröhlichen Altstadttrings sind nicht mehr zu empfehlen. Ob das sonstige Angebot reichhaltig ist - dies hat der (die) einzelne selbst zu entscheiden. Es geht los!

La Musica

Breslauer Philharmoniker spielen für Sie am **5., 6., 11., 20., 22. und 27. November**. Beginn der Veranstaltung finden Sie auf Seite 11. Wir empfehlen Ihnen diesmal den **5. November, 16.00 und 18.00 Uhr**, in der Reihe "Philharmonie für die Jugend", im Programm: Adagietto von der Oper Krzysztof Penderecki's "Das verlorene Paradies" unter der Leitung Maestro Marek Pijarowski's. Am **27. November** unter der Leitung Maestro Chang Joon-Gun's, Südkorea, findet ein Beethovenabend statt.

Die Ferenz Liszt Gesellschaft lädt Sie jeweils am **19. November** in Oborniki, am **20. November** in Brzeg, am **27. November** in Trzebnica und **30. November** in Breslau, "Klub Muzyki i Literury" ein. Im Programm u.a. Werke I. Paderewski's, Fr. Chopin's, F. Liszt und Fr. Schubert.

Mögen Sie etwas leichteres, vielleicht? So schlagen wir Ihnen einen wirklich guten Gitarrenkonzert vor. Heisse Flä-

menchorhythmen am **20. November, um 18.30 Uhr**. Ein Stück Spaniens in Breslau.

La Opera

Das Haus befindet sich im Sanierungsprozess. Es drohte einstürzen zu wollen. Somit findet man das Ensemble jeweils am **7., 8. und am 21. 22. November, 18.00 Uhr**, mit "Figaros Hochzeit" im Nationalmuseum. Wollen Sie die "Aide" sehen, so finden Sie diese Veranstaltung in der Filmfabrik an der ehem. Jahrhunderthalle am **28. November, 19.00 Uhr**. Am **18. November, 14.00 Uhr**, gibt es ein Gastspiel des Theaters aus Zittau, Deutschland. Die Künstler aus benachbartem Sachsen zeigen uns im Nationalmuseum den Ballett "Romeo und Julia" von Serge Prokofeev.

La Operetta

Vom **4. November an beginnend** kann man sich von dem "Dschungelbuch" bezaubern lassen. Wer als Kind das Buch von Kipling nicht gelesen hat, so darf das jetzt nachholen und zwar in einer viel einfacher Form.

Noch eine szenische Übertragung eines Werkes der Weltliteratur in die leichte Muse nämlich "Alexis Zorbas" nach Nikos Katzansakis. Jeweils **4.-7. und 12. - 14. November, 18.00 Uhr**. Es gab mal Zeiten wo es in Polen sehr viele jüdische Menschen lebten. Davon erzählt das Stück "Der Zauberkünstler aus Lublin", eine Geschichte von der Hand des Nobelpreisträgers Isaac Baschevis Singer, der wie kein anderer über die märchenhaften Zeiten und geheimnisvollen Gegenden erzählen kann.

Teatrum

Man kann sich das nicht vorstellen: einfach ins Theater zu gehen, obwohl man kein Wort von dem dort gespieltem versteht. Aber eigentlich warum auch nicht? Sie haben im November die einmalige Chance das 31. Festival des "Zeitgenössischen Polnischen Theaters" beizuwohnen. Es findet zwischen **18. und 22. November** statt. In diesen Tagen kommen zu uns die namhaften Regisseure und die besten Schauspieler aus dem gesamten Land. Es bietet sich die einmalige Gelegenheit das "creme de la creme" des polnischen Theaters zu bewundern. Nur zugreifen.

Jazz



John Abercrombie

John Abercrombie mit polnischen Stars spielt am **26. November, 19.00 Uhr**, im Impartsaal. Ein Weltstar der internationalen Jazzszene bei uns in Breslau. Eine Seltenheit außerhalb des Festivals "Jazz nad Odra". Es lohnt sich.

Die hiesige Jazzszene trifft sich im Schwarzen Salon fast jeden Donnerstag, diesmal am **12. November, 21.00 Uhr**. Es spielt und singt das "Vocal Quartett Aleksander Mazur's".

POP & Co Ltd.

Zuerst, wie immer, erinnern wir an die zahlreichen Klubs in der Stadt. Der Angebot ist wirklich reichhaltig: vom antiken POP bis modernen High Tech Techno. Wir stürzen uns also in das nächtliche Leben der Stadt.

Vielleicht Folk? In dem Musikklub "Szuflada" ("die Schublade") stellt sein Besitzer, ein erfahrene Animateur und Manager vieler Ensembles, von Zeit zur Zeit interessante Gruppen, vor. Am **15. November, 19.00 Uhr**, gastieren in der Szuflada die Musiker der Krakauer Folkgruppe "Pod Buda". Sie bringen uns eine Mischung aus Poesie, Nostalgie und nachdenklicher Musik. Man liebt sie in Polen heiß und innig seit 20 Jahren. Sie sind herzlich eingeladen.

20 Century Fox und Ähnliches

Wie wäre's mit einem amerikanischen, italienischen oder französischen Film in Originalvertonung? Die Auswahl in den zahlreichen Kinos der Stadt ist jedenfalls sehr groß, werden die Filme doch nicht synchronisiert, sondern lediglich mit Untertiteln versehen. Werfen Sie selbst einen blick in das umfassende Kinoprogramm im November, welches Sie auf den Seiten 18/21 und im Monatsgesamtübersicht am Schluß des Heftes finden.

Bemerkungen am Rande

Eine Gesamtübersicht aller Events finden Sie auf Seiten 22/28. Ja, liebe Freunde, hochverehrte Damen und andere Herrschaften, in Sachen Kultur und Freizeitangebot soll es in Breslau nicht fehlen. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem kleinen Essay einen Blick in die Vielfältigkeit des Kulturliebens dieser Stadt vermitteln konnten. Lassen Sie sich von der fremden Sprache nicht abschrecken, sondern stürzen Sie sich doch einfach mitteln ins Geschehen. Hallöchen in Schlesien und wir wünschen Ihnen einen bunten und abwechslungsreichen Aufenthalt in Breslau.

Noch ein Gruß zum Schluß (ganz privater Natur).

Thomas und sein Team aus Kraskow - Ihr seid super!

Das Hotel und Palais Kraskow. Dort muss man einfach hin! Ein Stück wienerischen Fleurs und Gastfreundschaft lediglich nicht ganz eine halbe Autostunde von Breslau entfernt. Die Küche exzellent, die Feste brisant, das Ambiente genial. Vom Publikum ganz zu schweigen, nicht jeder darf dort...



GO JEŚĆ GRANE

w listopadzie '98

Imprezy literackie OKiSu	3
Czwartki Jazzowe	4
Scena Jazzowa C.S. Impart	4
Koncert w Szufladzie	4
Klub Firlej zaprasza	5
Operetka Wrocławska	6
Premiera w Operze	7
Klub Pod Kolumnami	8
Orkiestra Leopoldinum	9
Wieczory Lisztowskie	9
SPAM zaprasza	9
Akademia Muzyczna	10
Klub Śląskiego Okręgu Wojskowego	10
Filharmonia w listopadzie	11
Teatr Polski zaprasza	12
31 Festiwal Sztuk Współczesnych	13
Premiera w Teatrze Lalek	14
Wrocławski Dzwon Grzesznika	14
Teatr Poniedziałkowy	15
Tej nocy albo nigdy	15
Premiera we Współczesnym	16
Repertuar Ośrodka Grotowskiego	17
Wesele	17
PIF Odra Film zaprasza do kin	18-19
Kino Polonia	19
Kino Oko	20
DKF Politechnika	20
Sylwetki Mistrzów kina	21
DKF Kółtają	21
Zaduszki Filmowe	21
Kalendarium	22-25
Książki	26-29
Videoteka	30
Płyty	31
Horoskop	32
Wystawy, Muzea, Galerie	34-36
Prenumerata C/JG	37



Fantazy, str. 12



Mulan, str.19



Dzwon Grzesznika, str.14



Kinga Augustyn, str.11

LOT Tel. (071) 952 lub (071) 953, Wrocław ul. Piłsudskiego 36
POMOCJA

z Wrocławia do:

Nowy Jork 448 USD* Frankfurt 211 USD*

Chicago 558 USD* Londyn 260 USD*

*Ceny nie obejmują opłat skarbowych i lotniskowych

Zapraszamy do biura LOT-u oraz do biur naszych Agentów



KAWIARNIA
POD KALAMBUREM
cafe piano
Aleksander Majos
w piątki i soboty od 20.00 do 22.00
ul. Kuźnicza 23

WYCIECZKI REKREACYJNE KOŁA PTTK PRZY KLUBIE POLANKA

7.11. WYCIECZKA PIESZA Z HENRYKOWA-ZE ZWIEDZANIEM ZABYTKOWEGO KOŚCIOŁA-PRZEZ WZGÓRZA STRZELIŃSKIE DO ZIEBIC. ZBIÓRKA O GODZ. 8.45 NA DWORCU GL. PKP KOŁO INFORMACJI.

11.11. WYCIECZKA PIESZA Z OSOLI PRZEZ LASY DO BAGNA, OGNISKO I ZWIEDZANIE KLASZTORU O.O. SALWATORIANÓW I POWRÓT DO OSOLI. ZBIÓRKA O GODZ. 8.10 NA DWORCU GL. PKP.

14.11. WYCIECZKA PIESZA Z BOROWY PRZEZ LASY KOŁO NOWEGO DWORU. ZBIÓRKA O GODZ. 8.35 NA DWORCU GL. PKP.

21.11. WYCIECZKA PIESZA Z SOBÓTKI ZBOCZAMI ŚLĘŻY DO BĘDKOWIC, ZE ZWIEDZANIEM GRODZISKA SŁOWIAŃSKIEGO I KURHANÓW. POWRÓT DO SOBÓTKI. ZBIÓRKA O GODZ. 8.30 NA DWORCU GL. PKP.

28.11. WYCIECZKA PIESZA Z OBORNIK PRZEZ KURASZKÓW, WZGÓRZA TRZEBNICKIE I OBORNIKI. ZBIÓRKA O GODZ. 8.10 NA DWORCU GL. PKP.

Uczestnicy wykupują bilet wycieczkowy powrotny i ubezpieczają się we własnym zakresie.

PTTK Oddz. Fabryczna ul. Kościuszki 13, tel. 44 79 80

WROCŁAWSKI KLUB PIECHURÓW PERPEDES

7.11 – ROGÓW SOBÓCKI – STARY ZAMEK – SOBÓTKA, ZBIÓRKA O GODZ. 8.20 NA DWORCU GL. PKP Z BILETAMI DO SOBÓTKI.

8.10 – ŻARÓW – WZGÓRZA IMBRAMOWICKIE – IMBRAMOWICE, ZBIÓRKA O GODZ. 8.20 NA DWORCU GL. PKP Z BILETAMI DO ŻAROWA.

11.11 – SOBÓTKA – REZERWAT BĘTKOWICE, ZBIÓRKA O GODZ. 8.20 NA DWORCU GL. PKP Z BILETAMI DO SOBÓTKI.

14.11 – BRZEG, ZBIÓRKA O GODZ. 10.10 NA DWORCU GL. PKP Z BILETAMI DO BRZEGU

15.11 – ŚRODA ŚLĄSKA – SZCZEPANÓW – MIĘKINIA, ZBIÓRKA O GODZ. 8.30 NA DWORCU GL. PKP Z BILETAMI DO ŚRODY ŚLĄSKIEJ.

21.11 – BIAŁY KOŚCIÓŁ – GROMNIK – BIAŁY KOŚCIÓŁ, ZBIÓRKA O GODZ. 8.30 NA DWORCU GL. PKP Z BILETAMI DO BIAŁEGO KOŚCIOŁA.

22.11 – DŁUGOŁĘKA – PAWŁOWICE – WIDAWA – ŚWINIARY, ZBIÓRKA O GODZ. 8.30 NA DWORCU GL. PKP Z BILETAMI DO DŁUGOŁĘKI.

29.11 – WAŁBRZYCH – JEDLINA ZDRÓJ, ZBIÓRKA O GODZ. 8.20 NA DWORCU GL. PKP Z BILETAMI DO JEDLINY.

ZAPRASZAMY NA POKAZ FILMU VIDEO
Z WĘDRÓWKI WAKACYJNEJ KLUBU PO BESKIDZIE ŚLĄSKIM.
POKAZ ODBĘDZIE SIĘ W DNIU 17.11.98 r. O GODZ. 17.00
w Policealnym Studium Administracji przy ul. Trzebnickiej 42.
Spotkanie prowadzi kolega Wiesław Schodowski.

GO JEŚĆ GRANE

50-449 Wrocław, ul. Podwale 74, tel./fax 341 98 66, 34198 67, kom. 0 501 153 174, 0 501 153 217

Wydawca i Redaktor naczelny: Grażyna Migniewicz. Dyrektor działu reklamy: Tomasz Kaczmarek. Sekretariat: Zofia Jaroch. Studio DTP „Co jest Grane”: Ryszard Kwiecień, Danuta Niechcial, Renata Konwent, Jacek Holubka. Korekta: Hanna Orzechowska. Projekt okładki Tomasz Kaczmarek. Współpraca: Iza Ryłska.

Redakcja nie ponosi odpowiedzialności za zmiany w kalendarium, treść ogłoszeń, reklam. Zastrzegamy sobie prawo skracania i adiustacji tekstów oraz zmiany ich tytułów. Nie zwracamy nie zamówionych materiałów. Wszelkie sprawy sporne rozpatrywane są przez Sąd Rejonowy właściwy dla wydawcy.

**CO JEŚĆ
GRANE**

Studio DTP

Dla nas

wielkość

się nie liczy !!!



Wszystko od megaplakatu do znaczka pocztowego zamówisz
w naszym studio DTP. Wrocław ul. Podwale 74, tel./fax 341 98 66

KONFRONTACJE POETYCKIE WROCŁAW '98

Rynek-Ratusz 24

Czarny Salon Klubu Związków Twórczych

5 listopada, godz. 18.00

PREZENTACJE POETYCKIE

Bohdan Zadura, Marcin Baran, Marcin Sendecki, Zbigniew Machej
godz. 19.00

PANEL POMIĘDZY LITERATURĄ A KRZEWIENIEM WARTOŚCI

Jerzy Sosnowski, Krzysztof Koehler, Dariusz Nowacki, Adam Wiedemann, Arkadiusz Bałajewski, Zbigniew Machej
Dyskusja z udziałem wszystkich uczestników.

godz. 21.00

PREZENTACJE POETYCKIE

Andrzej Sosnowski, Tadeusz Pióro, Piotr Sommer,
Jacek Podsiadło

6 listopada, godz. 11.00 i (po przerwie) 16.00

SESJA PODSTAWOWE ROZPOZNANIA W NAJNOWSZEJ POEZJI

autorzy referatów: Mariusz Grzebalski, Jarosław Klejnocki,
Karol Maliszewski, Piotr Śliwiński, Joanna Orska,
Radosław Okulicz-Kozaryn

godz. 18.00

PREZENTACJE POETYCKIE

Darek Foksa, Dariusz Sośnicki, Miłosz Biedrzycki,
Maciej Melecki, Andrzej Niewiadomski, Tomasz Rożycki,
Mariusz Grzebalski, Krzysztof Siwczyk, Bartłomiej Majzla,
Filip Zawada, Jacek Gutorow

godz. 20.30

OTWARTE MISTRZOSTWA POLSKI NA DYSTANSIE JEDNEGO WIERSZA

TURNIEJ POETYCKI

godz. 22.00

POŻEGNALNA BIESIADA POETYCKA.

organizatorzy: Wrocławski Oddział Stowarzyszenia Pisarzy Polskich,
Ośrodek Kultury i Sztuki we Wrocławiu, Redakcja Miesięcznika „Odra”

OŚRODEK KULTURY I SZTUKI - WROCŁAW

Rynek-Ratusz 24

Czarny Salon Klubu Związków Twórczych

Listopad '98

12 listopada, godz. 17.00

CZWARTKI LITERACKIE

SPOTKANIE Z EDWARDEM BALCERZANEM

19 listopada, godz. 17.00

TURNIEJ JEDNEGO WIERSZA IM. WOJACZKA

25 listopada, godz. 17.00

SALON LITERACKI

(w każdą ostatnią środę miesiąca)

WARSZTATY SZKOLNE KLUBY EUROPEJSKIE

cykl spotkań organizowany wspólnie z Polską Radą Ruchu Europejskiego, adresowany do młodzieży szkół ponadpodstawowych. W swoich założeniach warsztaty propagując wiedzę o Unii Europejskiej stwarzają możliwość czynnego włączenia się w europejskie procesy integracyjne

21 - 22 listopada

WARSZTAT III 21-22 listopada

Dzień pierwszy: 11.00 - 12.30

wykład: *POLSKA DROGA DO INTEGRACJI EUROPEJSKIEJ*
(historia, instytucje, główne nurty, przygotowanie do negocjacji)
dr A. Ambroziak, Komitet Integracji Europejskiej, Warszawa

12.30 - 12.45 - przerwa

12.45 - 14.00

warsztaty: *PISANIE PROJEKTÓW, ZARZĄDZANIE PROJEKTEM, POZYSKIWANIE SOJUSZNIKÓW*

Agnieszka Bonińska i Jarosław Petz, PRRE

14.00 - 15.00 - przerwa

15.00 - 16.30

warsztaty: *PISANIE PROJEKTÓW, WYPRACOWANIE KONSEPCJI PROGRAMÓW* - Agnieszka Bonińska, PRRE

Dzień drugi: 11.00 - 12.45

wykład: *PROGRAM I DZIAŁALNOŚĆ RUCHU EUROPEJSKIEGO - POCZĄTKI INTEGRACJI EUROPEJSKIEJ*

prof. dr hab. Marian Wolański, Dyrektor Instytutu Badań Niemcoznawczych i Europejskich, Uniwersytet Wrocławski

13.00 - 14.00 - przerwa

14.00 - 17.00

Symulacja (z użyciem kamery video):

NEGOCJACJE ZE SPONSORAMI - Agnieszka Bonińska, PRRE.

Hotel Pałac Krasków



Mamy zaszczyt zaprosić na uroczystości,
które odbędą się 11 listopada 1998 roku
w dniu Święta Niepodległości Polski
w Pałacu w Kraskowie

godzina 16.00

poświęcenie Pałacu

oraz otwarcie Forum Pałac Krasków

w obecności Honorowych Członków Forum

godzina 16.15

Weintaufe - zgodnie ze starym austriackim obyczajem,
tuż po zakończeniu zbiorów w winnicach i otrzymaniu pierwszego z nich wina, odbędzie się uroczystość poświęcenia

godzina 17.00

Część nieoficjalna - degustacja młodego wina

Primeur Lenz Moser, bufet, muzyka wiedeńska.

Rezerwacje kart wstępu w cenie 120 zł przyjmuje recepcja
Hotelu Pałac Krasków.



Wieczór Andrzejkowy w Pałacu Krasków

sobota 28 listopada 1998 roku, godzina 20.00

Proponujemy Państwu wieczór czarów
czyli jak zwabić i zatrzymać przy sobie ukochanego.

Horoskopy, zabobony, przesady, omeny dobre i złe,
Cyganka prawdę Ci powie, pieśni, romanse cygańskie, andrzejkowe koło fortuny, wizyta pałacowego ducha.

Program w wykonaniu Jolanty Zakrzewskiej, Alicji Badach,
Jerzego Gronowskiego oraz Wiktora Wawrzykowicza.

Do tańca zagra austriacki zespół cygański *Modern Gypsy*.
Przyszłość przepowie Państwu słynna wrocławska tarocistka
Ewa Krasuska.

Menu: bufet, butelka wódki dla dwóch osób.

Rezerwacje kart wstępu w cenie 200 zł przyjmuje recepcja
Hotelu Pałac Krasków.



Hotel Pałac Krasków,

58-124 Marcinowice,

Kurort Krasków,

tel. (074) 58 51 01, fax (074) 58 52 52

<http://www.palac-kraskow.com.pl>,

e-mail: hotel@hotel-palac-kraskow.com.pl

restauracja czynna od piątku do niedzieli
w godzinach 12.00 - 23.30

SZKOŁA MUZYKI ROZRYWKOWEJ I JAZZU

ZBIGNIEWA CZWOJDY

we Wrocławiu, ul. Podwale 68
ogłasza nabór na rok szkolny 1998/99

szczególne informacje:

tel. 0 71 324 15 93

0 601 88 39 24



Czwartki Jazzowe

LISTOPAD '98

CZARNY SALON

Klub Związków Twórczych OKiS
Rynek – Ratusz 24

12 listopada 1998, godz. 21⁰⁰

THE SOUND OFFICE

VOCAL QUARTET ALEKSANDRA MAZURA

Aleksandra Osiecka – vocal

Olga Olech – vocal

Agnieszka Kaczmarek – vocal

Magdalena Falewicz – vocal

Z zespołem w składzie:

Tomasz Próchnicki – tenor sax

Aleksander Mazur – piano

Kuba Olejnik – bass

Jarosław Grzybowski – drums

19 listopada 1998 godz. 21⁰⁰

KONCERT

JORGOSA SKOLIASA – BRONISŁAWA DUŻEGO

Styl zespołu nie da się zakwalifikować do konkretnej kategorii muzycznej. Jest syntezą różnych gatunków muzycznych, w których najważniejsza jest inspiracja folklorem, jego różnorodną rytmiką i kolorystą. W muzyce duetu znajdujemy nastrój bluesa, balladową narrację, wokálną, soulową ekspresję, podpartą rytmiczną pulsacją puzonu. Wydawać się może, że forma takiego duetu jest trudna w odbiorze. Niemniej jednak działalność koncertowa zespołu, który istnieje od 1993 r. dowodzi, że zestawienie śpiewu i puzonu sprawdza się artystycznie i komercyjnie.

BRONISŁAW DUŻY

Absolwent i wykładowca Akademii Muzycznej w Katowicach na Wydziale Jazzu i Muzyki Rozrywkowej w klasie puzonu. Instrumentalista, aranżer, kompozytor, 15 lat na scenie jazzowej. Uchonorowany stypendium im. K. Komedy. Od 1987 r. znajduje się na szczycie organizowanej przez „Jazz Forum” ankiety „Jazz Top” w kategorii puzonu.

JORGOS SKOLIAS

Profesjonalną działalność rozpoczął w latach 70-tych. Współpracował z rockowymi i jazzowymi zespołami z Wrocławia „Hej”, „Nurt”, „Spisek 6”. W latach 80-tych rozpoczął współpracę z zespołem „Krzak” wynikiem czego powstała płyta „Krzaki”. W tym okresie zawiązał akustyczne przedsięwzięcie o nazwie „Zulu” czyli współpracę z muzykami grającymi na instrumentach akustycznych.

CENTRUM SZTUKI

import

SCENA JAZZOWA



John Abercrombie – guitars, Jarek Śmietana – guitars
Antoni Dębski – bass, Adam Czerwiński – drums

JOHN ABERCROMBIE

JAREK ŚMIETANA

Jeden z czołowych muzyków na amerykańskiej, a co za tym idzie, na światowej scenie jazzowej. Od lat uznawany przez wszystkie fachowe pisma muzyczne na świecie za jednego z absolutnie czołowych gitarzystów jazzowych. Rozpoczął swoją karierę w latach sześćdziesiątych w zespołach Chico Hamiltona, Johnego Hammonda i Billy Cobhama. Grał nieomal ze wszystkimi wielkimi gwiazdami jazzu nowoczesnego. W 1974 r. nagrał Timeless – pierwszą ważną autorską płytę w trio z Jackiem DeJohnette i Janem Hammerem. Od tego czasu nagrał kilkadziesiąt płyt z całą czołową jazzu. Abercrombie uznawany jest za jednego z największych nowatorów w muzyce jazzowej końca XX w. Znakomity kompozytor, autor bardzo wielu utworów, które uznane zostały za nowoczesne standardy i znajdują się w bardzo popularnych zbiorach tak zwanych Real Book.

Od wielu lat uznawany przez wszystkie fachowe pisma muzyczne za gitarzystę jazzowego nr 1 w Polsce. Jeden z czołowych gitarzystów w Europie. W latach siedemdziesiątych leader legendarnej grupy Extra Ball, a następnie zespołów Sounds, Symphonic Sound Orchestra, Polish Jazz Stars skupiający całą czołową polskich jazzmanów. Co-leader Namysłowski Śmietana Band. Koncertował na całym świecie, w tym wielokrotnie w USA. W swojej karierze grał z całą czołową polskiego jazzu i wieloma światowymi gwiazdami. Znakomity kompozytor i conceptualista. Autor ponad 200 jazzowych utworów. Nagrał 21 albumów jako leader, w wielu brał udział jako sideman. Ostatnio najczęściej słyszany w formacjach międzynarodowych z udziałem muzyków światowego Jazz Top'u.

Program koncertu:

Oryginalne kompozycje Johna Abercrombiego i Jarka Śmietany (z ostatnich płyt) oraz wybrane standardy jazzowe.

26 listopada – poniedziałek – godz. 19.00

Sala Centrum Sztuki "IMPART", ul. Mazowiecka 17, bilety 10 zł

15 listopada godz. 19⁰⁰ SZUFLADA
UL. ŚWIDNICKA 13
POD BUDĄ

Grupa Pod Budą istnieje już blisko 20 lat. 6 lipca ukazała się dziesiąta płyta zespołu „Zal za...”. Jest to swoisty powrót do własnych korzeni. Na płycie znajdują się piosenki poświęcone Osieckiej, Okudźawie i Skrzyneckiemu – twórcom, którzy odeszli w ubiegłym roku. To są moje żale. Ale całość nie będzie wcale smutna ani łzawa. Raczej refleksyjna, tradycyjna – mówi Andrzej Sikorowski – słowa są mojego autorstwa, w kompozycjach wspierał mnie Janek Hanatowicz, który niegdyś z nami zaczynał. Grupa Pod Budą promuje tę płytę w trasie koncertowej po Polsce.



Zespół wystąpi w składzie:
Anna Treter – śpiew,
instrumenty klawiszowe
Andrzej Sikorowski – śpiew,
gitara akustyczna, mandolina
Marek Tomczyk – gitara
akustyczna, elektryczna
Andrzej Zurek – gitara basowa

Klub *Firlej*

ul. Grabiszyńska 56, tel. 342 65 39

SCENA JAZZOWA

8 listopada, godz. 18.00

JAZZ NA PIETRZE:

„TRIO ROBERTA SZYDŁO” w składzie: Robert Szydło – gitara basowa, Darek Kaliszak – perkusja, Marcin Bors – gitara prowadząca. Zespół powstał wiosną br. Gra kompozycje lidera Roberta Szydła. Swoją muzykę określają mianem – *fusion*.

22 listopada, godz. 18.00

„QINTET ZBIGNIEWA NAMYSŁOWSKIEGO” w programie pt. „Tańce”. Obok lidera wystąpią Krzysztof Herdzin – fortepian, Olo Walicki – gitara basowa, Grzegorz Grzyb – perkusja, Cezary Paciorek – akordeon. Koncert ten stanowi unikalny konglomerat jazzu, folkloru, rocka, muzyki klasycznej oraz własnej inwencji i charakterystycznego brzmienia, co wyróżnia go spośród innych wykonawców.

PROPOZYCJE KABARETOWE

9 listopada, godz. 18.30

ZIELONOGÓRSKI KABARET POTEM



Wywodzą się z ruchu studenckiego. Powstali w Zielonej Górze. Uprawiają satyrę apolityczną, pozostają kabaretem kameralnym z ambicjami. Na 30 czerwca 1999 r. zapowiedzieli swój ostatni występ, zatem nadarza się okazja do obejrzenia jednego z ostatnich programów tej znakomitej formacji – laureatów wszystkich najważniejszych przeglądów satyrycznych w kraju.

27 listopada, godz. 20.00

RECITAL KRZYSZTOFA DAUKSZEWICZA z udziałem Andrzeja Kleszczewskiego – gitara, Mieczysława Grochowskiego – fortepian. Po raz kolejny wrocławska publiczność zobaczy artystę w najnowszym repertuarze. Program będzie dotyczył aktualnych problemów społeczno-politycznych w formie piosenek i monologów.

ABECADŁO ARTYSTYCZNE

To nowy cykl propozycji dla najmłodszych, szczególnie adresowany do dzieci w wieku 6–13 lat. Chcielibyśmy aby najmłodsza publiczność podczas cyklicznych spotkań poznawała poszczególne instrumenty, techniki aktorskie, taniec, instrumenty elektroniczne.

W listopadzie rozpoczniemy cykl spotkań:

15 listopada, godz. 11.00

Pierwszy program pt. „Czarny bohater”. Prowadzenie Michał Moc.

29 listopada, godz. 11.00

„Brzmienie struny”. Prowadzenie Tadeusz Melka.

Programy powstają przy współpracy z Państwową Szkołą Muzyczną i Państwowym Liceum Muzycznym we Wrocławiu.

Zapraszamy codziennie od 10.00 do 15.00
podczas imprez do 21.00



ART HOTEL SP. Z O.O.
UL. KIELBAŚNICZA 20, 50-110 WROCŁAW
TEL (71) 342 42 49, FAX (71) 342 39 29



Klimat i styl

ORYGINALNY DRINK BAR

CZYNNY OD 14.00 DO 2.00

- * KAMERALNA ATMOSFERA
- * ATRAKCYJNE CENY
- * I ZAWSZE DOBRA MUZYKA



RESTAURACJA

OD 7.00 DO 23.00

- * WYŚMIENITA KUCHNIA
- * WYKWINTNE DANIA
- * ORGANIZACJA
- * BANKIETÓW
- * KONFERENCJI
- * UROCZYSTOŚCI

STYLOWE WNETRZA
I PROFESJONALNA OBSŁUGA



I odrodził się nam *Firlej* w nowej szacie i z nową funkcją – klubu jazzowego. Wnętrza abstrakcyjne w formie i mocne cegkano-zielone w kolorze. Na scenie dużej sali planowane są niedzielne koncerty, spotkania literacko-muzyczne, kabarety. W pobliżu baru, w promienistej, nastrojowo oświetlonej salce kawiarnianej, na małym podium jazz na żywo. Specyficzna atmosfera potrafi przekonać do jazzu – to opinia młodych bywalczyń. Dobra akustyka pozwala na słuchanie muzyki również w stylizowanym na kinowy, holu, gdzie można porozmawiać i cieszyć oko dobrym plakatem jazzowym. Miejmy nadzieję, że *Firlej* zawsze będzie grać jazz, na tak wysokim poziomie i nie pójdzie na kompromis muzyczny.



podczas pierwszej
imprezy w *Firleju*
po remoncie
goście i nastroje
dopisały jak widać!



TEATR MUZYCZNY

OPERETKA WROCŁAWSKA

dyr. naczelny i artystyczny: Marek Rostecki

ul. J. Piłsudskiego 72, 50-020 Wrocław, tel.: 343 80 51, 44 49 16, fax 343 87 26

Biurow Organizacji Widowni i Obsługi Widzów: tel. 343 56 52

bilety:

I strefa – 25 zł (norm.); 22 zł (ulg.) II strefa – 22 zł (norm.);

18 zł (ulg.), III strefa – 18 zł (norm.); 15 zł (ulg.)

bajki: I strefa – 15 zł, II strefa – 12 zł, III strefa – 10 zł

Tomasz Sztonyk, Robert Kowalski



KSIEGA DZUNGLI

Roman Kolakowski – muzyka i libretto na motywach powieści Rudyarda Kiplinga;

Jan Szurmiej – inscenizacja, reżyseria i choreografia;

Włodzimierz Szomański – kierownictwo muzyczne, Marta Hubka – kostiumy;

Wojciech Jankowiak – scenografia

Wyobraźnia i magia ukryta w rytualnych tańcach i obrzędach wielokulturowych i wieloreligijnych Indii stały się dla mnie twórczym opowieścią o tym, jak uchronić się przed zgubnymi namiętnościami – pragnieniem władzy i bogactwa za wszelką cenę.

Roman Kolakowski (fragment z programu)

Dziki zwierzęta, królowie dżungli, walka o przetrwanie, legendy, czary, ludzie, bogowie, zwierzęta. A wszystko to na pograniczu rzeczywistości i fantazji, jawy i snu. Księga dżungli ciągle fascynuje. Jednak bohaterem prezentowanego musicalu nie jest indyjski chłopiec – tak jak w oryginale – ale sam Kipling, autor powieści. To on prowadzi nas przez świat, gdzie legendy stają się rzeczywistością. W tym świecie dobro wygrywa ze złem.

Gazeta Wrocławska (aut)

Małgorzata Szeptycka, Maciej Tomaszewski



SZTUKMISTRZ Z LUBLINA

Zygmunt Konieczny – muzyka; Agnieszka Osiecka – songi; Michał Komar i Jan Szurmiej – libretto na podstawie powieści Isaaca Basvisa Singera pod tym samym tytułem;

Krystyna Szerer – przekład;

Zbigniew Małkiewicz – kierownictwo muzyczne;

Jan Szurmiej – reżyseria, inscenizacja, choreografia;

Wojciech Jankowiak – scenografia, Marta Hubka – kostiumy

Widz razem z Jasią i jego bliskimi uczestniczy w zainscenizowanym świecie pełnym tańca, obrzędów, muzyki i popisów aktorskich, cyrkowych i magicznych... świecie, którego granice wyznaczają, niczym w artystycznym teatrze, podstawowe pytania o sens egzystencji.

Jan Szurmiej (fragment z programu do spektaklu)

LISTOPAD '98

DATA	TYTUL	GODZ.
4 śr	KSIEGA DZUNGLI ZORBA	10.30 18.30
5 cz	KSIEGA DZUNGLI ZORBA	10.30 18.30
6 pt	KSIEGA DZUNGLI ZORBA	10.30 18.30
7 so	ZORBA	18.30
8 n	KONCERT JUBILEUSZOWY Zespołu Piosenki i Tańca Fryga	12.00
12 cz	KSIEGA DZUNGLI ZORBA	10.30 18.30
13 pt	KSIEGA DZUNGLI ZORBA	10.30 18.30
14 so	ZORBA	18.30
18 śr	SZTUKMISTRZ Z LUBLINA	18.30
19 cz	SZTUKMISTRZ Z LUBLINA	18.30
20 pt	SZTUKMISTRZ Z LUBLINA	18.30
21 so	SZTUKMISTRZ Z LUBLINA	18.30
25 śr	SZTUKMISTRZ Z LUBLINA	18.30
26 cz	SZTUKMISTRZ Z LUBLINA	18.30
27 pt	SZTUKMISTRZ Z LUBLINA	18.30
28 so	SZTUKMISTRZ Z LUBLINA	18.30



Zdzisław Skorek

ZORBA

John Kander – muzyka; Joseph Stein – libretto;

Fred Ebb – teksty piosenek;

Antoni Marianowicz, Janusz Minkiewicz
przekład;

Michał Nesterowicz – kierownictwo muzyczne;
Jan Szurmiej

reżyseria, inscenizacja i choreografia;

Wojciech Jankowiak – scenografia;

Marta Hubka – kostiumy

Alexis Zorba istniał naprawdę. Naprawdę też próbował wspólnie z Nikosem Kazantzakisem uruchomić starą kopalnię na Peloponezie, choć nie wiadomo czy z takim samym skutkiem jaki znamy z powieści. Ale jedno jest pewne: musiał to być istotnie człowiek o ogromnej osobowości, niezwykłej sile witalnej jeśli potrafił natchnąć pisarza do stworzenia na kartach powieści tak niebywale intrygującego bohatera.

Zorba był czytany, oglądany, śpiewany, tańczony i – podziwiany! Podziwiany za swoje radosne podejście do życia i nigdy nie gasnący optymizm, za swoją filozofię, która zawsze pozwalała mu odnajdować jasne strony życia.

Łucjan Kydryński (fragment z programu do spektaklu)

Porywająca i przejmująca historia Alexisa Zorby doskonale przeniesiona na muzyczną scenę rozgrywa się na tle inspirowanych greckim folklorem tańców, pieśni i obrzędów.

WESELE FIGARA – (LE NOZZE DI FIGARO)

Libretto: Lorenzo da Ponte, wg komedii Pierre'a Beaumarchais
 Kierownictwo muzyczne – Tadeusz Zathey
 Inscenizacja i reżyseria – Tomasz Konina
 Kostiumy i rekwizyty – Małgorzata Słoniowska
 Układ tańca – Maria Kijak
 Kierownik Chóru – Małgorzata Orawska
 obsada:

Zuzanna – Ewa Czermak
 Figaro – Maciej Krzysztyński, Andrzej Witlewski
 Hrabina Almaviva – Aleksandra Lemiszka, Jolanta Żmurko
 Hrabina Almaviva – Zbigniew Kryczka, Jacek Rys
 Marcellina – Elżbieta Kaczmarzyk, Barbara Krahel
 Cherubin – Dorota Dutkowska, Agnieszka Rehliś
 Bartolo – Wiktor Gorelikow, Radosław Żukowski
 Basilio – Andrzej Kalinin
 Don Curzio – Edward Kulczyk
 Ogrodnik Antonio – Janusz Zawadzki
 Barbarina – Ewa Murawska

PREMIERA 7, 8 LISTOPADA 1998 R. GODZ. 19.00
MUZEUM NARODOWE

**PRAGNĘ SIĘ ŚMIAĆ ZE WSZYSTKIEGO,
 ABY NIE MUSIEĆ PŁAKAĆ**

„Przejrzałem ze sto, a może i więcej librett i nie znalazłem ani jednego, które dałoby mi satysfakcję. Tu i tam należałoby przerabiać i nawet jeśli po-
 ełta by na to poszedł, to łatwiej byłoby mu napisać nowe libretto, niż przero-
 bić stare. „A nowe zawsze jest lepsze od starego” – pisał Mozart 7 maja
 1783 roku. Kiedy jednak natrafił na „Wesele Figara”, zrozumiał, że oto poja-
 wiła się sztuka znakomicie odpowiadająca jego pragnieniu stworzenia dzie-
 ła współczesnego, traktującego o zwykłych ludziach, a nie o mitycznych
 bohaterach. Ale nie była to jedyna przyczyna, dla której Mozart zdecydował
 się na komedie Beaumarchais'go. Kiedy uważnie przyjrzymy się życiu kom-
 pozytora i listom, jakie pisał do ojca i przyjaciół, okaże się, że Mozart bar-
 dzo szczególnie odczytywał Figara. „Szlachectwo to sprawa serca. Nie je-
 stem hrabią, ale mam więcej honoru niż niejeden hrabia[...] Kiedy mnie
 ktoś znieważa, to muszę się zemścić. Muszę też oddać więcej, niż sam do-
 stałem, bo gdybym oddał mu tyle samo, byłby to odwet, a nie kara. Posta-
 wilibym się wtedy na jego poziomie, a zbyt jestem dumny, żeby się stawiać
 na równi z takim kretyńcem” – z oburzeniem wyznawał ojcu w jednym z li-
 stów. Jednakże te słowa są bliskie oskarżycielskiemu monologowi Figara.
 Oto bowiem Mozart – genialny kompozytor, któremu kazano układać tańce
 dla dworskich rautów, człowiek, którego władcy nie doceniali, a on musiał
 pozostawać na ich posługach, zobaczył nagle możliwość powiedzenia tego,
 co najbardziej go bolało. Figaro, który w imię własnego honoru, rzucił wy-
 zwanie swemu panu, stał się Mozartowi niezwykle bliski. Gdyby z całej lite-
 ratury operowej trzeba było wybrać te najświetniejsze muzyczne arcydzieła,
 „Wesele Figara” Mozarta zajęło by jedno pierwszych obok „Cyrulika sewil-
 skiego” Rossiniego i „Falstaffa” Verdiego w gatunku tzw. Opery buffa. Jak
 przysłało na dzieło genialne, Mozartowski „Figaro” łączy w sobie elementy
 bardzo różnorodne. Od klasycznych numerów wokalnych rodem z opery
 komicznej (aria Bartola o zemście), poprzez dość nowatorskie potraktowa-
 nie partii orkiestry nie tylko dyskretnie towarzyszącej śpiewakowi, ale rów-
 nież ilustracyjnej (aria Figara „Non piu andrai”) aż po mistrzowskie, wielkie
 finały II i IV aktu, z których każdy stanowi samoistne dzieło. I wreszcie dwie
 arie, które sprawiają, że można myśleć o „Weselu Figara” jako o pięknej,
 lecz blażej operze komicznej. „Porgi, amor” i „Dove sono i bei momenti” –
 dwa lamente Hrabiny, najpiękniejszej z Mozartowskich bohaterek, ale i jed-
 nej z najwspanialszych postaci, jakie pojawiły się w historii gatunku. Nic
 dziwnego, że Ryszard Strauss dał Marszałkowskiej z „Kawalera srebrnej
 róży” tak wiele rysów Hrabiny Almaviva. Jest to bowiem portret nakreślony
 z niezwyklej uczuciem i wrażliwością. Samotna, opuszczona przez męża
 Hrabina zdaje sobie sprawę, że wszystko przemineło bezpowrotnie i że
 niedługo będzie już starą kobietą. Ta postać determinuje charakter dzieła
 Mozarta. Sprawia, że od czasu do czasu, z opery buffa przeradza się ono
 w gorzką opowieść o utraconej miłości, samotności i rozpacz. I o tym, że
 szczęśliwy koniec może być tylko pozorny. Po nocy bowiem, podczas której
 wszyscy sobie przebaczą, następuje znowu piękny poranek.”

Tomasz Konina

Dziedziniec wewnętrzny Muzeum Narodowego
 miejsce premiery Wesele Figara



LAURENT

klimatyzowany SALON FRYZJERSKI

ul. Świdnicka 22, tel. 34 10 770, 34 10 779



Usługi fryzjerskie dla pań i panów.

Przedłużanie
 i zageszczanie włosów metodą „Monofibre”.

MATRIX™

SOCOLOR®

Tipsy - żel i jedwab.
 Kosmetyka kolorowa.
 Solarium.

Sprzedaż profesjonalnych kosmetyków fryzjerskich firm: Matrix, Wella, Goldwell.

Zapraszamy od 9⁰⁰ do 20⁰⁰, w soboty od 10⁰⁰ do 18⁰⁰



PAŃSTWOWA OPERA
 WE WROCŁAWIU
 UL. ŚWIDNICKA 35
 DYREKTOR NACZELNY
 I ARTYSTYCZNY:
 EWA MICHNIK

BILETY: BIURO ORGANIZACJI WIDOWNI
 UL. MAZOWIECKA 17, I p., pok. nr 8, tel. 72 43 57, fax 44 78 12
 kasa biletowa tel. 0 90 61 11 05
 SALON MUZYCZNY „BEMOLIKA” – RYNEK 49
 info.: strona internetowa – www.rej.com.pl/opera

LISTOPAD W OPERZE

7, 8 listopada
 sobota, niedziela
 godz. 19.00

Wolfgang Amadeusz Mozart Wesele Figara
 premiera
 Muzeum Narodowe

14, 21 listopada
 godz. 20.00

18 listopada, godz. 14.00

Sergiusz Prokofiew Romeo i Julia
 Zittau - Niemcy
 21, 22 listopada

sobota, niedziela, godz. 19.00

bilety: 25, 22 zł

Wolfgang Amadeusz Mozart Wesele Figara
 Muzeum Narodowe

28 listopada, sobota
 godz. 19.00

bilety: 15, 12 zł

Giuseppe Verdi Aida

Wytwórnia Filmów Fabularnych

Co lubisz ?

Pizza Hut.
Wrocław
Rynek 48
tel. 34-354-73
w godzinach:
piątek-sobota 11.00-24.00
niedziela-czwartek 11.00-23.00

Pizza Hut.
Wrocław
ul. Skłodowskiej 1
tel. 21-81-81
tel. 21-66-30
w godzinach:
11.00-23.00



Pizza Hut.
**Tak, jak
lubisz.**

Design by Kaktus'99



KLUB POD KOLUMNAMI

PL. ŚW. MACIEJA 21

TEL. 22-95-38

KLUB ETNO



Fiesta Flamenca – wieczór klubowy, który z pewnością będzie uczcą dla wielbicieli muzyki, tańca i śpiewu flamenco. Wystąpią dwa zespoły: "Danza del Fuego" z Kościana oraz Tiento Flamenco z Warszawy. Pierwszy z nich do tradycyjnych form flamenco włącza elementy współczesne. Zaś grupa warszawska, ze znanym we Wrocławiu Markiem Krajewskim, jest bliższa tradycji. Po koncercie zaprosimy gości do wspólnej tańca w atmosferze przeniesionej z andaluzyjskich kawiarenek.

28 listopada, godz. 18.30, bilety: 8 i 10 zł do nabycia w klubie

Warsztaty flamenco

By móc bliżej poznać taniec flamenco, mogą Państwo uczestniczyć w kursie tanecznym prowadzonym przez Katarzynę Radulowicz we wtorki i czwartki w godz. 19.00–20.30.

XIX SUPERKONCERT GITAROWY KLASYKA, FLAMENCO I JAZZ

Po letniej przerwie wznowiamy cykl "Superkoncertów Gitarowych" odbywający się w Klubie Pod Kolumnami od 1995 r. Jego ideą przewodnią jest połączenie w jednym wieczorze trzech gatunków muzyki: klasycznej, flamenco i jazzu.

Do tej pory wystąpili m.in.: klasyka: Krzysztof Pelech, Waldemar Gro-molak, Adam i Marek Mikulscy, Jarema Klich, Ania i Łukasz Pietrzak, Jakub Niedoborek. Flamenco: Viva Flamenco, Sueno Andaluz, Sławomir Markowski, Jakub Niedoborek, Marek Długosz. Jazz: Marek Napiórkowski, Artur Lesicki, Janusz Konefał, Jarek Treliński, ... w towarzystwie: Kuby Stankiewicz, Jacka Niedzieli, Adama Skrzypka, Jana Jakuba Bokuna, Darka Kaliszuka.

Tradycją jest także krótki występ utalentowanej młodzieży przed koncertem uznanych już artystów. Tak debiutowali na estradzie profesjonalnej m.in. Ania Pietrzak, Dominika Białostocka, Joanna Cichowias, Barbara Walensa, Magdalena Czwojda i wielu innych. Na XIX-tym "Superkoncercie Gitarowym" wystąpią: młodzieżka Natalia Grosiak – gitara i śpiew, która wykonywać będzie własne kompozycje, Sławomir Markowski z minirecitale flamenco i zespół jazzowy "Feeling Station" w składzie: Jarek Treliński – git., Marcin Bors – git., Robert Szydło – bas, Artur Dominik – bęben. Instrumentaliści z "Feeling Station" są znani ze współpracy z takimi zespołami jak: "Raz-Dwa-Trzy", "Uniting Force", "Heavy Blues", duet "Kulczyński-Treliński", Lech Janerka. Liderem jest charyzmatyczny Jarek Treliński. Na program zespołu składają się kompozycje jego członków. Są to utwory zróżnicowane – od "Methenowskich klimatów" aż do ciężkich Zeppelinowskich riffów włącznie. Jesteśmy pewni, że żadnemu melomanowi nie uda się na XIX-tym "Suprekoncercie gitarowym" zasnąć.



21 listopada o godz. 19.00, bilety: 8 i 10 zł

TEATR, POEZJA

14 listopada, godz. 19.00 – recital autorski Anny Kłosińskiej, studentki filologii polskiej, twórczyni własnych, wielokrotnie nagradzanych tekstów i kompozycji.

7 listopada, godz. 17.00 – Zaduszki Poetyckie Grupy Literackiej "Metafora" w aranżacji i opracowaniu Marii i Zbigniewa Kieszaków

6 i 13 listopada, godz. 19.00 – działający w klubie amatorski teatr małych form "Mała Gala" zaprasza na spektakl złożony z dwóch jednoaktówek autorstwa Ireneusza Iredyńskiego pt. "Winda" i "Okno". bilety: 3 zł do nabycia w klubie.



Miłośników teatru i sztuki aktorskiej zapraszamy do udziału w **warsztatach teatralnych**, prowadzonych przez Halinę Fiečko w poniedziałki i środy od godz. 16.00.



Zbliża się 20-lecie Orkiestry Leopoldinum pod patronatem Prezydenta Bogdana Zdrojewskiego, a uroczysty koncert pod batutą założyciela zespołu, Dyrektora Józefa Strugały, odbędzie się w "Oratorium Marianum" 27 lutego. Zanim do tego dojdzie orkiestra odwiedzi kilka miejscowości w Niemczech grając ze znakomitymi muzykami-solistami. Będzie też wśród nich skrzypek Piotr Plawner, trębacz Guido Seger, saksofonista John-Edward Kelly i wielu innych. Tradycyjnie zespół wystąpi też w sali kameralnej "Filharmonii Berlińskiej", a w grudniu gościć będzie w "Auli Leopoldynskiej" Konstantego Andrzeja Kulę, który ma tym razem okazję wykonać "Cztery Pory Roku" także we Wrocławiu. Orkiestra koncertowała we wrześniu w Dreźnie z Japonką Mira Wang, skrzypaczką i była laureatką konkursu skrzypków w Lublinie. Ten koncert i wspaniałe recenzje jakie się po nim ukazały już zapowiadają dalszą współpracę z tą solistką. Koncerty w Poitiers, Civray, Montmorillon i Chauvigny we Francji, gdzie zespół przebywał z całą znakomitą grupą wrocławian w ramach "Dni Wrocławia" w zaprzyjaźnionym Poitiers, na pewno pozostaną w pamięci. Trudno zapomnieć ogromną salę w "Palais de Justice" w Poitiers, gdzie przesłuchiowano Joanne d'Arc i gdzie w przybocznych salach nadal odbywają się rozprawy sądowe i gdzie orkiestra miała okazję wystąpić. Piotr Pałuchny zaprosił orkiestrę do Dusznik, gdzie z wielkim powodzeniem artyści wykonali i nagrali wersję kameralną (oryginalną) "Koncertu e-moll" F. Chopina. Innych kompozycji Chopina na fortepian i orkiestrę posłuchamy w wykonaniu zespołu pod dyktando Michała Nesterowicza i z młodymi solistami Beata Bylińska i Piotrem Kłajnem w sali Filharmonii Wrocławskiej 6 listopada. Orkiestra grać będzie w składzie z grupą instrumentów dętych następujące utwory: "Andante Spianato" i "Wielki Polonez", "Rondo alla Krakowiak", "Fantazja na tematy polskie", "Wariacje B-dur" oraz "Symfonia C-dur" J. Elanera. Rok chopinowski można uznać za otwarty w repertuarze "Leopoldinum".

GIEŁDA SPRZĘTU NARCIARSKIEGO

SP nr10 ul.KAZIMIERZA WIELKIEGO 1
(róg ul.MIKOŁAJA)



PIĄTEK 16⁰⁰-18³⁰
SOBOTA-NIEDZ. 10⁰⁰-15³⁰



SPAM

50-107 WROCŁAW
Przejście Garncarski 2 (Ilp)
tel./fax 343 63 22

18 listopada 1998 godz. 19.00
Klub Muzyki i Literatury pl. Kościuszki 9
Koncert z cyklu
„MŁODZI WYKONAWCY”
w wykonaniu uczniów
Liceum Muzycznego we Wrocławiu.
18 listopada 1998 godz. 19.00
Klub Muzyki i Literatury pl. Kościuszki 9
Wieczór dyskusyjny SPAM
„W ORYGINALE CZYLI PO POLSKU?”
prelekcja dr Andrzeja Wolańskiego
połączona z dyskusją na temat
wykonawstwa utworów wokalnych.
23 listopada 1998 godz. 19.00
Klub Muzyki i Literatury pl. Kościuszki 9
Koncert promocyjny SPAM z cyklu
„LAUREACI KONKURSÓW”
Eugeniusz Sąsiadek – słowo wstępne
Agnieszka Sobocińska – sopran
Katarzyna Unterberger – fortepian
Bogusław Bidziński – tenor
Marian Sobula – fortepian
26 listopada godz. 19.00
Klub Muzyki i Literatury pl. Kościuszki 9
KONCERT STUDENTÓW
Wydziału Wokalnego Akademii Muzycznej
we Wrocławiu
z klas prof. Eugeniusza Sąsiadka
i Barbary Werner.
**Na wszystkie koncerty SPAM-u
wstęp wolny.**



TOWARZYSTWO IMIENIA FERENCA LISZTA
FERENC LISZT SOCIETY IN POLAND
50-101 Wrocław, Rynek-Przejskie Garncarskie 2
tel./fax (48 71) 51 97 35, tel. 0 602 46 97 23

WIECZORY LISZTOWSKIE (461-466 koncerty TiFL)

wykonawcy:
Michał Szczepański – fortepian
Juliusz Adamowski – słowo o muzyce
W programie utwory:
I.J. Paderewskiego, F. Chopina, F. Liszta,
F. Schuberta
19 listopada, godz. 18.00
Oborniki Śląskie, Salonik Czterech Muz
20 listopada, godz. 18.00
Brzeg, Muzeum Piastów Śląskich
27 listopada, godz. 19.00
Trzebnica, Klub Spółdzielni Mieszkaniowej
30 listopada, godz. 18.00
Wrocław, Klub Muzyki i Literatury

KONCERTY DEDYKOWANE SPRAWNYM INACZĘJ

wykonawcy:
Michał Szczepański – fortepian
Juliusz Adamowski – słowo o muzyce
W programie utwory:
I.J. Paderewskiego, F. Chopina, F. Liszta,
F. Schuberta
17 listopada, godz. 16.30
Wrocław, Klub Muzyki i Literatury
21 listopada, godz. 16.30
Trzebnica, Klub Spółdzielni Mieszkaniowej

MICHAŁ SZCZEPAŃSKI

Urodził się w 1974 r. Naukę gry na fortepianie rozpoczął w szóstym roku życia w POSM I i II stopnia im. Karola Szymanowskiego we Wrocławiu, którą ukończył z wyróżnieniem. W 1997 r. ukończył, również z wyróżnieniem, studia piani-



TiFL

styczne w AM im. Karola Lipińskiego we Wrocławiu pod kierunkiem prof. Włodzimierza Obidowicza. Obecnie pracuje jako asystent w macierzystej uczelni. Jeszcze jako uczeń liceum zdobył pięć pierwszych nagród na różnych ogólnopolskich konkursach. Został stypendystą: trzykrotnie Fundacji Sztuki Dziecka, dwukrotnie Krajowego Funduszu na Rzecz Dzieci, trzykrotnie Towarzystwa im. Fryderyka Chopina oraz Towarzystwa im. F. Liszta we Wrocławiu. W 1995 r. otrzymał II Nagrodę na I Międzynarodowym Konkursie im. F. Chopina w Mariańskich Łaźniach (Czechy). Kilka razy występował na Międzynarodowych Festiwalach Chopinowskich w Dusznikach Zdroju, wystąpił na Festiwalu Pianistyki Polskiej w Słupsku, na Tygodniu Talentów w Tarnowie oraz na Międzynarodowym Festiwalu Muzycznym w Kreuth w Niemczech. Artysta prowadzi czynne życie koncertowe w kraju i za granicą. Koncertował w Niemczech, Czechach, Włoszech, Anglii, Rosji, Szwajcarii.

KLUB ŚLĄSKIEGO OKRĘGU WOJSKOWEGO

zaprasza na:

**KONCERT PATRIOTY-
CZNYCH PIEŚNI**
w wykonaniu
Kameralnego Chóru
Męskiego
CANTILENA



pod batutą
PROF. TADEUSZA ZATHEYA
z okazji 80-tej rocznicy
odzyskania niepodległości

10 listopada, godz. 18.00
sala kina "Oko"
Wrocław, ul. Pretficza 24,
wstęp wolny

JAMA MICHALIKA

zaprasza:

"JUTRO BĘDZIE LEPIEJ"
wg Juliana Tuwima
występują:
Małgorzata Then-Stępień
Zinaida Zagner
Tadeusz Łomnicki
Wojciech Habela
akompaniament:
Władysław Skwirut
Danuta Brandys

30 listopada, godz. 17.30
sala kina "Oko"
Wrocław, ul. Pretficza 24
bilety: 10 zł do nabycia
w kasie kina

Agencja Promocyjno - Reklamowa poszukuje:

- młodych osób ze zdolnościami plastycznymi
(po liceum plastycznym lub studentów ASP)
 - clownów i mikołajów z doświadczeniem
 - hostessy i prezenterów
do pracy w promocjach na terenie miast:
Bielawa, Brzeg Opolski, Olśnica, Walbrzych, Lubin, Legnica, Opole.
- Oferujemy dodatkową pracę na umowę-zlecenie.

Zgłoszenia tel.: 0 602 102 938 lub 0 602 102 939
oraz 349 15 72 lub 65 92 01



AKADEMIA MUZYCZNA

pl. 1 Maja 2. Biuro koncertowe: tel.: 55 72 76, fax 55 91 05



RYSZARD KLISOWSKI

Kompozytor, poeta, skrzypek, pedagog. Absolwent wrocławskiej AM w zakresie kompozycji, skrzypiec, teorii muzyki i wychowania muzycznego. Absolwent wiedeńskiej "Hochschule für Musik und darstellende Kunst" w zakresie muzyki eksperymentalnej i kompozycji (ukończony z wyróżnieniem). Komponuje wszystkie gatunki muzyki od form kameralnych poczynając na symfonicznych i operze kończąc. Jego utwory prezentowane były na znanych festiwalach we Francji, Austrii, Niemczech, Szwecji, Holandii, Jugosławii i w kraju. Zainteresowania syntezą muzyki i sztuki przyniosły realizacje spektakli audiowizualnych na zagranicznych i polskich festiwalach muzycznych i teatralnych – form eksperymentalnych z udziałem Grupy GEMEL, Centrum Świata, Teatru Mimim GEST i aktorów Pantomimy Wrocławskiej. Jest twórcą o oryginalnej estetyce. Specyficzne brzmienie łączy z misterną, przemyślaną strukturą motywiczną często opartą na idei poetycko-filozoficznej. Wydanie "Wierszy Sonorystycznych" (APIS '98) jest okazją do prezentacji utworów muzycznych i poetyckich autora oraz promocji tomiku i nowych wierszy.



KRZYSZTOF BUCZKOWSKI skrzypce

Znany skrzypek, wieloletni członek znanego na całym świecie kwartetu smyczkowego "Warsowia", laureat konkursów skrzypcowych (m.in. w Rio de Janeiro), koncertmistrz Filharmonii Wrocławskiej, profesor klasy skrzypiec i prorektor AM we Wrocławiu. Odbył studia w Konserwatorium Moskiewskim. W działalności solistycznej i kameralnej dokonał wielu prawykonań muzyki współczesnej na festiwalach i koncertach.



GRZEGORZ KURZYŃSKI fortepian

Laureat konkursów pianistycznych, solista koncertujący w Niemczech, Rosji, Belgii, Anglii, USA, Australii i w Polsce. Profesor klas fortepianu w AM w Poznaniu i Wrocławiu. Ukończył studia we Wrocławiu i Brukseli. Stypendysta Juilliard School of Music w Nowym Jorku, belgijskiego Ministerstwa Kultury i Malcolm Fragera. Dokonał wielu prawykonań muzyki współczesnej. W dorobku posiada wiele nagrań płytowych i radiowych.



ALEKSANDRA KURZAK sopran

Laureatka konkursów wokalnych, studiuje śpiew solowy w Akademii Muzycznej we Wrocławiu pod kierunkiem prof. Eugeniusza Sąsiadka. Uprzednio ukończyła klasę skrzypiec Cecylii Kędzi w Państwowym Liceum Muzycznym we Wrocławiu. Brała udział w wielu seminariach i mistrzowskich kursach wokalnych, występowała m.in. na Międzynarodowym Festiwalu Wroclawia Cantans. Na Międzynarodowym Konkursie Wokalnym im. Stanisława Moniuszki w Warszawie (październik 1998 r.) otrzymała I nagrodę.

AKADEMIA MUZYCZNA im. Karola Lipińskiego we Wrocławiu

17 listopada, godz. 19.00

Sala Teatralna AM, pl. 1 Maja 2 (III p.)

Wtorek Muzyczny

Koncert studentów Wydziału Wokalnego AM we Wrocławiu

20 - 21 listopada

Akademia Muzyczna we Wrocławiu

Międzynarodowe Jubileuszowe Sympozjum Muzykoterapii

Muzykoterapia w agresji, lęku i cierpieniu

organizuje Zakład Muzykoterapii AM we Wrocławiu oraz Zarząd Główny Stowarzyszenia Muzykoterapeutów Polskich

24 listopada, godz. 19.00

Sala Teatralna AM, pl. 1 Maja 2 (III p.)

Wtorek Muzyczny

Recital z cyklu Laureaci konkursów

Aleksandra Kurzak - sopran

Alicja Faryniarz - fortepian

koncert prowadzi Andrzej Wolański

25 listopada, godz. 19.00

Sala Oratorium Marianum

Ryszard Mieczysław Klisowski

Koncert kompozytorsko-poetycki

połączony z promocją Wierszy Sonorystycznych

wykonawcy: Krzysztof Buczkowski - skrzypce

Grzegorz Kurzyński - fortepian

Ryszard M. Klisowski - wiersze sonorystyczne

prowadzenie koncertu: Rafał Augustyn i Walentyna Węgrzyn

27 - 28 listopada, godz. 10.00

Sala Teatralna AM, pl. 1 Maja 2 (III p.)

Ogólnopolska Sesja Naukowa

Edukacyjna i artystyczna rola Wydziału Wychowania Muzycznego w 50-letniej działalności Akademii Muzycznej we Wrocławiu.

NA WSZYSTKIE KONCERTY WSTĘP WOLNY

50-043 Wrocław, pl. 1 Maja 2
tel. 55 72 76

Filharmonia

im. Witolda Lutosławskiego

ul. Marszałka Józefa Piłsudskiego 19, tel. 342 20 01 do 03

dyrektor naczelny
i artystyczny
Marek Pijarowski

KINGA AUGUSTYN

Ur. 16.02.1982 r. we Wrocławiu. Uczennica kl. VII Państwowej Podstawowej Szkoły Muzycznej im. Karola Szymanowskiego we Wrocławiu. W latach 1989–1995 uczyła się gry skrzypcowej w klasie Aleksandry Bogdan. Od 1995 r. jest uczennicą adiunkta Zbigniewa Szufłata. Nagrody i wyróżnienia: 1993 – udział w Ogólnopolskich Przesłuchaniach Uczniów Szkół Muzycznych I st. w Olsztynie, 1994 – laureatka II Ogólnopolskiego Konkursu Skrzypcowego im. Grażyny Bacewicz we Wrocławiu (III m), 1994 – laureatka XX Konkursu Bachowskiego w Zielonej Górze (II m), 1994 – uczestnictwo w Kursie Interpretacji Muzyki Skrzypcowej w Łańcutcie, w klasie Jadwigi Kaliszewskiej, 1995 – laureatka Ogólnopolskiego Przesłuchań w Olsztynie (III m), 1995 – udział w XXI Konkursie Bachowskim w Zielonej Górze, 1995 – laureatka Konkursu Czytania Nut Głosem (I m), 1997 – laureatka I Konkursu Szkolnego (I miejsce), 1997 – laureatka VII Konkursu Wykonawczego w Poznaniu (wyróżnienie)

**koncert, czwartek 5 listopada,
godz. 16.00 i 18.00**

WOJCIECH WALECZEK

Urodzony w 1980 r. jest zdobywcą I nagrody oraz nagrody za najlepsze wykonanie koncertu na IV Ogólnopolskim Konkursie Pianistycznym im. Ferencza Liszta we Wrocławiu w 1997 r. Laureat Główniej Nagrody Prezydenta Gliwic za wybitne osiągnięcia w dziedzinie muzyki. Stypendysta Prezesa Rady Ministrów i Krajowego Funduszu na Rzecz Dzieci. Laureat kilku prestiżowych imprez m.in. w 1996 r.: Międzynarodowego Konkursu dla Młodych Pianistów „Arthur Rubinstein in memoriam” w Bydgoszczy (III nagroda). Prowadzi aktywne życie koncertowe w kraju i za granicą. Występuje jako solista z krajowymi orkiestrami symfonicznymi. Nagrywał dla radia i telewizji. Kształci się w Państwowym Liceum Muzycznym im. K. Szymanowskiego w Katowicach, pod kierunkiem adiunkta Zbigniewa Raubo, doskonalić swoje umiejętności również u profesora Andrzeja Jasińskiego. Podczas kursów mistrzowskich pracował z profesorami: Wiktorem Mierzanowem, Jean'em Micault i Aleksiejem Orłowieckim.

**koncert, piątek 27 listopada,
godz. 19.00**

Widzimy dźwięk

Nagrania muzyczne, mastering, reklama radiowa, udźwiękowienie filmów i reklam TV, bank głosów



Voiceland®

S&T STUDIO NAGRAŃ

53-238 WROCLAW ul. Ostrowskiego 30
tel./fax (071) 339 04 80, e-mail studio@voiceland.com.pl



CHANG JOON-GUN

Urodził się w 1954 r. Muzyczną edukację rozpoczął od nauki gry na flecie jeszcze we wczesnym dzieciństwie. Kontynuował ją na Wydziale Muzyki Uniwersytetu Keimyung w Taegu, rozpoczynając błyskotliwą karierę koncertującego flecisty. Na tej samej uczelni wstąpił również na fakultet dyrygentury. Po otrzymaniu dyplomu założył Taegu Chamber Ensemble, został jego dyrektorem artystycznym i dyrygentem. Wysoce ocenionym przez krytyków operowym debiutem Changa było sprawowanie przezeń kierownictwa muzycznego inscenizacji „Rigoletta” Giuseppe Verdiego w 1987 r. Wkrótce zaangażowany został na stanowisko II dyrygenta Orkiestry Filharmonii w Pusan, niedługo potem udał się na podyplomowe studia dyrygentów w klasie prof. Otmara Suitnera w Konserwatorium Wiedeńskim. Po powrocie do Korei objął i pełni do dziś godność I dyrygenta Orkiestry Filharmonicznej Prowincji Choongnam w Kongju, a w latach 1992–96 był równolegle dyrektorem muzycznym Opery Miasta Taegu; na zaproszenie dyrektora Changa występowali na jej scenie najwybitniejsi polscy śpiewacy, a Andrzej Straszynski i Marek Grzesiński przygotowali świetną inscenizację „Bal maskowego” G. Verdiego. Obecnie polskie tournée J.G. Changa (Lublin, Wrocław) jest trzecim w jego karierze. Po raz pierwszy wystąpił w Polsce w 1994 r. („Traviata” Verdiego w Teatrze Wielkim w Warszawie, koncerty orkiestr filharmonicznych Wrocławia, Rzeszowa, Częstochowy i Opola), po raz drugi w 1995 r. (Orkiestra Filharmonii Łódzkiej, Rzeszowskiej, Białostockiej).

**koncert, piątek 27 listopada,
godz. 19.00**



LARRY LIVINGSTON

Prowadzi orkiestry profesjonalne i studenckie na terenie USA, Europy, Australii i Nowej Zelandii. Współtwórca i pierwszy dyrektor muzyczny Illinois Chamber Orchestra (Orkiestra Kameralna z Illinois). Pracował jako Dyrektor Muzyczny Pan Pacific Festival Orchestras w Sydney, uczestniczył jako wykonawca i doradca International Jazz Festival w Rzymie, dyrygował zespołem elektro-akustycznym podczas koncertów w Tokio pod Yamahe, International. Występował w Los Angeles z American Youth Symphony Orchestra (Orkiestra Symfoniczna Młodzieży Amerykańskiej) i Young Musicians Foundation Orchestra (Orkiestra Fundacji Młodych Muzyków). Gościnnie dyrygował Orkiestrą Kameralną Pt. Kalifornii z Los Angeles jak również Chojun Academy i Wrocławską Orkiestrą Akademicką. Od 1983r. pracuje jako dyrygent University of Michigan All-State, oraz jako Dyrygent Orkiestry Festiwalowej w Idylwild Arts od 1989 r. Larry Livingston pełni funkcje akademickie i administracyjne w całym kraju. Pracuje jako zastępca prezesa i dyrektor muzyczny w konserwatorium Muzycznym w Nowej Anglii, gdzie był również dyrektorem Orkiestry Symfonicznej i Zespołu Muzyki Współczesnej. Był także dziekanem Shepherd School of Music w Houston, gdzie kierował zespołem profesorskim Elmy Schneider z zakresu dyrygentury. Od 1986 r. jest dziekanem Szkoły Muzycznej i profesorem dyrygentury na Uniwersytecie Południowej Karoliny.

**koncert, piątek 20 listopada,
godz. 19.00**

PAŃSTWOWA FILHARMONIA we Wrocławiu

5 listopada godz. 16.00 i 18.00 - Sala Koncertowa Filharmonii Filharmonia dla Młodych

dyrygent Marek Pijarowski, solistka Kinga Augustyn - skrzypce
Orkiestra Filharmonii Wrocławskiej - koncert prowadzi Elżbieta Szomarska
program: K. Penderecki - Adagio z opery *Raj utracony*
H. Wieniawski - Koncert skrzypcowy d-moll, M. Karłowicz - Odwieczne pieśni

6 listopada godz. 19.00 - Sala Koncertowa Filharmonii

I Międzynarodowe Forum Młodych Pianistów - Koncert inauguracyjny

dyrygent Michał Nesterowicz, soliści: Piotr Klein, Beata Bilirńska
Orkiestra Kameralna Leopoldinum
program: F. Chopin - Fantazja A-dur op. 13 na tematy polskie
F. Chopin - Rondo a la Krakowiak op. 14
F. Chopin - Andante spianato i Polonez Es-dur op. 22

F. Chopin - Wariacje B-dur op. 2 na temat arii *La ci darem la mano*

11 listopada godz. 19.00 - Sala Koncertowa Filharmonii

Uroczysty koncert symfoniczny

z okazji 80 rocznicy odzyskania niepodległości

dyrygent Marek Pijarowski, solista Adam Kruszewski - baryton
Orkiestra Filharmonii Wrocławskiej

program: S. Moniuszko - Uwertura do opery *Paria*

T. Baird - 4 sonety miłosne do słów W. Shakespeare'a

M. Karłowicz - Odwieczne pieśni

13 listopada godz. 19.00 - Sala Koncertowa Filharmonii

I Międzynarodowe Forum Młodych Pianistów - Koncert finałowy

dyrygent Marek Pijarowski, soliści: Ksenia Blintsovskaya (Rosja),
Jaromir Bozenko (Ukraina)

Orkiestra Filharmonii Wrocławskiej

program: F. Chopin - Koncert fortepianowy f-moll op. 21

F. Chopin - Koncert fortepianowy e-moll op. 11

20 listopada godz. 19.00 - Sala Koncertowa Filharmonii

dyrygent Larry Livingston (USA), solista Igor Cecoco - trąbka
Orkiestra Filharmonii Wrocławskiej

program: G. Verdi - Uwertura do opery *Moc przeznaczenia*

J. N. Hummel - Koncert na trąbkę i orkiestrę, D. Szostakowicz - V Symfonia

22 listopada godz. 18.00 - Koncert nadzwyczajny

dyrygent Michał Nesterowicz

soliści: Beatriz Blanco, Aleksandra Stoklosa, Wiesław Ochman

Orkiestra Filharmonii Wrocławskiej

program: uwertury i arie z oper i operetek

27 listopada godz. 19.00 - Sala Koncertowa Filharmonii

dyrygent Chang Joon-Gun (Korea), solista Wojciech Waleczek - fortepian

Orkiestra Filharmonii Wrocławskiej

program: L. van Beethoven - Uwertura *Egmont*, L. van Beethoven - I Koncert fortepianowy C-dur, S. Rachmaninow - I Symfonia

=HISTORIA PRL WEDŁUG MROŻKA

scenariusz i reżyseria: Jerzy Jarocki
scenografia: Jerzy Juk-Kowarski,
muzyka: Stanisław Radwan
ruch sceniczny: Leszek Czarnota
wyst.: Bożena Baranowska, Monika Bolly, Kinga Preis, Ilona Ostrowska, Halina Rasiakówna, Ewa Skibińska, Monika Szalaty, Jan Blecki, Mariusz Bonasewski (gościnnie), Krzysztof Dracz, Mariusz Dręzek, Robert Goner, Wojciech Kościelniak, Eugeniusz Kujawski, Igor Kujawski, Rafał Lubos, (gościnnie) Stanisław Melski, Henryk Niebudek, Paweł Okoński, Andrzej Olejnik, (gościnnie) Miłogost Reczek, Marek Ryter (PWST), Andrzej Wilk, Wojciech Ziemiański.

Kolejne spotkanie dwóch wybitnych twórców teatru – Sławomira Mrożka i Jerzego Jarockiego. Mówimy kolejne, bo Jerzy Jarocki, Mistrz polskiej – i nie tylko – reżyserii ma w swojej biografii artystycznej inscenizację utworów Mrożka, które weszły do historii teatru polskiego jako arcydzieła sztuki scenicznej; wielokrotnie nagradzane, z wielkimi sukcesami prezentowane na prestiżowych festiwalach. Były to, przypomnijmy, *Polica*, (1958), *Tango* (1965), *Rzeźnia* (1965), *Garbus* (1975), *Pieszo* (1981), *Terapia grupowa tylko dla Panów*, *wstęp osobom płci żeńskiej surowo wzbroniony* (1984), *Portret* (1988).

W 1983 roku Sławomir Mroźek pomieścił w *Kulturze* bardzo ważny i interesujący tekst *Popiół? Diament?*, który zaczyna słowami: *Jestem wychowankiem Polski Ludowej* i w którym analizuje wpływ książki Andrzeja Wajdy *Popiół i diament* na swoje pokolenie.

Kończy ten artykuł następująco: „Nie jestem historykiem, ani krytykiem literackim. Jestem starszym panem, który już odczuwa potrzebę, żeby porachować się ze swoim życiem. Nie mogę tego zrobić, jeżeli nie porachuję się z tym, co mnie kształtowało i omal nie ukształtowało. Niektóre moje sprawy nie należą do mnie, ale do narodu z którego pochodzę. Dotyczą więc nie tylko mnie, ale wielu takich jak ja. Dlatego nie zachowuję ich tylko dla siebie. (...)”

Historia PRL... dotyczy bez wątpienia naszych spraw. Z końcem wieku popatrzymy z dystansu, mądrze i ironicznie, na przeszłość, spojrzmy na nią poprzez Mrożkową powtórkę z historii.

prapremiera: 18 listopada 1998

14–15, 17, 18, 24–28 listopada, godz. 19.00, Duża Scena, bilety 20 (norm.), 10 (ulg.)



fol. A. Hawalec



na i planie: Iga Mayr i Igor Przegródzki

Eugène IONESCO KRÓL UMIERA CZYLI CEREMONIE

przekład: Adam Tarn
reżyseria: Jerzy Grzegorzewski
scenografia: Barbara Hanicka
muzyka: Stanisław Radwan
występują: Igor Przegródzki, Halina Skoczyńska, Jolanta Zalewska, Iga Mayr, Jerzy Schejbal, Cezary Kussyk, Bogusław Danielewski, Ferdynand Matysik, Wojciech Ziemiański i Miłogost Reczek.

(...)Spektakl na Scenie Kameralnej wyreżyserował Jerzy Grzegorzewski, mistrz w tworzeniu na scenie swoistego rytmu świata, którego bohaterowie są zanurzeni w sennym, mrocznym, nostalgicznym bycie, świadomi nieuchronności swego losu. W tym przedstawieniu reżyser, aranżując na swój sposób teatralną przestrzeń, nasycił całość znakami pobudzającymi wyobraźnię, przywołał nastrój wyciszenia i spowolnienia ekspresji. Do tekstu sztuki Grzegorzewskiego wkomponował natomiast fragmenty z innych utworów Ionesco, mianowicie z „Nosorożca” i z „Pieszo w powietrzu”, a którym to zabiegiem przydał przedstawieniu żywszego kolorytu, uodwadniając jednocześnie rozbawionym widzem, iż wciąż żyjemy w rzeczywistości w Ionescowskim teatrze absurdu, obwołanym przez Jana Kotta teatrem nowego realizmu.(...) Alina Sachanbińska – Śmierć Bérangera, Wieczór Wrocławia

26–29 listopada, godz. 19.00, Scena Kameralna
spektakl trwa 90 min.
bilety: 1 m. 20 zł (norm.), 10 zł (ulg.)



Kinga Preis i Mariusz Dręzek

Juliusz Słowacki FANTAZY

opracowanie tekstu i reżyseria: Maciej Prus
scenografia: Zofia de Ines
występują: Adam Cywka, Edwin Petrykat, Bożena Baranowska, Ewa Skibińska, Monika Bolly, Krzysztof Dracz, Kinga Preis, Stanisław Melski, Mariusz Dręzek, Jan Blecki

Inszenizacja *Fantazy* jest trzecią w Historii Teatru Polskiego realizacją tej sztuki Juliusza Słowackiego. Starsi wrocławianie pamiętają, być może *Fantazy* 1969 roku z Igorem Przegródzkim w roli tytułowej.

24–27 listopada, godz. 11.00, Scena na Świebodzkim
przedstawienie trwa ok. 2 godz. 30 min.
bilety: 20 zł (norm.), 10 zł (ulg.)

Franz Kafka – PRZEMIANA

przekład: Juliusz Kydryński
adaptacja: Zbigniew Brzoza, Zdzisław Jaskula
reżyseria: Zbigniew Brzoza
scenografia: Dorota Kołodyńska
muzyka: Henryk Gembalski
występują: Krzesiśława Dubielówna, Edyta Łukaszewska, Halina Śmiela-Jacobson, Wojciech Dąbrowski, Konrad Imiela, Mariusz Kilian, Jerzy Schejbal, Tadeusz Szymków, Jolanta Zalewska.

Franz Kafka jeden z najważniejszych pisarzy naszego wieku, napisał *Przemię* w 1912 roku. Opowiadanie to – niezwykła przemiana Georga Samsy w gigantycznego owada – należy podobnie jak *Amerika*, *Proces*, *Zamek*, *Wyrok* czy *Kolonia Karna* tegoż autora, do najbardziej znanych i najbardziej adaptowanych dla potrzeb sceny.

(...)w mistrzowskim opowiadaniu Kafki nie ma śladów tzw. „metafory ludzkiego losu” (...). Robak rzeczywisty budzi się z „niespokojnych snów” o swoim utajonym przedtem robactwie człowieczym.(...) Nie pyta: „Jakże to możliwe, kim jestem naprawdę, kto i czemu pozbawił mnie ludzkiej postaci?”. Dręczą go pytania: „Co ja pocznę, jak wywiążę się z obowiązku utrzymania rodziców i siostry?”(...)

Wielokrotnie czytałem „*Metamorphozę*”, za każdym razem usiłując wykryć sekret tej „powszedniości” przemiany. (...) Kafka świadomie i konsekwentnie zabija w „*Metamorphozie*” wszelką metaforyczność, oczyszcza opowiadanie z jakichkolwiek cech przypowieści. Tak się po prostu złożyło. Któregoś dnia Gregor Sama obudził się przemieniony w robaka.

(Gustaw Herling-Grudziński)

7, 8, 10–15 listopada, Scena na Świebodzkim
bilety: 20 zł (norm.), 10 zł (ulg.)

Ray Cooney WSZYSTKO W RODZINIE

przekład: Elżbieta Woźniak
reżyseria: Marcin Szafraniec
scenografia: Wojciech Jankowiak
występują: Edwin Petrykat, Marian Czerski, Andrzej Szopa, Tomasz Lulek, Jadwiga Skupnik, Bogusław Danielewski, Elżbieta Czaplińska, Krystyna Krotoska, Mariusz Kiljan, Aldona Struzik, Ferdynand Matysik, Andrzej Mrozek, Danuta Balicka.

Akcja farsy Ray'a Cooney'a rozgrywa się w środowisku lekarskim w Londynie. Doktor Mortimore przed wygłoszeniem ważnego odczytu mającego zdecydować o jego karierze i tytule szlacheckim dowiaduje się, że ma nieślubnego syna i co gorsza, syn ten koniecznie chce poznać swojego ojca. Wydarzenia rozgrywające się w bożonarodzeniowej atmosferze nabierają coraz szybszego tempa, a praktyczna zasada: jak już kłamać, to kłamać jest realizowana z dużą konsekwencją budząc niepohamowany śmiech publiczności.

3–8, 10–15, 17 listopada godz. 19.00
Scena Kameralna
bilety: 22 i 20 zł (norm.); 11 i 10 zł (ulg.)
spektakl trwa ok. 2 godz.

REPERTUAR - LISTOPAD '98

Data	Tytuł	Godz.	Scena
3–8	Wszystko w rodzinie	19.00	Kameralna
7	Przemiana	19.00	Na Świebodzkim (spekt. zamknięty)
8	Przemiana	19.00	Na Świebodzkim – premiera
10–15, 17	Wszystko w rodzinie	19.00	Kameralna
10–15, 17	Przemiana	19.00	Na Świebodzkim
14–15, 17	Historia PRL wg Mrożka	19.00	Duża Scena (spekt. zamknięty)
18	Historia PRL wg Mrożka	19.00	Duża Scena – premiera
18	Inauguracja XXXI Festiwalu Polskich Sztuk Współczesnych		
19–22	XXXI Festiwal Polskich Sztuk Współczesnych		
24–28	Historia PRL wg Mrożka	19.00	Duża Scena
24–27	Fantazy	11.00	Na Świebodzkim
26–29	Król umiera...	19.00	Kameralna

31 FESTIWAL POLSKICH SZTUK WSPÓŁCZESNYCH Wrocław 18 - 22 listopada

Wznowienie Festiwalu Polskich Sztuk Współczesnych po pięciu latach przerwy. Znane polskie teatry dramatyczne, sceny lalkowe, spektakle Teatru Telewizji. Interesujący obraz współczesnej Polski i współczesnego Polaka w tekstach m.in. Tadeusza Różewicza, Sławomira Mrożka, Tadeusza Słobodzianka, Leszka Kołakowskiego, Marka Bukowskiego, Marka Koterskiego, Jerzego Pilcha. Mistrzowie reżyserii – Jerzy Jarocki, Jerzy Grzegorzewski, Mikołaj Grabowski, Maciej Englert, Kazimierz Kutz, Krzysztof Lupa, Rudolf Ziolo. Znakomici aktorzy – m.in. Ewa Dałkowska, Marta Lipińska, Kinga Preis, Halina Rasiakówna, Ewa Skibińska, Ewa Wiśniewska, Danuta Szaflarska, Mariusz Bonaszewski, Krzysztof Dracz, Henryk Niebudek, Mariusz Benoit, Gustaw Holoubek, Kazimierz Kaczor, Henryk Machalica, Zdzisław Wardejn, Błażej Peszek, Igor Przegrodzki, Zbigniew Zapasiewicz, Krzysztof Kowalewski, Wiesław Michnikowski, Andrzej Seweryn, Jerzy Trela, Krzysztof Globisz.

Jedyny w Polsce przegląd współczesnej dramaturgii i jej najciekawszych realizacji scenicznych.

Organizator Festiwalu: Teatr Polski; Dyrektor festiwalu: Jacek Weksler

Festiwal odbywa się pod patronatem: Ministra Kultury i Sztuki, Wojewody Wrocławskiego, Prezydenta Wrocławia.

18 LISTOPADA (ŚRODA)

INAUGURACJA – otwarcie wystawy
„Jerzy Jarocki we Wrocławiu – 40 lat”
Teatr Polski, Duża Scena, godz. 18.30

TEATR POLSKI – WROCŁAW
HISTORIA PRL WEDŁUG MROŻKA
reż. Jerzy Jarocki
Teatr Polski, Duża Scena, godz. 19.00

TEATR TV – KRAKÓW
Lidia Wilk – JULIA
reż. Krystian Lupa
Ośrodek Badań Twórczości Jerzego
Grotowskiego, Sala projekcyjna, godz. 16.00

19 LISTOPADA (CZWARTEK)

TEATR POLSKI – WROCŁAW
HISTORIA PRL WEDŁUG MROŻKA
reż. Jerzy Jarocki
Teatr Polski, Duża Scena, godz. 19.00



TEATR WSPÓŁCZESNY – SZCZECIN
Marek Koterski – KOCHAM. NAS TROJE
reż. Anna Augustynowicz, scenografia: Marek Braun, w rolach głównych: Marian Dworakowski, Katarzyna Skoczyła, Katarzyna Bujakiewicz
Teatr Polski, Scena na Świebodzkim, godz. 20.00

TEATR POWSZECHNY – WARSZAWA
Marek Bukowski CIAŁOPALENIE
reż. Władysław Kowalski
Dom Kultury Budowlanych, ul. Braniborska 58
godz. 18.00 i 20.30

TEATR „STACJA SZAMOCIN” – SZAMOCIN
Jan Wilkowski SPOWIEDŹ W DREWNI
reż. Luba Zarembińska – impreza towarzysząca
Ośrodek Badań Twórczości Jerzego
Grotowskiego, Sala teatralna, godz. 16.00 i 18.00

TEATR TV – WARSZAWA
Marek Bukowski NIECH ŻYJĄ AGENCI
reż. Witold Adamek
Ośrodek Badań Twórczości
Jerzego Grotowskiego, Sala projekcyjna, godz. 12.00

20 LISTOPADA (PIĄTEK)

TEATR TV – WROCŁAW
Tadeusz Różewicz KARTOTEKA ROZRZUCONA
reż. Kazimierz Kutz
Ośrodek Badań Twórczości Jerzego
Grotowskiego, Sala projekcyjna, godz. 12.00



TEATR IM. SŁOWACKIEGO – KRAKÓW
Tadeusz Słobodzianek OBYWATEL PEKOŚ
reż. Mikołaj Grabowski, scenografia: Krzysztof Tyszkiewicz, w roli głównej: Błażej Peszek
Teatr Polski, Duża Scena, godz. 20.00



TEATR IM. BOGUSŁAWSKIEGO – KALISZ
Lidia Amejko FARRAGO, reż. Bartosz Zaczekiewicz, scenografia: Agnieszka Bartoń
występują: Dariusz Siatkowski, Jacek Jackowski
Teatr Polski, Scena Kameralna, godz. 18.00

21 LISTOPADA (SOBOTA)

Dyskusja panelowa DRAMAT BEZ WINY
impreza towarzysząca
Teatr Polski, Duża Scena, godz. 22.00



TEATR POLSKI – BYDGOSZCZ
Jerzy Łukosz – TOMASZ MANN
reż. Aleksander Berlin, scenografia: Elżbieta Terlikowska, występują: Henryk Machalica, Ewa Dałkowska, Zdzisław Wardejn
Teatr Polski, Scena Kameralna, godz. 17.00

TEATR STUDIO – WARSZAWA
Tadeusz Różewicz FRANCIS BACON

TEATR POLSKI – WROCŁAW
ZŁWIONY – Rekonstrukcje,
reż. Jerzy Grzegorzewski
Teatr Polski, S. na Świebodzkim, godz. 18.00 i 20.00

TEATR WSPÓŁCZESNY – WARSZAWA

Sławomir Mrożek TANGO, reż. Maciej Englert
Teatr Współczesny, godz. 19.00

TEATR TV – KRAKÓW

Jerzy Pilch INNE ROZKOSZE, reż. Rudolf Ziolo
Ośrodek Badań Twórczości Jerzego
Grotowskiego, Sala projekcyjna, godz. 12.00

22 LISTOPADA (NIEDZIELA)



TEATR ATENEUM – WARSZAWA
Marek Koterski DOM WARIATÓW
reż. Marek Koterski, scenografia: Marcin Stajewski, muzyka: Jerzy Satanowski
w rolach głównych: Ewa Wiśniewska, Gustaw Holoubek, Bartosz Opania
Teatr Polski, Duża Scena, godz. 17.30 i 20.00



TEATR LALKI I AKTORA – LUBLIN
Leszek Kołakowski OPOWIEŚCI Z KRÓLESTWA
LAILONII DLA DUŻYCH I MAŁYCH
reż. Ewa Sokół-Malesza, scenografia: Mikołaj Malesza, występują: Ewa Perkowska, Danuta Rej, Jacek Draguj – impreza towarzysząca
Teatr Polski, Scena na Świebodzkim, godz. 15.30

TEATR WSPÓŁCZESNY – WARSZAWA
Sławomir Mrożek TANGO, reż. Maciej Englert
Teatr Współczesny, godz. 19.00

TEATR TV – WARSZAWA
Sławomir Mrożek KRAWIEC, reż. Michał Kwieciński, Ośrodek Badań Twórczości Jerzego
Grotowskiego, Sala projekcyjna, godz. 12.00



TEATR LALEK

dyrektor naczelny i artystyczny Wiesław Hejno
pl. Teatralny 4, tel. 44 76 77

REPERTUAR – LISTOPAD 1998 r.

3 – 4	Krawiec Niteczka	godz. 10.00
5 – 6	Baśń o Smoku Strachocie	godz. 10.00
7 – 8	Baśń o Smoku Strachocie	godz. 11.00
10, 12, 13	Baśń o Smoku Strachocie	godz. 10.00
15	Magiczne imię – premiera	godz. 11.00
17 – 20	Magiczne imię	godz. 10.00
21 – 22	Magiczne imię	godz. 11.00
24	Magiczne imię	godz. 10.00
25 – 27	Księżniczka i kłown	godz. 10.00
28 – 29	Księżniczka i kłown	godz. 11.00

Urszula Kozioł MAGICZNE IMIĘ – PREMIERA

reżyseria: Wiesław Hejno
scenografia: Elżbieta Terlikowska, muzyka: Zbigniew Piotrowski
występują: Aneta Gluch, Teresa Aksinowicz, Edyta Skarżyńska, Anna Bajer, Ryszard Kaczmarek, Bogdan Kuczkowski, Jacek Przybyłowski

Magiczne imię jest w tym utworze scenicznym poetyckim zaklęciem, przeobrażającym szarą, aż za dobrze znaną nam z autopsji rzeczywistość w krainę oryginalnej baśni, wypełnionej kolorami i głosami natury. Zaklęciem otwierającym przed bohaterką – Kasią ze zwykłej szkolnej ławy – nowy tajemniczy ogród marzeń, fantazji, niepoznanych ani w domu, ani w szkole sekretów... dziwów, o których dziewczynki nie uczą na nieco nudnych lekcjach Pani Nauczycielka. Spotkanie tu – obok typowych przedstawicieli świata baśniowego, jak Czarnoksiężnik i jego córka Sza, czy królewicz Totem i księżniczka Inna – wyczarowane wyobraźnią autorki zupełnie niezwykle, ożywione postacie Kwiatów, Wiatru, czy nawet Zawiasu w Furtce. A przewodniczką Kasi w jej magicznej podróży zostaje zwyczajna... Plama, zapewne ta z pulpitu jej ławki. Wielką wartością opowieści scenicznej o *Magicznym imieniu* jest bogaty, pulsuący podtekstami i aluzjami, język poetycki, który – miejmy nadzieję – ubawi naszą na ogół mało kolorową rzeczywistość szkolną.



Kornel Makuszyński KRAWIEC NITECZKA

reżyseria: Wiesław Hejno
scenogr: Jadwiga Mydlarska-Kowal
muzyka: Bogusław Klimsa



Krzysztof Kopka BAŚŃ O SMOKU STRACHOCIE

reżyseria: Wiesław Hejno
scenogr: Jadwiga Mydlarska-Kowal
muzyka: Zbigniew Piotrowski

Roman Kołakowski – WROCŁAWSKI DZWON GRZESZNIKA

reżyseria: Zygmunt Bielawski, muzyka: Marcin Płaza, scenografia: Wiesław Drzewiecki, choreografia: Jerzy Kozłowski
obsada: Małgorzata Miękus, Małgorzata Napiórkowska, Krystyna Paraszkievicz, Agnieszka Popkiewicz, Beata Rakowska, Dorota Zielińska, Arkadiusz Cyran, Bogdan Grzeszczuk, Igor Kujawski, Konrad Kujawski, Tomasz Kwietko-Bębnowski, Marek Lis-Orłowski, Tomasz Marszałek, Jarosław Motata, Mariusz Osmelak, Paweł Pawlik, Andrzej Wilk, Stanisław Wolski

PRACE ILUSTRUJĄCE SPEKTAKL, WYKONANE PODCZAS PRÓB, PRZEZ DZIECI ZE SZKOŁY PODSTAWOWEJ NR 63



Tomek Turów, kl. 6b



Przemek Łątka, kl. 5a



Małgosia Sokowicz

Centrum Sztuki „Impart” zaprasza wszystkich zainteresowanych historią i kulturą Wrocławia na spektakl muzyczny, który oparty jest na motywach ballady niemieckiego poety romantycznego Wilhelma Mullera. Ballada ta ukazała się w polsko-niemieckiej antologii *WROCŁAW LIRYCZNY* w przekładzie Romana Kołakowskiego. Przez krytykę uznana została za najlepszy przekład poezji tego romantycznego poety. *Wrocławski Dzwon Grzesznika* – to barwne widowisko muzyczne. Na scenie zobaczymy 20 znakomitych aktorów wrocławskich, kreujących role średnio-wiecznych kuglarzy, czeladników, rajców nadodrzańskich grodu, mieścian i przekupów, Mateusza Wilde i jego ucznia Krystiana i... pewnego cudzoziemca, który okazuje się przybyszem z...? O tym wszyscy dowiemy się słuchając najpiękniejszej legendy wrocławskiej.

Roman Kołakowski znany jest wrocławskiej publiczności jako twórca wielkich teatralnych przebojów: *Przygód Tomka Sawyera* w Teatrze Polskim i *Księgi dżungli* w Teatrze Muzycznym. Jego sztuki cieszą się wielkim powodzeniem na scenach Wrocławia, Krakowa, Łodzi i Warszawy. Tym razem Roman Kołakowski zaprasza Państwa na wyprawę do średnio-wiecznego Wrocławia, gdzie historia miesza się z legendą i rozbrzmiewają wszystkie europejskie języki.

21 – SOBOTA – WROCŁAWSKI DZWON GRZESZNIKA PREMIERA GODZ. 17.00

23 – poniedziałek	godz. 10.00
24 – wtorek	godz. 10.00
25 – środa	godz. 10.00
26 – czwartek	godz. 10.00
27 – piątek	godz. 10.00
30 – poniedziałek	godz. 10.00

Bilety na wszystkie spektakle 10 zł

CENTRUM SZTUKI

impart

UL. MAZOWIECKA 17

DZIAŁ ORGANIZACJI I REALIZACJI IMPREZ
TEL./FAX. 44 39 45, 44 69 66, 34 381 54

fol. M. Długosz



W listopadzie wrocławscy aktorzy Joanna Dobrzańska, Krystyna Paraszewicz i Tomasz Kwietko-Bębnowski serdecznie zapraszają na 45 min. programy poetycko-muzyczne będące uzupełnieniem lekcji języka polskiego. Proponujemy spektakl o życiu i twórczości Wisławy Szymborskiej oraz program poetycki o Słowackim z muzyką Dariusza Samardaka.

OBLAMKI UCZUĆ I SZCZĘŚCIA na podst. listów do matki, pism i utworów poetyckich Słowackiego.

RZECZOSPOLITA ŻĄBSKA czyli nie tylko bajki, ale i opowieści o finansach, imieninach, wyglądzie, o żonie, pewnym skandalu oraz o przyjaciółach wieszczki Adama Mickiewicza.

Informacja i zamawianie spektakli
(071) 345 81 29, 63 90 20
fax (071) 324 90 21
e-mail: 3krzesla@friko6.onet.pl

Teatr Poniedziałkowy



fol. M. Grotowski

KOCHANE PIENIĄŻKI

przekład: Elżbieta Woźniak
reż.: Wojciech Pokora
wyst.: Monika Bolly, Paweł Okoński, Andrzej Szopa, Tomasz Lulek, Miłogost Reczek, Aldona Struzik, Wojciech Dąbrowski, Wojciech Ziemiański, Krzysztof Dracz

Sztuka ta jest jedną z najnowszych fars Ray'a Cooney'a. Jak pozostałe urzeka komizmem sytuacyjnym, celnymi ripostami i barwnie zarysowanymi postaciami. Aktorom daje możliwość pokazania warsztatu oraz uwidocznienia ich predyspozycje komediowe. Wymaga jednak prawdy na scenie, by prawdziwy i spontaniczny śmiech rozlegał się na widowni. Zespół ma nadzieję, że spełni postulat autora i w poniedziałkowy wieczór całkowicie i szczerze rozbawi widzów.

bilety : 23 zł, 20 zł i 18 zł, 15 zł
9, 23, 30 listopada
Scena Kameralna Teatru Polskiego,
Informacje pod nr tel. 44 62 01



Anne-Marie Etienne – TEJ NOCY ALBO NIGDY Teatr Scena Prezentacje

reżyseria: Romuald Szejda
scenografia: Marcin Stajewski, kostiumy: Ewa Zaborowska,
wystąpią: Gabriela Kownacka i Zbigniew Suszyński

Akcja sztuki rozgrywa się w komisariacie. Inspektor policji przesłuchuje aktorkę, ukrywając sekret, który trzyma nas w napięciu. Ta niezwykła noc upływa w przyspieszonym rytmie, w atmosferze klótni i czułości, gdzie wzajemne przypieranie do muru przeplata się z uwodzeniem przegradzając się w sceny małżeńskie. Subtelne dialogi, wysmienita gra aktorów i doskonała reżyseria czynią z tego spektaklu prawdziwe cacko, które koniecznie trzeba zobaczyć.

23 listopada, godz. 18.00 i 20.00, Duże Studio PR – Karkonoska 10
bilety: Operetka, kasy Teatru Polskiego, OKiS – Rynek 24, Bemolika – Rynek 49
organizator – Agencja Artystyczna *Tet't a tet'e*, tel. 336 67 88

WROCŁAWSKIE SPOTKANIA TEATRÓW JEDNEGO AKTORA I MAŁYCH FORM TEATRALNYCH - WROSTJA

SOBOTA 14 LISTOPADA

godz. 17.00 - Mikołaj Grabowski (Kraków)

w monodramie Schaeffera **AUDIENCJA II**

godz. 18.30 - Andrzej Grabowski (Kraków)

w monodramie Schaeffera **AUDIENCJA V**

NIEDZIELA 15 LISTOPADA

godz. 17.00 - Agnieszka Podium 117 (Warszawa)

pokaże małą formę **DZIEŁA WSZYSTKIE SZEKSPIRA**

godz. 18.30 - Anna Rogala-Zgierz

w monodramie wg Witkacego **CZYSTA BŁAGA**

godz. 19.30 - Agnieszka Warcholska-Teatr Ateneum Warszawa

w monodramie wg Hrabala **VITA NUOVA**

PONIEDZIAŁEK 16 LISTOPADA

godz. 17.00 - Teatr Cinema (Michałowice)

w małej formie **NIE MÓWIĘ TU O MIŁOŚCI**

godz. 18.30 - Jan Peszek (Teatr Studio Warszawa)

w monodramie Turrina **NARESZCIE KONIEC**

godz. 20.00 - Joanna Szczepkowska (Teatr Powszechny

Warszawa) we własnym monodramie **GOŁA BABA**

WTOREK 17 LISTOPADA

godz. 17.00 - Teatr 3/4 Zuzo (Białystok)

w małej formie **GAJA**

godz. 19.00 - Bronisław Wrocławski (Teatr im. Jaracza Łódź)

w monodramie Bogasiana **SEKS, PROCHY I ROCK & ROLL**

godz. 20.00 - dyskusja, którą poprowadzi Krzysztof Kucharski

z *Gazety Wrocławskiej*

Ośrodek Badań Twórczości Jerzego Grotowskiego

Rynek-Ratusz 27

bilety do nabycia w OKiS, Rynek-Ratusz 24, norm. 6 zł, ulg. 3 zł

organizator: Wrocławskie Towarzystwo Miłośników Teatru



TEATR NA BRUKU

DYREKTOR TEATRU – BOGDAN MICHAŁEWSKI
UL. KLECZKOWSKA 9/1, TEL./ FAX 329 16 46, 22 12 50

Tworzą warsztaty teatralne pt. *Zderzenia*. Warsztaty prowadzą zawodowi reżyserzy, aktorzy, scenografowie, muzycy. Celem warsztatów jest poszerzenie wiedzy praktycznej, teoretycznej dotyczącej Teatru, ukształtowanie wrażliwości estetycznej, która pomaga w rozwoju osobowości, pozwalając uczestnikom na pełniejsze wyrażanie siebie w życiu codziennym.

Spotkania odbywać się będą w każdy kolejny wtorek w Zespole Szkół Nr 1 przy ul. Słubickiej 29/33.

W przygotowaniu zdarzenie teatralne pod roboczym tytułem *Czerń i biel*
Planowana premiera – listopad 1998 r.

I.C.A.

JESTEŚ U ŹRÓDŁA
naturalna źródłana woda
BOLKOWIANKA
dla firmy i do domu!

Dystrybutor gorącej i zimnej wody,
wys. z butlą 80 cm podstawa 33 x 33 cm



Butla z podstawką
i kranikiem,
śred. butli 27 cm
wys. butli 45 cm



Butla z pompą,
śred. butli 27 cm, wys. 45 cm



Pojemnik 22 l. z kranikiem,
40 x 23 x 28 cm



53-133 Wrocław, ul. Owsiana 4/6
tel./fax 338 49 77, 338 49 09,
338 49 68, 61 20 30
e-mail: ica@wr.home.pl
<http://www.telvinet.pl/ica/welcome.html>

**ZADZWOŃ - ZAMÓW
PRZYWIEZIEMY!**

Wodę dostarczamy bezpłatnie.

fot. M. Grotowski



od lewej: Aleksandra Ciejek, Michał Wierzbicki, Krzysztof Kuliński

Jan Potocki – PARADY

przekład: Józef Modrzejewski, reżyseria: Zbigniew Lesień
scenografia: Ewa Beata Wodecka, choreografia: Jerzy Kozłowski
opracowanie muzyczne: Maciej Prosek
występują: Aleksandra Ciejek, Arkadiusz Głogowski, Krzysztof Kuliński, Maciej Tomaszewski, Michał Wierzbicki.

Burleskowe scenki *Parad* to świadome naśladownictwo commedia dell'arte podjęte dla rozrywki wytwornego towarzystwa zapelniającego fotele teatru dworskiego w Łańcucie. Ich pomysły rodziły się zapewne wśród przegód ekscentrycznego autora – historyka, podróżnika i działacza politycznego doby Oświecenia, który brał udział w wyprawach przeciw piratom berberyjskim jako kawaler maltański, a „folklor polityczny” Wielkiej Rewolucji Francuskiej poznawał od podszewki kontaktując się w Paryżu z jakobinami. spektakl trwa ok. 1 godz.

28 i 29 listopada PREMIERA NA MAŁEJ SCENIE

Lidia Amejko – FARRAGO

reżyseria: Zbigniew Lesień
scenografia: Wojciech Jankowiak, muzyka: Wojciech Jagielski
występują: Hilary Kurpanik, Zdzisław Kuźniar, Maciej Tomaszewski
Autorka tej miniaturowej teatralnej jest wrocławianką. Na swym pisarskim koncie ma m. in. sztuki publikowane na łamach *Dialogu*. Gdy rozum śpi, włącza się automatyczna sekretarka, *Męka Pańska* w butelce, *Dwadzieścio*. *Farrago* to żart sceniczny pokpiwający z fenomenów kultury masowej końca XX wieku. Jego akcja toczy się w najwyższych sferach tego, co uznajemy za summa rerum, z udziałem prawdziwego „bytowego high life'u” i z całkowitym lekceważeniem spraw czasu...

Juliusz Słowacki KORDIAN

inscenizacja i reżyseria: Jarosław Ostaszkiewicz
choreografia: Ilana Alvarado
muzyka: Marcin Krzyżanowski
współpr. kompozyt.: Cezary Duchnowski
występują: Gosława Biernat, Elżbieta Golińska, Karolina Jóźwiak, Agnieszka Popkiewicz, Katarzyna Skrzypek, Bolesław Abart, Arkadiusz Głogowski, Krzysztof Kuliński, Wojciech Kuliński, Hilary Kurpanik, Zdzisław Kuźniar, Dariusz Lemieszek, Michał Lesień (gościnnie), Jacek Pluta, Stefan Popkowski, Maciej Tomaszewski

spektakl trwa 2 godz.

Witold Gombrowicz FERDYDURKE

reżyseria: Jacek Bunsch
scenografia: Dariusz Kunowski
muzyka: Zbigniew Karnecki

wyst: Gosława Biernat, Irena Dudzińska, Elżbieta Golińska, Ewelina Paszke-Lowitzsch, Beata Rakowska, Bolesław Abart, Wojciech Czarnota, Jacek Deleżyński, Arkadiusz Głogowski, Gracjan Klejar, Krzysztof Kuliński, Wojciech Kuliński, Hilary Kurpanik, Zdzisław Kuźniar, Dariusz Lemieszek, Eryk Lubos, Jacek Pluta, Stefan Popkowski, Michał Wierzbicki.

spektakl trwa ok. 2 godz.



od lewej: Marlena Miliw, Bożena Krzyżanowska, Karolina Jóźwiak

Edward Albee – TRZY WYSOKIE KOBIETY

przekład: Małgorzata Semil, reżyseria: Marjorie Hayes
scenografia: Ewa Beata Wodecka, muzyka: Cezary Duchnowski
plastyka ruchu: Leszek Czarnota, występują: Karolina Jóźwiak, Bożena Krzyżanowska, Marlena Miliw, Daniel Zawadzki (PWST W-w)

Trzy wysokie kobiety to arcyrealistyczna sztuka na temat trzech faz życia trzech kobiet, które są trzema wcieleniami tej samej osoby w różnym wieku, prowadzącymi niemożliwe, ale realistyczne rozmowy – streścił utwór Edward Albee. W spektaklu wymiar realistyczny ustanawiają znakomite, przekonujące kreacje aktorskie. To zaś, co „niemożliwe”, reprezentuje muzyka – raz metaforując dźwiękowo świat zdarzeń wewnętrznych bohaterki, raz charakteryzując pozaszczytowy i pozaprzestrzenny status rzeczywistości „życia po życiu” głównej postaci sztuki. spektakl trwa 2 godz.

REPERTUAR - LISTOPAD '98 DUŻA SCENA

3, 4, 5 - KORDIAN	godz. 11.00
10 - PARADY	godz. 11.00, 13.00
17, 18 - PARADY	godz. 11.00
21, 22 - TANGO (spektakl Teatru Współczesnego z Warszawy w ramach Festiwalu Polskich Sztuk Współczesnych)	godz. 19.00
24, 25, 26 - FERDYDURKE	godz. 12.00

MAŁA SCENA

6, 7, 8, 11 - TRZY WYSOKIE...	godz. 19.00
12, 13, 14 - ŚWIADKOWIE...	godz. 19.00
20 - FARRAGO (próba otwarta)	godz. 16.00
28 - FARRAGO (I premiera)	godz. 19.00
29 - FARRAGO (II premiera)	godz. 19.00

Tadeusz Różewicz ŚWIADKOWIE...

reżyseria: Jan Różewicz
muzyka: Wojciech Jagielski
współpr. scenograf.: Bajka Tworek
plastyka ruchu: Leszek Czarnota
występują: E. Golińska, B. Abart, W. Kuliński, H. Kurpanik

Świadkowie... u Różewicza kurczowo trzymają się zdobytych stołków i „nie chcą przyjąć do wiadomości, że uparcie czołga się ku nim konający człowiek. Usiłują prowadzić dialog i przekazywać sobie jakieś niby-informacje, nawet intymne, jakieś niby-zwierzenia, ale są to tylko szumy informacyjne. Zagłuszające tego, który się czołga. spektakl trwa 1 godz.



Bolesław Abart, Hilary Kurpanik

fot. M. Grotowski



Jedynie solarium w mieście posiadające certyfikat bezpieczeństwa

TROPIKALNE SŁOŃCE

Wrocław ul. W. Stysia 33A
solarium zaprasza
od poniedziałku do piątku
od 9.00 do 22.00
w soboty od 9.00 do 18.00
tel. 0 601 75 32 36

- najnowsze solaria JK – Ergoline System ULTRA TURBO
- Nowy standard opalania
- piękna, głęboka opalenizna
- gwarantowana absolutna higiena
- regularna wymiana lamp
- fachowa obsługa, porady
- do każdego seansu napoje gratis



5 - 9 LISTOPADA NIEWYMIERNOŚĆ CISZY I PRZESTRZENI
WYSTAWA-PROJEKT JERZEGO OLKA I BOGUSŁAWA MICHNIKA

Kolejna edycja wystawy *Bezwymiar iluzji*, do realizacji której Jerzy Olek każdorazowo zaprasza różnych artystów. Spośród blisko dwudziestu takich przedsięwzięć przypomnieć należy: aranżacje muzyczne komponowane przez m.in. Ryszarda Klisowskiego i Mieczysława Rajkowskiego, a także dialogi artystyczne, czyli realizowane wspólnie z innymi artystami wystawy tematyczne związane z problemem przestrzeni i jej iluzji, takie jak *Bezmiar widzenia* z Akirą Komoto, *Omague* z Witoldem Liszkowskim, *Bezkształt złudzeń* z Magdaleną Poprawską. Zaprezentowana w Ośrodku Grotowskiego wystawa stanowić będzie artystyczny dialog Jerzego Olka i Bogusława Michnika. Przedsięwzięcie to ma charakter minimalistycznej instalacji na którą składają się m.in. elementy słowne, dźwiękowe, świetlne, rysunkowe i fotograficzne. Autorów projektu interesują zagadnienia metaforycznej wizualizacji pojęć tak ogólnych jak przestrzeń i czas oraz wpisane w nie kategorie pustki i ciszy. Respektując specyfikę miejsca, jakim jest sala teatralna Ośrodka Grotowskiego, pragną w miarę możliwy sposób zobrazować symbolicznie nieciągłość liniową kulturowej tradycji i związanych z nią emocji. Liniowe rysunki przestrzenne (wizualne i dźwiękowe) mogą być odnoszone zarówno do architektury wnętrza, jak też do pojęć związanych z naturą i kulturą.

W wernisażu, który odbędzie się 5 listopada, godz. 17.00 poza autorami wystawy, weźmie udział Mieczysław Litwiński z AM w Kownie. Wystawie towarzyszyć będzie katalog z tekstami Michała Fostowicza i Andrzeja Zawady.

13 LISTOPADA, GODZ. 19.00 - GRUPA TEATRALNA DOKĄD
SPEKTAKL MÓWIĆ CZY MILCZEĆ

Grupa *DOKĄD* powstała w 1988 roku przy Wojewódzkim Domu Kultury w Płocku z inicjatywy Renaty Cieszkowskiej-Mosiółek. W obecnym składzie zespół pracuje od 1992 roku. W ciągu minionych dziesięciu lat grupa zrealizowała 20 premier (w tym 6 monodramów i 4 spektakle). Wszystkie przedstawienia są kreacją zbiorową Teatru *DOKĄD*, przygotowane w oparciu o różny materiał literacki i różnorodne fascynacje. Elementy teatru ruchu, teatru plastycznego, teatru poezji, happeningu, kształtowały i kształtują charakter widowisk teatralnych grupy zmierzającej do wypracowania własnego "języka" i poetyki.

Szukamy - Idziemy - Żyjemy - czytamy w programie Teatru *DOKĄD* - *To co jest zamieniamy na Sztukę. Chcemy żyć szeroko, pilnować duszy od zacieśnienia i oschłości serca, od drobnego codziennego pesymizmu i szukania płytkiego szczęścia. Twórczą inspiracją był dla nas Manifest Teatru Okrucieństwa Artauda i Czysta Forma w Teatrze Witkacego. Trzeba czynić z całą pasją - nie pytać co z tego będzie...*

Mówić czy milczeć o spektaklu o nas, o naszej bezradności, zaśmiewaniu się. To spektakl o braku tematu. Brak tematu może być atutem, może być tematem do wypowiedzenia, do pokazania bezruchu, prób szukania i nie odnajdywania. Zawsze można zacząć jeszcze raz. Od nowa. Ze skupieniem. (...) Absurd? Absurd jest efektem niewolniczej wierności logice, a co za tym idzie stopniowego odzierania nas z własnych przekonań. Prawda? Prawda polega na tym, że nie pozwala nam usłyszeć tego, co ideologia usiłuje zagłuszyć.

19 LISTOPADA
XXXI FESTIWAL POLSKICH SZTUK WSPÓŁCZESNYCH
Teatr STACJA SZAMOCIN ze spektaklem pt. *Spowiedź w drewnie*

24-29 LISTOPADA - WARSZTAT JOLANTY KRUKOWSKIEJ
ŚWIADOMOŚĆ CIAŁA

Jolanta Krukowska od 25 lat pracuje w warszawskim Teatrze *AKADEMIA RUCHU*, którego specyfiką jest posługiwanie się narracją wizualną i znakiem plastycznym. Razem z zespołem występowała w wielu krajach Europy, Ameryce Południowej i Północnej oraz Japonii. Od 1986 prowadzi również pracę indywidualną oraz warsztaty teatralne m.in. we Włoszech, Czechach, Anglii, Ameryce, Niemczech.

Warsztat *Świadomość ciała* polega na zespoleniu kilku elementów niezbędnych w pracy teatralnej: świadomości, plastyki, kontaktu i improwizacji grupowej. *Świadomość* - pisze Jolanta Krukowska - to przytomna obecność wobec pojawiających się emocji, myśli, poszukiwanie optymalnej formy przekazu, wyrażenie intuicji. *Plastyka ciała* polega na uruchomieniu poszczególnych części ciała, rozpoznaniu jego możliwości i ograniczeń. To również współdziałanie ruchu i oddechu, napięcie i rozluźnienie, ekonomia ruchu, analiza gestu. O kontakcie stanowi współdziałanie w parach - dialog, o improwizacji grupowej natomiast koordynacja tak różnych elementów jak: przestrzeń, relacje, rytm, integracja, dezintegracja.

Zapisy na warsztaty w dziale organizacyjnym Ośrodka J. Grotowskiego do 17 listopada tel./fax: 34 342 67, tel. 44 53 20



ORBIT
HOTEL WROCŁAW



TELEGRAM

ZAPRASZAMY DO HOTELU WROCŁAW

28 LISTOPADA 1998 (SOBOTA)
NA ZABAWĘ ANDRZEJKOWĄ
OD 20.00 DO 3.00 GODZINY

MUZYKA NA ŻYWO • SPECJALNE MENU
ZNIŻKA NA ALKOHOL
CENA TYLKO 70 ZŁ OD OSOBY!

31 GRUDNIA 98 NA BAL SYLWESTROWY

MUZYKA NA ŻYWO • SHOW-DANCE
WYSZUKANE MENU

SPECJALNE CENY NA ALKOHOL
KONKURSY • NAGRODY • UPOMINKI
ZAPROSZENIE DO CASINOS POLAND
POKÓJ GRATIS
CENA Z UBIEGŁEGO ROKU

Karty wstępu tel. 61 46 51
w. 1306, 1344, 1498, fax 61 66 17

Stanisław Wyspiański - WESELE
Teatr im. Stanisława Jaracza - Olsztyn

inscenizacja: Adam Hanuszkiewicz, scenografia: Dariusz Kunowski
muzyka: Zbigniew Karnecki

obsada: Gospodarz - Marian Czarkowski, Gospodyni - Niemaszek, Pan Młody - Jarosław Borodziuk, Panna Młoda - Renata Nosorowska, Marysia - Agnieszka Harasimowicz, Poeta - Maciej Mydlak, Dziennikarz - Dariusz Poleszak, Rachel - Małgorzata Neumann, Chochoł - Marcin Poll, Widmo - Cezary Ilczech, Stańczyk - Radosław Ciecholewski, Upiór - Mirosław Samseł, Wernyhora - Władysław Jeżewski i inni

...Hanuszkiewicz odkrywa to, o czym zapomniało wielu interpretatorów, że „Wesele” to pamflet. Demaskuje i sztydzi, obnaża i kpi, tak jak chce krytyk Konstanty Puzyna, który po prostu przeczytał „Wesele” i napisał: „Brak w tym utworze jakiegokolwiek ideologii, pod którą podpisuje się poeta, wszystko jest negacją” (...)

Inscenizacja Hanuszkiewicza to rozbuchany tańcem, ruchem spektakl, przeplatany pięknymi poetyckimi scenami (spotkanie Marysi z dawnym narzeczonym, Poety z Rachelą, rozmowa Marysi z Panną Młodą). W spektaklu gra niemal cały zespół teatru Jaracza, w tym kilkoro słuchaczy studia aktorskiego.

Beata Borkowska Dziennik Pojezierza

Inscenizacja, jak zwykle u Hanuszkiewicza, złożona z bardzo różnorodnej materii, nadzwyczaj widowiskowa, nieco prowokująca, zwłaszcza dla widzów przywiązanych do tradycyjnego kanonu „Wesela”.

Gazeta Warmii

30 listopada, godz. 9.00, 12.00, 1 grudnia, godz. 9.00, 12.00, 18.00

Operetka Wrocławska

organizator: Agencja Zet, tel./fax 352 61 18

Profesjonalny Salon
Fryzjerski

Amber

★★★★★

ul. W. Stysia 35A
tel. 0 501 40 66 50

GOLDWELL

Autoryzowany Salon



STUDIO KOSMETYCZNE

Anna

Wrocław ul. W. Stysia 35B

tel. 0 601 88 23 67

zaprasza codziennie

od 9.00 do 21.00

w soboty od 9.00 do 16.00

pielęgnacja twarzy i ciała
(Thalgo, Akademia)
masaże, pielęgnacja dłoni i stóp
kosmetyka lekarska
kosmetyka kolorowa

Pani Anna Antoniuk
analityk medyczny, kosmetyczka

PIF

ODRA FILM

PAŃSTWOWA INSTYTUCJA FILMOWA

zaprasza do kin:

warszawa • śląsk • lwów • lalka • ognisko

LISTOPAD W KINACH:

ŚLĄSK

ul. Piłsudskiego 67
tel. 343 45 25

WARSZAWA

ul. Piłsudskiego 64
tel. 44 53 83

LALKA

ul. B. Prusa 32
tel. 22 24 05

LWÓW

al. gen. Hallera 15
tel. 61 20 78

OGNIŚKO

Skwer Obrońców Helu 1
tel. 325 18 26

POŻYCZALSCY • SPOSÓB NA BLONDYNKĘ • MRÓWKI • MULAN

OCZY WĘŻA • MIASTO ANIOŁÓW • PRZYPADKOWA DZIEWCZYNA

BILLBOARD • ULOTNA NADZIEJA

MORDERSTWO DOSKONAŁE

MAŁY • WIELKI GANG





SPOSÓB NA BLONDYNKĘ

reż. Peter Farrelly
Bobby Farrelly
wyst.: Cameron Diaz, Matt Dillon, Ben Stiller, Lee Evans, Chris Elliott, Lin Shaye, Jeffrey Tambor
prod. USA 1988, 118 min.

W dobie, gdy Hollywood karmi nas zwykle filmami powielającymi ograniczone schematy, film ten zasługuje na specjalną uwagę: reprezentuje bowiem zupełnie nowy gatunek, czarną komedię romantyczną, której twórcy za nic mają sobie reguły tzw. dobrego smaku. Powstał film bezczelny i obraźliwy, dostarczający widzom porcji zwariowanego humoru, a zarazem otwarcie pokipiawający sobie z coraz bardziej krępujących zasad poprawności politycznej. W roli głównej błyskotliwą kreację stworzyła piękna Cameron Diaz, która udowadnia, że jest nieprzeciętnie utalentowaną aktorką komediową.

premiera 6 listopada



ULOTNA NADZIEJA

reż. Forest Whitaker
wyst.: Sandra Bullock, Harry Connick, Jr., Gena Rowlands, Michael Pare, Rosanna Arquette
prod. USA, 114 min.

Współczesny komediodramat obyczajowy. Po-brzmiewają w nim echa *Sprawy Kramerów* i *Czułych słówek*. W roli głównej oglądamy Sandrę Bullock, która debiutuje także jako producentka – to pierwszy film zrealizowany w założonej przez nią wytwórni Fortis Films. „Ulotna nadzieja” to szansa na poruszający film, który pokaże, że choć życie nie szczędzi nam trudnych sytuacji, prędzej czy później zawsze trafia się szansa na wyjście z kłopotów – powiedziała Sandra Bullock po przeczytaniu scenariusza.

premiera 27 listopada



OCZY WĘŻA

reż. Brian De Palma
wyst.: Nicolas Cage, Gary Sinise, John Heard, Carla Gugino, Stan Shaw, Kevin Dunn, Michael Rispoli
prod. USA, 99 min.

Niezwykle efektowny thriller zrealizowany przez mistrza gatunku Briana De Palmę, twórcę *Nietykanych*, *Mission: Impossible* i *Świadka mimo woli*, którego nie bez racji uważa się za następcę króla *suspense'u* Alfreda Hitchcocka. *Oczy węża* zaskakuje oryginalnym rozwojem akcji i błyskotliwymi rozwiązaniami formalnymi. Film otwiera sekwencja, która w jednym ujęciu – bez cięcia montażowego – prezentuje nie tylko miejsce akcji, ale i wszystkich bohaterów filmu oraz wydarzenia prowadzące do zabójstwa sekretarza obrony. Zdaniem krytyków już ona wystarcza, by zapewnić *Oczom węża* miejsce w historii kina.

premiera 13 listopada

MORDERSTWO DOSKONAŁE

reż. Andrew Davis
wyst.: Michael Douglas, Gwyneth Paltrow, Viggo Mortensen
prod. USA

Bogaty i wpływowi mężczyzna wynajmuje człowieka dla zamordowania swojej nie-wiernej żony. Wynajęty morderca, który właśnie porzucił pracę, okazuje się kochankiem niedoszłej ofiary. Rozpoczyna się śmiertelna gra w kotka i myszkę pomiędzy trójką ludzi.

premiera 27 listopada

MIASTO ANIOŁÓW

reż. Brad Silberling
wyst. Meg Ryan, Nicolas Cage, Andre Braugher, Dennis Franz
prod. USA

Anioł stróż zakochuje się w prawdziwej, z krwi i kości, kobiecie i musi wybierać, czy pozostać aniołem, czy stać się śmiertelnikiem, ze wszystkimi jego radościami i cierpieniami.

premiera 13 listopada

Filmy dla dzieci:

Pożyczalscy,
Mrówki (premiera 13 listopada)
Mulan
Mary, wielki gang (premiera 27 listopada)



PRZYPADKOWA DZIEWCZYNA

reż. Peter Howitt
wyst.: Gwyneth Paltrow, John Hannah, John Lynch, Jeanne Tripplehorn, Zara Turner, Nina Young
prod. USA, 99 min.

Oryginalna komedia romantyczna w przewrotny sposób poruszająca tematy związane z przeznaczeniem i rolą przypadku w życiu każdego z nas. I choć jej twórcy nie mieli ambicji Krzysztofa Kieślowskiego, udało im się zawrzeć w filmie sporo niebanalnych prawd i obserwacji. W roli głównej kolejną znakomitą kreację stworzyła jedna z naciekawszych aktorek młodego pokolenia Gwyneth Paltrow (*Siedem*, *Emma*, *Wielkie nadzieje*). Jednym z producentów jest wybitny reżyser Sydney Pollack.

premiera 13 listopada



BILLBOARD

reż. Łukasz Zadrzyński
scen. Janusz Głowacki
wyst.: Rafał Maćkowiak, Jekaterina Guszewa, Andrzej Seweryn, Piotr Gąsowski, Justyna Steczkowska, Paweł Kukiz, Bogusław Linda, Piotr Fronczewski
prod. Polska

Akcja filmu dzieje się współcześnie w Polsce. Bohaterem jest trzydziesto-letni Kuba, pracownik jednej z wielu powstałych ostatnio agencji reklamowych. Film opowiada o tym jak wykonując swoje obowiązki Kuba wpada w pasmo niezrozumiałych i przerażających wydarzeń. *Billboard* jest pierwszym filmem fabularnym jednego z najbardziej obiecujących reżyserów nowego pokolenia – Łukasza Zadrzyńskiego.

premiera 20 listopada



MULAN

reż. Barry Cook
Tony Bancroft
scen. Rita Hsiao
muz. Jerry Goldsmith
prod. Walt Disney Pictures, 88 min.

Pełnometrażowy film animowany, będący ekranizacją popularnej chińskiej legendy o młodej dziewczynie, która w męskim przebraniu wstępuje do wojska i stawia czoła najzłodowi Hunów. Akcja rozgrywa się w zapierającej dech w piersiach scenarii Dalekiego Wschodu. Autorem tekstów piosenek jest David Zippel, nominowany do Oscara za *Herkulesa*, oprawy muzycznej – jeden z najwybitniejszych kompozytorów muzyki filmowej Jerry Goldsmith, laureat Oscara za film *Omen*.

premiera 20 listopada

KINO STUDYJNE POLONIA

UL. ŻEROMSKIEGO 53 TEL. 22 32 04

PETER GREENAWAY

20 LISTOPADA - 2 GRUDNIA

20 listopada, godz. 20.00

MARATON KONESERA

BRZUCH ARCHITEKTA (Anglia, Włochy '87)
KUCHARZ, ZŁODZIEJ, JEGO ŻONA
I JEJ KOCHANEK (Anglia, Francja '89)

21-22 listopada

KONTRAKT RYSOWNIKA (Anglia '82)

23-24 listopada

ZET I DWA ZERA (Anglia, Holandia '86)

25-26 listopada

WYLICZANKA (Anglia '88)

27-28 listopada

KSIĘGI PROSPERA (Anglia, Włochy, Francja '91)

29-30 listopada

DZIECIĄTKO Z MACON (Anglia, Holandia, Francja '93)

1-2 grudnia

THE PILLOW BOOK (Anglia, Francja, Japonia '95)

W PIYTKI ZAPRASZAMY NA MARATONY
KONESERÓW!



BRZUCH ARCHITEKTA



KUCHARZ, ZŁODZIEJ, JEGO ŻONA I JEJ KOCHANEK

czy jadłeś już
taaakie naleśniki ?!

Restauracja Pastelowa

ul. Ruska 58/59, tel. 44 47 43

to już ROK dobrego jedzenia od godz. 10.00 do 22.00, w niedziele od 12.00



Kino Oko

ul. Pretflicza 24, tel. 65 35 77

SALON POLSKIEGO FILMU

5 LISTOPADA – OSTATNI ETAP (1948 – 110 min.)

Ten klasyczny utwór polskiego kina przypominamy w 50 lat po jego premierze i w kilka miesięcy po śmierci jego autorki – Wandy Jakubowskiej. Ponury dramat oświeceniowski jest świadectwem i oskarżeniem epoki pieców, jest też utworem o przyjaźni i solidarności ofiar zbrodniczego systemu. Do dziś wielkim walorem tego filmu jest jego autentyczność i wiarygodność osiągnięta m.in. przez grę takich aktorów jak: Zofia Mrozowska, Alina Janowska, Aleksandra Śląska, Antonina Gordon-Górecka, Stanisław Zaczek czy Edward Dziewoński. Nasz seans – to jedyna okazja obejrzenia tego filmu.

12 LISTOPADA – MATKA KRÓLÓW (1982, PREMIERA 1987 – 120 min.)

Głośny, trzymany przez wiele lat na półkach utwór o naszej najnowszej historii (1933 – 1956). Film Zaorskiego to ważny argument przemawiający za pilną koniecznością usunięcia dziejowych niedomówień, rozświetlenia plam niedawnej, brzemiennej w tragiczne następstwa przeszłości. Wśród plejady aktorów znajdziemy w tym filmie również zmarłego w ubiegłym roku Henryka Bistę.

19 LISTOPADA – KANAŁ

Klasyczny utwór Polskiej Szkoły Filmowej – nurtu, który otworzył drogę polskim filmom na światowe ekrany. Wybitny film Andrzeja Wajdy do dziś stanowi ważny, choć kontrowersyjny głos w sprawie Powstania Warszawskiego i związanych z nim istotnych problemów politycznych i moralnych. Forma filmu – mimo upływu lat – do dziś fascynuje. W jednej z głównych ról – Tadeusz Janczar.

26 LISTOPADA – ZNACHOR (1982 – 135 min.)

Adaptacja powieści Tadeusza Dołęgi-Mostowicza. Wzruszająca, mądra opowieść o wybitnym profesorze medycyny, który na skutek splotu okoliczności staje się wiejskim znachorem. Pasjonujący melodramat, którego sens i przesłanie są stale aktualne, może dziś nawet bardziej niż kiedyś...

REPERTUAR

2 – 4 LISTOPADA

Angielski pacjent
godz. 19.00

3 – 5 LISTOPADA

Porwanie w Tutiurlistanie
godz. 17.15

5 LISTOPADA

Ostatni etap
(Salon Polskiego Kina)
godz. 19.00

11 – 12 LISTOPADA

Armageddon
godz. 17.00, 19.00

12 LISTOPADA

Matka Królów
(Salon Polskiego Kina)
godz. 19.00

13 LISTOPADA

Armageddon
godz. 17.00, 19.00

14, 15 LISTOPADA

Bolek i Lolek na Dzikim...
godz. 17.15

17 LISTOPADA

Zabójca broń 4
godz. 19.00

18 LISTOPADA

Zabójca broń 4
godz. 17.00, 19.00

19 LISTOPADA

Zabójca broń 4
godz. 17.00

Kanał

(Salon Polskiego Kina)
godz. 19.00

20 LISTOPADA

Zabójca broń 4
godz. 17.00, 19.00

21, 22 LISTOPADA

Mała Syrenka
godz. 17.15

Zabójca broń 4

godz. 19.00

24 LISTOPADA

Leon – zawodowiec
godz. 19.00

25 LISTOPADA

Leon – zawodowiec
godz. 17.00, 19.00

26 LISTOPADA

Leon – zawodowiec
godz. 17.00

Znachor

(Salon Polskiego Kina)
godz. 19.00

28, 29 LISTOPADA

George prosto z drzewa
godz. 17.15

Leon – zawodowiec
godz. 19.00

DYSKUSYJNY KLUB FILMOWY POLITECHNIKA

WYBRZEŻE WYSPIAŃSKIEGO 27

BUDYNEK A - 1, SALA 329

ZAPRASZA NA PRZEGŁĄD:

**HEJ,
CZY TO SZEKSPIR?**

4 listopada, godz. 18.00

ROMEO I JULIA

reż. Baz Luhrmann,
prod. USA 1996

18 listopada, godz. 18.00

**ROSENCRANTZ
I GUILDENSTERN NIE ŻYJĄ**

reż. Tom Stoppard
prod. W. Brytania, USA 1990

25 listopada, godz. 18.00

SEN NOCY LETNIEJ

reż. Adrian Noble
prod. W. Brytania 1996

2 grudnia, godz. 18.00

SPOSÓB NA RYSZARDA

reż. Al Pacino
prod. USA 1996

9 grudnia, godz. 18.00

W ŚRODKU MROCZNEJ ZIMY

reż. Kenneth Branagh
prod. W. Brytania 1995

16 grudnia, godz. 18.00

FILM UPOMINEK DLA WIDZÓW
(tytuł zostanie ustalony drogą plebiscytu)

ZAPRASZAMY!

Uwaga!!! Kierownictwo Kina OKO oraz Biuro Organizacji Spotkań Filmowych organizują na specjalne zamówienie seanse dla szkół, instytucji, grup itd. Bogata oferta repertuarowa, terminy i ceny – do uzgodnienia. Zgłoszenia prosimy składać pod nr tel/fax 61 77 46.

SYLWETKI MISTRZÓW KINA WERNER HERZOG



10 listopada – **SZKLANE SERCE** (RFN, 1976, 94 min.)

Zdjęcia: Jorg Schmidt-Reitwien

Muzyka: Grupa Popol Vuh i Studio Muzyki Pierwotnej

Wykonawcy: Josef Bierbichler, Stefan Guttler i in.

17 listopada – **STROSZEK** (RFN, 1977, 110 min.)

Zdjęcia: Thomas Mauch, Ed Lachman

Muzyka: Haymo Henry Heyder i in.

Wykonawcy: Bruno S., Eva Mattes, Clemens Scheitz i in.

24 listopada – **NOSFERATU – WAMPIR** (RFN, 1978, 110 min.)

Zdjęcia: Jorg Schmidt-Reitwien

Muzyka: Grupa Popol Jorg Schmidt-Reitwien, Florian Fricke, Richard Wagner

Wykonawcy: Klaus Kinsky, Isabelle Adjani, Bruno S. i in.

Dla mnie film nie ma nic wspólnego z tak zwaną codzienną rzeczywistością. Kino jest sztuką snów zbiorowych.

Kino powinno poszukiwać definicji naszej ludzkiej kondycji i to w sposób głęboki. Ale jednocześnie zadaniem filmu jest prezentacja wizji świata naszych myśli.

Istnieje bardzo specyficzna inteligencja analfabetów, którą pewnego dnia zupełnie utracimy. Jest to najwłaściwsza inteligencja do oglądania filmów dająca intensywność wizji, po prostu pewna wrodzona zdolność, którą utraciliśmy.

Werner Herzog

SEANSE: KINO „ATOM”, WTORKI, GODZ. 20.00, BILETY: 6 ZŁ

Filmoteka Narodowa w Warszawie, Dyskusyjny Klub Filmowy „Studio”,
Biuro Organizacji Spotkań Filmowych we Wrocławiu
zapraszają na

Zaduszki Filmowe

Kino „Atom” 3 listopada, g. 20.00
AKIRA KUROSAWA – SOBOWTÓR

Jedno z największych arcydzieł światowego kina. Po śmierci przywódcy samurajskiego klanu w jego rolę wciela się sobowtór utrzymujący otoczenie w niewiedzy o tej mistyfikacji przez całe lata. Monumentalny obraz XVI-wiecznej Japonii jest kolejnym wielkim dziełem historycznym Kurosawy. Ale jest on przede wszystkim medytacją nad nietrwałością, kruchością ludzkich spraw i losów, nad grą pozorów, nad okrutnymi wyrokami historii.

Kino „Studio”
JERZY BIŃCZYCKI
seanse o godz. 17.30

4 listopada – „Noce i dnie” – cz. I
5 listopada – „Noce i dnie” – cz. II

Adaptacja powieści Marii Dąbrowskiej. Wielka saga rodzinna i obyczajowa. Znakomita rola Jerzego Bińczyckiego. Film nominowany do Oscara.

6 listopada – „Znachor”

Adaptacja powieści Tadeusza Dołęgi-Mostowicza. Mądra, wzruszająca opowieść o wybitnym chirurgu, który na skutek splotu okoliczności staje się wiejskim znachorem.

AKIRA KUROSAWA
seanse o godz. 20.00

4 listopada – „Pijany anioł”

Współczesny film Kurosawy. Lata powojenne, środowisko nędzarzy i przestępców, gangsterów, czarnego rynku, prostytucji. Wielki ładunek emocjonalny, świetna rola Toshiro Mifune.

5 listopada – „Rashomon”

Przełomowe dzieło Kurosawy otwierające drogę kinematografii japońskiej na ekrany świata. Historia zbrodni opowiedziana przez sprawców, świadków i ducha ofiary. Szukanie prawdy o człowieku i jego kondycji moralnej we współczesnym świecie.

6 listopada. – „Tron we krwi”

Adaptacja „Makbeta” Szekspira. Seans dramatu spleta się z tradycją, klimatem i kanonami życia dawnej Japonii. Fascynujące widowisko.



ORBIS S.A. Oddział Novotel i Motel we Wrocławiu
Szanowni Państwo

Niniejszym pragniemy poinformować,
że w naszych restauracjach
i salach bankietowych organizujemy
spotkania wigilijno – noworoczne
na zlecenie firm i instytucji.

Gwarantujemy doskonałą obsługę i miłą atmosferę.
Atrakcyjne i niedrogie menu.

Na życzenie muzyka mechaniczna lub orkiestra



Zamówienia prosimy kierować
do kierowników gastronomii:

ul. Wyścigowa 35,
tel. 339 80 51, fax 339 80 75
e-mail: zp@h-novotel.orbis.pl

ul. Lotnicza 151, tel. 51 81 53, fax 51 85 77
e-mail: mwroclaw@orbis.pl

MIEDZYSZKOLNY DISKUSYJNY KLUB FILMOWY

MDK IM. M. KOPERNIKA, UL. KOŁŁATAJA 20, TEL. 343 88 56

ZAPRASZA NA CYKLE:

9 LISTOPADA GODZ. 17.00 I. MISTRZOWIE KINA,
Jak być kochaną, reż. Wojciech J. Has, Polska 1962

16 LISTOPADA GODZ. 17.00 II. KONWENCJE TEATRALNE
reż. Jacek Bunsch

POWTÓRZENIE CYKLU TV PROW. PRZEZ PROF. JÓZEFA KELLERĘ
W amfiteatrze. O teatrze greckim.

W świecie widowisk. O rzymskim teatrze antycznym.

17 LISTOPADA GODZ. 17.00

Z kościoła na plac targowy. O teatrze średniowiecznym.
Światło teatru. O teatrze elżbietańskim.

23 LISTOPADA GODZ. 17.00

Świat na opak. Czyli o teatrze arlekina. O komedii dell' arte. Na scenie pudełkowej. O konwencjach teatralnych włoskiego baroku.

24 LISTOPADA GODZ. 17.00

W świecie iluzji. O konwencjach teatralnych romantyzmu.
O współczesnych inspiracjach źródłami teatru.

PROJEKCJE VIDEO – WSTĘP BEZPŁATNY

3 LISTOPADA GODZ. 16.00

III. KINO NIEMIECKIE – OBRAZ KOBIET

Utracona cześć Katarzyny Blum, reż. Volker Schlöndorff, RFN 1975
wyk. Angela Winkler, Mario Adorf, Dieter Laser i inni

10 LISTOPADA GODZ. 16.00

Leworęczna kobieta, reż. Peter Handke, RFN 1978
wyk. Edith Clover, Markus Muhleisen, Bruno Ganz, Michel Lonsdale, Angela Winkler, Gerard Depardien i inni

17 LISTOPADA GODZ. 16.00

Małżeństwo Marii Braun, reż. Rainer Werner Fassbinder, RFN 1979
wyk. Hanna Schygulla, Klaus Lowitsch, Ivan Desny i inni

24 LISTOPADA GODZ. 16.00

Płonąca kobieta, reż. Robert van Ackeren, RFN 1993
wyk. Gudrun Landgrebe, Mathieu Carrière, Hans Zischler
KARNETY – 16 ZŁ, BILETY – 5 ZŁ (przed projekcją)

ZAKŁAD OPTYCZNY



DANILUK

Rok założenia 1945

Okulista



Komputerowe
badanie wzroku



Duży wybór opraw



Naprawy okularów
wszelkiego rodzaju



Usługi na recepty
ubezpieczalni



krótkie terminy!!!

Wrocław

ul. Kuźnicza 25

tel. 071/34 32 486



Zapraszamy:

9⁰⁰ – 18⁰⁰

sobota 11⁰⁰ – 14⁰⁰

ZAKŁAD OPTYCZNY



DANILUK

Rok założenia 1945

2 poniedziałek

Muzyka

Impart ul. Mazowiecka 17
19⁰⁰ Koncert Zaduszkowy

Kino

Oko ul. Pretficza 24
19⁰⁰ Angielski pacjent

**GO JEST
CRANE**

ul. Podwale 74
50-449 Wrocław
tel./fax 341 98 66

Polski – korepetycje
przygotowanie do matury,
syntezy epok, korekta,
recenzja wypracowań,
praca z uczniem
dyslektycznym
MARZENA
tel. 61-38-48

10 wtorek

Muzyka

Klub Śląskiego Okręgu
Wojskowego ul. Pretficza 24
18⁰⁰ Koncert pieśni
patriotycznych z okazji 80
rocznicy Odzyskania
Niepodległości w wykonaniu
Choru Kameralnego
(Cantilena)

Teatr

Współczesny ul. Rzeźnicza 12
11⁰⁰ i 13⁰⁰ Parady

Lalek pl. Teatralny 4

10⁰⁰ Baśń o Smoku

Strachocie

Na Świebodzkim

19⁰⁰ Przemiana

Scena Kameralna

ul. Świdnicka 28

19⁰⁰ Wszystko w rodzinie

Kino

Atom ul. Piłsudskiego 74

20⁰⁰ Szkłane serce

MDKF ul. Kołłątaja 20

16⁰⁰ Leworęczna kobieta

3 wtorek

Teatr

Współczesny
ul. Rzeźnicza 12
11⁰⁰ Kordian
Lalek
pl. Teatralny 4
10⁰⁰ Krawiec
Niteczka



Scena Kameralna

ul. Świdnicka 28

19⁰⁰ Wszystko w rodzinie

Kino

Atom

ul. Piłsudskiego 74

20⁰⁰ Sobowtór

Oko

ul. Pretficza 24

17¹⁵ Porwanie w Tiutiurlistanie

19⁰⁰ Angielski pacjent

MDKF

ul. Kołłątaja 20

16⁰⁰ Utracona część

Katarzyny Blum

11 środa

Teatr

Współczesny

ul. Rzeźnicza 12

19⁰⁰ Trzy wysokie kobiety

Scena Kameralna

ul. Świdnicka 28

19⁰⁰ Wszystko w rodzinie

Na Świebodzkim

19⁰⁰ Przemiana

Kino

Oko

ul. Pretficza 24

17⁰⁰ i 19⁰⁰ Armageddon

I co jeszcze

Polanka

Osola – przez lasy do

Bagna, zwiedzanie klasztoru

o.o. Salwatorianów – Osola

Perpedes

Sobótka – Rezerwat

Będkowie

4 środa

Muzyka

Operetka ul. Piłsudskiego 72
10³⁰ Księga dżungli
18³⁰ Zorba



Teatr

Współczesny

ul. Rzeźnicza 12

11⁰⁰ Kordian

Lalek pl. Teatralny 4

10⁰⁰ Krawiec Niteczka

Scena Kameralna

ul. Świdnicka 28

19⁰⁰ Wszystko w rodzinie

Kino

Oko

ul. Pretficza 24

17¹⁵ Porwanie w Tiutiurlistanie

19⁰⁰ Angielski pacjent

Studio ul. Popowicka 28

17³⁰ Noce i dnie cz. I

20⁰⁰ Pijany anioł

Politechnika

Wybrzeże Wyspiańskiego 27

18⁰⁰ Romeo i Julia

12 czwartek

Muzyka

Operetka ul. Piłsudskiego 72
10³⁰ Księga dżungli
18³⁰ Zorba

Teatr

Współczesny

ul. Rzeźnicza 12

19⁰⁰ Świadkowie...

Lalek pl. Teatralny 4

10⁰⁰ Baśń o Smoku

Strachocie

Scena Kameralna

ul. Świdnicka 28

19⁰⁰ Wszystko w rodzinie

Na Świebodzkim

19⁰⁰ Przemiana

Kino

Oko ul. Pretficza 24

17⁰⁰ Armageddon

19⁰⁰ Matka Królów

I co jeszcze

Czarny Salon

17⁰⁰ Czwartki Literackie

Spotkanie z Edwardem

Balcerzanem

21⁰⁰ Czwartki Jazzowe –

Prezentacja Aleksandra

Mazura (Vocal Quartet)

5 czwartek

Muzyka

Operetka ul. Piłsudskiego 72
10³⁰ Księga dżungli
18³⁰ Zorba

Filharmonia

16⁰⁰ i 18⁰⁰ Koncert Kingi
Augustyn



Teatr

Współczesny

ul. Rzeźnicza 12

11⁰⁰ Kordian

Lalek pl. Teatralny 4

10⁰⁰ Baśń o Smoku

Strachocie

Scena Kameralna

ul. Świdnicka 28

19⁰⁰ Wszystko w rodzinie

Kino

Oko ul. Pretficza 24

17¹⁵ Porwanie w Tiutiurlistanie

19⁰⁰ Ostatni etap

Studio ul. Popowicka 28

17³⁰ Noce i dnie cz. II

20⁰⁰ Rashomon

I co jeszcze

Czarny Salon

Konfrontacje Poetyckie '98

13 piątek

Muzyka

Operetka ul. Piłsudskiego 72
10³⁰ Księga dżungli
18³⁰ Zorba

Teatr

Współczesny

ul. Rzeźnicza 12

19⁰⁰ Świadkowie...

Lalek pl. Teatralny 4

10⁰⁰ Baśń o Smoku

Strachocie

S. Kameralna ul. Świdnicka 28

19⁰⁰ Wszystko w rodzinie

Na Świebodzkim

19⁰⁰ Przemiana

Klub Pod Kolumnami

pl. św. Macieja 21

19⁰⁰ Spektakl Teatru Małych

Form „Mała Gala” – „Winda”

oraz „Okno”

Kino

PIF Odra Film

Mrówki (premiera)

Oczy węża (premiera)

Przypadkowa dziewczyna

(premiera)

Miasto aniołów (premiera)

Oko ul. Pretficza 24

17⁰⁰ i 19⁰⁰ Armageddon

Roma PIERWSZA
WE WROCŁAWIU
UL. KOŁŁĄTAJA 29/30



ZAPRASZAMY !!
PIZZA TAXI
TEL: 44 24 08 **Roma**

PL. KOŚCIUSZKI 24,
PRZY D.T. RENOMA



Zapraszamy
codziennie od 7.30 do 24.00
piątek i sobota od 7.30 do 1.00

6
piątek

Muzyka

Operetka ul. Piłsudskiego 72
18³⁰ Księga dżungli
18³⁰ Zorba

Teatr

Współczesny ul. Rzeźnicza 12
19⁰⁰ Trzy wysokie kobiety
Lalek pl. Teatralny 4
10⁰⁰ Baśń o Smoku
Strachocie

Scena Kameralna
ul. Świdnicka 28
19⁰⁰ Wszystko w rodzinie

Klub Pod Kolumnami

19⁰⁰ Spektakl Teatru Małych
Form „Mała Gala” – „Winda”
oraz „Okno”

Kino

PIF Odra Film
Sposób na blondynkę
(premiera)
Studio ul. Popowicka 28
17³⁰ Znachor
20⁰⁰ Tron we krwi



Tron we krwi

I co jeszcze

Czarny Salon
Konfrontacje Poetyckie '98

14
sobota

Muzyka

Operetka
ul. Piłsudskiego 72
18³⁰ Zorba

Klub Pod Kolumnami

pl. św. Macieja 21
19⁰⁰ Recital autorski Anny
Kłosińskiej

Teatr

Polski
ul. G. Zapolskiej 3
19⁰⁰ Historia PRL wg Mrożka
Na Świebodzkim
19⁰⁰ Przemiana
Współczesny
ul. Rzeźnicza 12
19⁰⁰ Świadkowie...
Scena Kameralna
ul. Świdnicka 28
19⁰⁰ Wszystko w rodzinie



Kino

Oko
ul. Pretficka 24
17¹⁵ Bolek i Lolek na Dzikim
Zachodzie
19⁰⁰ Armageddon

I co jeszcze

Perpedes
Brzeg
Polanka
Borowa – Lasy koło Nowego
Dworu – Borowa

7
sobota

Muzyka

Opera
Muzeum Narodowe
19⁰⁰ Wesele Figara
Operetka ul. Piłsudskiego 72
18³⁰ Zorba
Klub Pod Kolumnami
ul. św. Macieja 21
17⁰⁰ Zaduszki Poetyckie
Grupy Literackiej „Metafora”

Teatr

Współczesny
ul. Rzeźnicza 12
19⁰⁰ Trzy wysokie kobiety
Lalek pl. Teatralny 4
11⁰⁰ Baśń o Smoku
Strachocie

Na Świebodzkim

19⁰⁰ Przemiana
Scena Kameralna
ul. Świdnicka 28
19⁰⁰ Wszystko w rodzinie

I co jeszcze

Czarny Salon
Konfrontacje Poetyckie '98
Perpedes
Rogów Sobócki – Stary
Zamek – Sobótka
Polanka
Henryków – zwiedzanie
zabytkowego kościoła –
Wzgórza Strzeleńskie –
Ziębice

15
niedziela

Muzyka

Szuflada
ul. Świdnicka 13
19⁰⁰ Pod Budą



Pod Budą

Teatr

Polski
ul. G. Zapolskiej 3
19⁰⁰ Historia PRL wg Mrożka
Współczesny
ul. Rzeźnicza 12
19⁰⁰ Świadkowie...

Lalek
pl. Teatralny 4
11⁰⁰ Magiczne imię (premiera)

Scena Kameralna

ul. Świdnicka 28
19⁰⁰ Wszystko w rodzinie

Na Świebodzkim

19⁰⁰ Przemiana

Kino

Oko ul. Pretficka 24
17¹⁵ Bolek i Lolek na Dzikim
Zachodzie
19⁰⁰ Armageddon

I co jeszcze

Firlej
ul. Grabiszynska 56
11⁰⁰ Dla najmłodszych –
„Czarny Bohater”
Perpedes
Środa Śląska – Szczepanów
– Miękinia
Polanka
16⁰⁰ Występ Zespołu
Wokalnego (wstęp wolny)
17⁰⁰ wieczorek taneczny przy
orkiestrze

8
niedziela

Muzyka

Opera
Muzeum Narodowe
19⁰⁰ Wesele Figara
Operetka ul. Piłsudskiego 72
12⁰⁰ Zespół Piosenki i Tańca
„Fryga”
Firlej
ul. Grabiszynska 56
18⁰⁰ Trio Roberta Szydło

Teatr

Współczesny
ul. Rzeźnicza 12
19⁰⁰ Trzy wysokie kobiety
Lalek
pl. Teatralny 4
11⁰⁰ Baśń o Smoku
Strachocie

Na Świebodzkim

19⁰⁰ Przemiana
Scena Kameralna
ul. Świdnicka 28
19⁰⁰ Wszystko w rodzinie

I co jeszcze

Perpedes
Żarów – Wzgórza Imbramo-
wickie – Imbramowice
Polanka
16⁰⁰ Występ Zespołu
Wokalnego Klubu Polanka
(wstęp wolny)
17⁰⁰ wieczorek taneczny przy
orkiestrze

9
poniedziałek

Kino

MDKF ul. Kółtąja 20
17⁰⁰ Jak być kochaną

I co jeszcze

Firlej ul. Grabiszynska 56
18³⁰ Kabaret „Potem”



Kabaret „Potem”



tel. (071) 341 22 93
341 26 52

18
środa

Muzyka

Operetka ul. Piłsudskiego 72
18³⁰ Sztukmistrz z Lublina



SPAM
19⁰⁰ KMiL Koncert z cyklu
„Młodzi wykonawcy”

Teatr

Współczesny
ul. Rzeźnicza 12
11⁰⁰ Parady
Lalek
pl. Teatralny 4
10⁰⁰ Magiczne imię
Polski ul. G. Zapolskiej 3
19⁰⁰ Historia PRL wg Mrożka
Kino
Oko ul. Pretficka 24
17⁰⁰ i 19⁰⁰ Zabójcza broń 4
Politechnika
Wybrzeże Wyspiańskiego 27
18⁰⁰ Rosencrantz
i Guildenstern nie żyją

SPECJALISTYCZNY OŚRODEK OKULISTYCZNY

SOCZEWKI KONTAKTOWE, OKULARY
KOMPUTEROWE BADANIA WZROKU
LECZENIE CHOROBY OCZU

lek. med. **K. Agopsowicz**
dr n. med. **M. Jarzębińska-Večeřova**
dr n. med. **M. Misiuk-Hońto**

WROCŁAW, UL. STAWOWA 12/3 TEL. 44 79 62, 344 42 27
czynne: poniedziałek–piątek 9.00–18.00, sobota 10.00–14.00

mobile

DEUTSCHSCHULE

CENTRUM
NIEMIECKIEJ
KULTURY I JĘZYKA

oferuje następujące
kursy:

na wszystkich
poziomach

dla dorosłych
i dzieci

przygotowujące
do egzaminów
ZDaF, ZMP, ZOP
maturalnych

języka polskiego
dla obcokrajowców

dla firm i instytucji

wykłady prowadzą
polscy i niemieccy
lektorzy

współpracujemy
z Instytutem
Goethego
w Monachium

jesteśmy członkiem
sieci TANDEM
(kursy w D•E•F•GB•I)

komputerowy
bank danych

przytulna kawiarenka

ul. Cybulskiego 7
50-206 Wrocław
tel./fax (071) 328 90 70

poliDENT

W - w, PL. GRUNWALDZKI 15,
TEL. 328 58 55; 0-601 78 61 21

CENTRUM STOMATOLOGICZNE

SZANOWNI PAŃSTWO

Pragniemy oferować Państwu pełną opiekę stomatologiczną poczynając od stomatologii zachowawczej poprzez specjalistyczne leczenie paradontozy, laseroterapię, chirurgię stomatologiczną, ortodoncję, stomatologię dziecięcą, a skończywszy na najnowocześniejszej protetyce i implantologii. Jako doświadczeni lekarze specjaliści o wieloletnim stażu pracy w Klinikach Akademii Medycznej chcemy polecić Państwu swe usługi będąc do dyspozycji każdego dnia tygodnia od 8⁰⁰ do 20⁰⁰, a w soboty od 8⁰⁰ do 14⁰⁰.

Serdecznie zapraszamy do korzystania z naszych usług.

DR N. MEDYCZNYCH
JACEK POTOCZEK

LEK. STOMATOLOG
IGNACY SENDER

John

Sender

19
czwartek

Muzyka

Operetka ul. Piłsudskiego 72
18⁰⁰ Sztukmistrz z Lublina
Czarny Salon
21⁰⁰ Czwartki Jazzowe –
Bronisław Duży i Jorgos Skolias
SPAM Przejście Garnarskie 2
19⁰⁰ KMiL Wieczór dyskusyjny

Teatr

Lalek pl. Teatralny 4
10⁰⁰ Magiczne imię
Polski ul. G. Zapolskiej 3
19⁰⁰ Historia PRL wg Mrożka
Na Świebodzkim
20⁰⁰ Kocham nas troje

Kino

Oko ul. Pretficza 24
17⁰⁰ Zabójcza broń 4
19⁰⁰ Kanał

I co jeszcze

Impart ul. Mazowiecka 17
17⁰⁰ Wrocławski Dzwon
Grzesznika
Czarny Salon
17⁰⁰ Turniej Jednego Wiersza
im. Rafała Wojaczka

29
niedziela

Teatr

Współczesny
ul. Rzeźnicza 12
19⁰⁰ Farrago
Lalek
pl. Teatralny 4
11⁰⁰ Księżniczka i kłown
Scena Kameralna
ul. Świdnicka 28
19⁰⁰ Król umiera

Kino

Oko
ul. Pretficza 24
17¹⁵ George prosto z drzewa
19⁰⁰ Leon – zawodowiec

Polonia

Dzieciątka z Macon

I co jeszcze

Firlej
ul. Grabiszyńska 56
11⁰⁰ Dla najmłodszych –
„Brzmiące Struny”
Perpedes
Wałbrzych – Jedlina Zdrój
Polanka
16⁰⁰ wieczór wróżb i zabaw
andrzejkowych (wstęp wolny)

20
piątek

Muzyka

Operetka
ul. Piłsudskiego 72
18⁰⁰ Sztukmistrz z Lublina
Filharmonia
19⁰⁰ Koncert Symfoniczny –
Dyrygent Larry Livingston (USA)
Akademia Muzyczna
Międzynarodowy Jubileuszowy
Symposium Muzykoterapii –
„Muzykoterapia w agresji, lęku
i cierpieniu”

Teatr

Współczesny ul. Rzeźnicza 12
16⁰⁰ Farrago (próba otwarta)
Lalek pl. Teatralny 4
10⁰⁰ Magiczne imię
Polski ul. G. Zapolskiej 3
20⁰⁰ Obywatel Pekoś

Kino

PIF Odra Film
Mulan (premiera)
Billboard (premiera)



Billboard

Oko ul. Pretficza 24
17⁰⁰ i 19⁰⁰ Zabójcza broń 4
Polonia ul. Żeromskiego 53
20⁰⁰ Maraton konesera –
Brzechwa architektka,
Kucharz, złodziej, jego żona
i jej chochanek

I co jeszcze

Impart ul. Mazowiecka 17
10⁰⁰ Wrocławski Dzwon
Grzesznika

30
poniedziałek

Muzyka

KLiM
18⁰⁰ Wieczory Lisztowskie

Teatr

Oko
ul. Pretficza 24
17⁰⁰ Jama Michalika „Jutro
będzie lepiej” wg Juliana
Tuwima

Kino

Polonia ul. Żeromskiego 53
Dzieciątka z Macon

I co jeszcze

Impart ul. Mazowiecka 17
10⁰⁰ Wrocławski Dzwon
Grzesznika

21
sobota

Muzyka

Operetka ul. Piłsudskiego 72
18⁰⁰ Sztukmistrz z Lublina
Opera
Muzeum Narodowe
19⁰⁰ Wesele Figara
Klub Pod Kolumnami
pl. św. Macieja 21
19⁰⁰ XIX Superkoncert Gitar.
Akademia Muzyczna
Międzynarodowy
Jubileuszowy Symposium
Muzykoterapii –
„Muzykoterapia w agresji,
lęku i cierpieniu”

Teatr

Współczesny
ul. Rzeźnicza 12
19⁰⁰ Tango
Lalek
pl. Teatralny 4
11⁰⁰ Magiczne imię
Polski ul. G. Zapolskiej 3
22⁰⁰ Dramat bez winy –
dyskusja plenerowa

Kino

Oko
ul. Pretficza 24
17¹⁵ Mała Syrenka
19⁰⁰ Zabójcza broń 4
Polonia ul. Żeromskiego 53
Kontrakt rysownika



I co jeszcze

Impart
ul. Mazowiecka 17
17⁰⁰ Wrocławski Dzwon
Grzesznika – premiera
Perpedes
Białe Kościół – Gromnik –
Białe Kościół
Polanka
Sobótka – Zbocza Ślęży –
Będkowie

22
niedziela

Muzyka

Opera
Muzeum Narodowe
19⁰⁰ Wesele Figara
Firlej
ul. Grabiszyńska 56
18⁰⁰ Quintet Zbigniewa
Namysłowskiego
Filharmonia
18⁰⁰ Koncert Nadzwyczajny –
dyrygent Michał Nestorowicz

Teatr

Współczesny
ul. Rzeźnicza 12
19⁰⁰ Tango
Lalek
pl. Teatralny 4
11⁰⁰ Magiczne imię
Polski
ul. G. Zapolskiej 3
17⁰⁰ i 20⁰⁰ Dom wariatów



Kino

Oko
ul. Pretficza 24
17⁰⁰ Mała Syrenka
19⁰⁰ Zabójcza broń 4
Polonia
ul. Żeromskiego 53
Kontrakt rysownika

I co jeszcze

Perpedes
Długoleka – Pawłowice –
Widawa – Świniały
Polanka
16⁰⁰ Występ Zespołu
Wokalnego Klubu Polanka
(wstęp wolny)
17⁰⁰ wieczorek taneczny
przy orkiestrze

23
poniedziałek

Muzyka

SPAM
Rynek – Ratusz 25/16
19⁰⁰ KMiL Koncert z cyklu
„Laureaci konkursów”

Teatr

Impart
ul. Mazowiecka 17
17⁰⁰ i 20⁰⁰ „Elvis” – Teatr Buffo

Kino

MDKF
ul. Kółkątaja 20
17⁰⁰ Świat na opak,
Na scenie pudełkowej
Polonia
ul. Żeromskiego 53
Zet i dwa zera



premiera – PIF Odra Film

**GIEŁDA SPRZĘTU
NARCIARSKIEGO**
SP nr 20 ul. KAZIMIERZA WIELKIEGO 1
(rog ul. MIKOŁAJA)



PIĄTEK 16⁰⁰-18³⁰
SOBOTA-NIEDZ. 10⁰⁰-15³⁰

SPECJAŁY
KUCHNI
ARABSKIEJ

KEBAB HUT

ul. Bogusławskiego 43, tel.: 60 58 80

24
wtorek

Muzyka

Akademia Muzyczna
19⁰⁰ Wtorek muzyczny –
Recital z cyklu (Laureaci
konkursów)

Teatr

Polski ul. G. Zapolskiej 3
19⁰⁰ Historia PRL wg Mrożka

Współczesny
ul. Rzeźnicza 12
12⁰⁰ Ferdurke

Lalek

pl. Teatralny 4
10⁰⁰ Magiczne imię
Na Świebodzkim
19⁰⁰ Fantazy

Kino

Oko ul. Pretficza 24
19⁰⁰ Leon–zawodowiec
Atom ul. Piłsudskiego 74
20⁰⁰ Nosferatu – wampir
MDKF ul. Kołłątaja 20
16⁰⁰ Płonąca kobieta
Polonia ul. Żeromskiego 53
Zet i dwa zera

I co jeszcze

Impart ul. Mazowiecka 17
10⁰⁰ Wrocławski Dzwon Grzesznika



tel. (071) 341 22 93
341 26 52

25
środa

Muzyka

Operetka ul. Piłsudskiego 72
18⁰⁰ Sztukmistrz z Lublina
Akademia Muzyczna
19⁰⁰ Sala Oratorium Marianum
Koncert kompozytorsko–
poetycki

Teatr

Polski ul. G. Zapolskiej 3
19⁰⁰ Historia PRL wg Mrożka
Współczesny ul. Rzeźnicza 12
12⁰⁰ Ferdurke



Lalek

pl. Teatralny 4
11⁰⁰ Księżniczka i kłown
Na Świebodzkim
19⁰⁰ Fantazy

Kino

Oko ul. Pretficza 24
17⁰⁰ i 19⁰⁰ Leon–zawodowiec
Polonia ul. Żeromskiego 53
Wylczanka
Politechnika Wybrzeże
Wyspiańskiego 27
18⁰⁰ Sen nocy letniej

I co jeszcze

Impart ul. Mazowiecka 17
10⁰⁰ Wrocławski Dzwon
Grzesznika
Czarny Salon
17⁰⁰ Salon Literacki

26
czwartek

Muzyka

Operetka ul. Piłsudskiego 72
18⁰⁰ Sztukmistrz z Lublina
Impart ul. Mazowiecka 17
19⁰⁰ John Abercrombie &
Jarek Smietana

SPAM

19⁰⁰ KMIL Koncert studentów
Wydziału Wokalnego AM

Teatr

Polski
ul. G. Zapolskiej 3
19⁰⁰ Historia PRL wg Mrożka
Współczesny
ul. Rzeźnicza 12
12⁰⁰ Ferdurke
Scena Kameralna
ul. Świdnicka 28
19⁰⁰ Król umiera
Lalek
pl. Teatralny 4
11⁰⁰ Księżniczka i kłown
Na Świebodzkim
19⁰⁰ Fantazy



Kino

Oko ul. Pretficza 24
17⁰⁰ Leon–zawodowiec
19⁰⁰ Znachor
Polonia ul. Żeromskiego 53
Wylczanka
I co jeszcze
Impart ul. Mazowiecka 17
10⁰⁰ Wrocławski Dzwon
Grzesznika

27
piątek

Muzyka

Operetka ul. Piłsudskiego 72
18⁰⁰ Sztukmistrz z Lublina
Filharmonia
19⁰⁰ Koncert Wojciecha
Waleczka



Drygant – Chang Joon–Gun
(Korea)

Akademia Muzyczna

10⁰⁰ Sala Teatralna AM
Ogólnopolska Sesja
Naukowa nt. „Edukacyjna
i artystyczna rola Wydziału
Wychowania Muzycznego
w 50–letniej działalności AM”

Teatr

Polski ul. G. Zapolskiej 3
19⁰⁰ Historia PRL wg Mrożka
Scena Kameralna
ul. Świdnicka 28
19⁰⁰ Król umiera
Lalek pl. Teatralny 4
11⁰⁰ Księżniczka i kłown
Na Świebodzkim

19⁰⁰ Fantazy

Kino

PIF Odra Film
Ulotna nadzieja (premiera)
Morderstwo doskonałe
(premiera)
Mały, wielki gang (premiera)
Polonia ul. Żeromskiego 53
Księgi Prospera
Impart ul. Mazowiecka 17
10⁰⁰ Wrocławski Dzwon
Grzesznika
Firele ul. Grabiszyńska 56
20⁰⁰ Recital Krzysztofa
Daukszewicza

28
sobota

Muzyka

Operetka ul. Piłsudskiego 72
18⁰⁰ Sztukmistrz z Lublina
Opera, WFF
19⁰⁰ Aida



Klub Pod Kolumnami
pl. św. Macieja 21

18⁰⁰ Fiesta Flamenca

Akademia Muzyczna

10⁰⁰ Sala Teatralna AM
Ogólnopolska Sesja
Naukowa nt. „Edukacyjna
i artystyczna rola Wydziału
Wychowania Muzycznego
w 50–letniej działalności AM”

Teatr

Współczesny ul. Rzeźnicza 12
19⁰⁰ Farrago

Lalek pl. Teatralny 4

11⁰⁰ Księżniczka i kłown
Polski ul. G. Zapolskiej 3
19⁰⁰ Historia PRL wg Mrożka
Scena Kameralna
ul. Świdnicka 28
19⁰⁰ Król umiera

Kino

Oko ul. Pretficza 24
17⁰⁰ George prosto z drzewa
19⁰⁰ Leon–zawodowiec
Polonia ul. Żeromskiego 53
Księgi Prospera
I co jeszcze
Polanka
Oborniki przez Kuraszków –
Wzgórza Trzebnickie –
Oborniki

Najwyższej jakości usługi w dziedzinie
INSTALACJI ELEKTRYCZNEJ

oferuje

Wrocławskie Przedsiębiorstwo Handlowo–Usługowe

BLASZCZAK

Zamówienia prosimy kierować pod numer:

343 10 02

Jakość gwarantowana !!!

DynaMind
Studium Technik Umysłowych
Wybrzeże Juliusza Słowackiego 12/14, tel. 341-73-80

ZAINWESTUJ 6 DNI W INTENSYWNY KURS
aby uczyć się: łatwiej, szybciej,
skuteczniej, przyjemniej

Idealny dla licealistów i studentów,
nauczycieli i uczniów, wszystkich osób,
dla których głowa jest lub będzie warsztatem pracy

Program oparty
jest na rzetelnej
wiedzy
psychologicznej
i obejmuje
następujące
tematy:

PAMIĘĆ
zapamiętywanie, zapominanie,
nauka słówek
CZYTANIE
techniki szybkiego czytania i pracy
z książką
NOTOWANIE
techniki szybkiego notowania
KREATYWNOŚĆ
jak myśleć w sposób twórczy
KONCENTRACJA
kto nie ma z nią problemów?

Zapraszamy w pon.-piąt. 10⁰⁰ do 22⁰⁰, w sob.-niedz. 11⁰⁰ do 22⁰⁰

Pizzeria
ul. Jedności Narodowej 103
tel. 22 72 23

33 rodzaje pizzy
w 3 wielkościach

Restauracja
pl. Nowy Targ 22/23
tel. 44 26 75

dania kuchni polskiej,
pizza, surówki i sałatki

REJON BEZPŁATNEJ DOSTAWY OGRANICZONY



**Geoff Lewis
JAK WYCHOWYWAĆ
UTALENTOWANE
DZIECKO**

Wszyscy rodzice chcą znać odpowiedź na pytanie Czy moje dziecko jest utalentowane? Ten praktyczny, pełen rzetelnych informacji i przystępnie napisany poradnik pokazuje, jak się tego dowiedzieć. Geoff Lewis, autor programów dla zdolnych i utalentowanych, doszedł do wniosku, że dzieci mają większe szanse na rozwinięcie swoich talentów, jeśli ich predyspozycje w danym kierunku zostaną wcześniej rozpoznane i jeśli szkoła i dom będą ze sobą ściśle współpracować. Autor zawarł w książce zestawy kontrolne do identyfikacji różnego typu uzdolnień u dzieci.
Wydawnictwo Rebis
184 strony, cena 22 zł



**Zofia Kozłowska
ZUPY
NA KAŻDĄ POGODĘ**

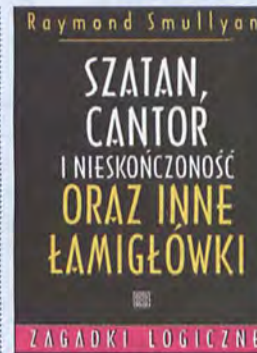
Nie ma nic lepszego od talerza smacznej zupy. Zwolennikom tego poglądu proponujemy 600 sprawdzonych w praktyce receptur zup pochodzących z różnych kontynentów. Autorka ułożyła swą kolekcję według pór roku, dobierając zupy odpowiednie na każdą pogodę, w tym bogaty zestaw chłodników. Każdy znajdzie tu przepisy na różne okazje, z niektórymi z nich zetknie się z pewnością po raz pierwszy. Najbardziej zaskakujące jest to, na ile sposobów można przyrządzić składniny znane u nas zupy, choćby barszcz, ogórkową, rosół, jarzynową czy nawet ziemniaczaną, i jak ciekawy smak można im nadać.
Wydawnictwo Książka i Wiedza
222 strony, cena 15,60 zł



**Annemarie Colbin
ODŻYWIENIE
A ZDROWIE**

A. Colbin jest dyplomowaną specjalistką edukacji zdrowotnej. Jej książki były wielokrotnie nagradzane. W 1972 r. założyła Instytut Żywności i Zdrowia w Nowym Jorku. Występuje w radiu i bierze udział w programach telewizyjnych w USA i za granicą. Nie boję się jedzenia. Jest naszym przyjacielem i sprzymierzeńcem, nie możemy się bez niego obejść. Ale bywa, że go nadużywamy – bo nie rozumiemy, nie słuchamy sygnałów, które ciało wysyła do nas po każdym posiłku. Co, jak i kiedy jeść, żeby w dobrym zdrowiu dożyć późnej starości? Na te i inne pytania autorka odpowiada w tej książce.

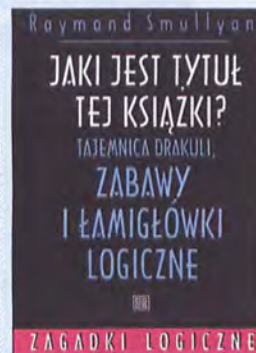
Wydawnictwo Książka i Wiedza
383 strony, cena 30 zł



**Raymond Smullyan
SZATAN, CANTOR
I NIESKONCZONOŚĆ
ORAZ
INNE ŁAMIGŁÓWKI**

Książka ta zawiera ponad dwieście nowych i niezwykle interesujących zagadek logicznych – od prostych łamigłówek do najbardziej złożonych paradoksów współczesnej matematyki – wymyślonych przez najlepszego na świecie twórcę zagadek i najzabawniejszego logika, jaki kiedykolwiek żył. Naszym przewodnikiem jest czarno-księżnik, który w rzeczywistości jest logikiem, wykorzystującym logikę w tak sprytny sposób, że laikom wydaje się ona magią.

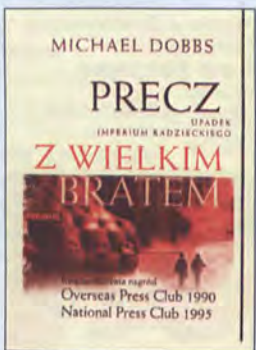
Wydawnictwo Książka i Wiedza
seria Zagadki logiczne
251 stron, cena 21,60 zł



**Raymond Smullyan
JAKI JEST TYTUŁ
TEJ KSIĄŻKI?**

Jaki jest tytuł tej książki? tajemnica Drakuli, zabawy i łamigłówek logicznych. Wszystko, począwszy od tytułu, jest intrygujące w tym niezwykle oryginalnym i pełnym humoru zbiorze problemów i zagadek logicznych. Jest to prawdziwy dar dla amatorów rozkoszy łamania głowy, dla wszystkich, którzy chcą poddać próbie swą zdolność logicznego rozumowania i zdrowy rozsądek. Książka bawi, absorbuje, uczy, a niekiedy wprawia w zdumienie. Raymond Smullyan jest profesorem filozofii w Indiana University.

Wydawnictwo Książka i Wiedza
seria Zagadki logiczne
215 stron, cena 13 zł



**Michael Dobbs
PRECZ Z WIELKIM
BRATEM.
UPADEK IMPERIUM
RADZIECKIEGO**

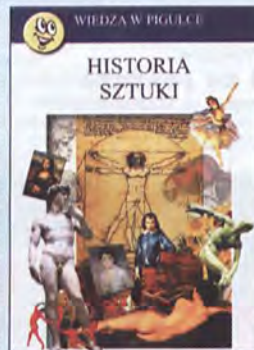
M. Dobbs spędził sporo czasu w krajach komunistycznych. Z bliska widział pogrzeb Tity, triumf gdańskich stoczniowców, euforię, rozpacz i śmierć studentów na placu Tiananmen, Jelcyna przemawiającego z czołgu w dniu pućczy. Opowiada, jak na jego oczach dramatyzowały elektrycy w cudowny sposób przeistaczali się w przywódców państw, a pierwsi sekretarze partii komunistycznych trafiali za kratki lub do luksusowych gabinetów prywatnych spółek. Kreśli sylwetki nietuzinkowych ludzi – władców, slugusów, przeciwników i grabarzy najbardziej bezwzględnej imperium XX w.
Wydawnictwo Rebis
600 stron, cena ok. 40 zł



**Richard Carlson
NIE ZADRĘCZAJ SIĘ
DROBIAZGAMI**

Carlson jest psychologiem i autorem książek cieszących się ogromną popularnością. Przez dwa lata na łamach gazet prowadził własną rubrykę *Recepty na szczęście*. Spośród wielu książek uczących, jak lepiej i pogodniej żyć, książka R. Carlsona, wyróżnia się tym, że nie porusza się na ogólnikach, ale w konkretny i realistyczny sposób pokazuje, jak wprowadzić więcej ładu i spokoju w swoje życie. Sto praktycznych wskazówek przedstawionych w przystępny sposób rzeczywiście może zmienić nasze życie. Poradnik ten kierowany jest do wszystkich tych, którzy chcą naprawdę zmienić siebie, jedna z tych, które zawsze chcemy mieć przy sobie, zwłaszcza w trudnych dla nas chwilach.

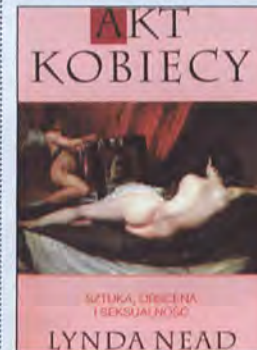
Wydawnictwo Rebis
244 strony, cena ok. 18 zł



**Walter Robinson
HISTORIA SZTUKI**

Historia sztuki jest błyskotliwie i przystępnie napisaną kroniką zdarzeń artystycznych, od malarstwa jaskiniowego zaczynając, na postmodernizmie kończąc. Książka ta jest jak przewodnik po wielkim muzeum sztuki. Dzięki niej poznajemy sztukę renesansu, rozumiemy istotę malarstwa abstrakcyjnego, dostrzegamy różnicę pomiędzy kubizmem syntetycznym a analitycznym. Czytelnik dowiaduje się, jak istotny wpływ na zamiany społecznego odbioru sztuki wywarły awangarda konstruktywistyczna, dadaizm, surrealizm lat dwudziestych. Książka zawiera jasne i precyzyjne odpowiedzi na pytania nurtujące każdego, kto interesuje się historią sztuki.

Wydawnictwo Rebis
seria Wiedza w pigułce
236 stron, cena ok. 19 zł



**Lynda Nead
AKT KOBIECY**

Każdego, kto interesuje się historią sztuki, niewątpliwie uderza duża liczba obrazów z przedstawieniem ciała kobiety. Zastanawiające jest, jak i dlaczego akt kobiecy uzyskał tak wysoką rangę. W *Akcie kobiecym* L. Nead łączy w nowy sposób analizę tradycji kobiecego aktu z omówieniami współczesnej sztuki feministycznej. Badając, jak powstają i funkcjonują akceptowalne i nieakceptowalne przedstawienia ciała kobiety, nadaje nowy wymiar dyskusjom o kulturze wysokiej i masowej. Jest to pierwsze feministyczne omówienie najbardziej istotnego tematu zachodniej sztuki. Głos w dyskusji na temat autorytetu patriarchalnych granic – granic płci i tożsamości, sztuki i obscenów, dozwolonego i zakazanego.

Wydawnictwo Rebis
208 stron, cena ok. 23 zł



**Philip Kerr
EŻAW**

Podczas wspinaczki na jeden z najwyższych nepalskich szczytów Jack Farness ześlizguje się i wpada w skalną szczelinę. W śniegu znajduje dobrze zachowaną czaszkę. Po powrocie do domu daje ją swojej dawnej przyjaciółce Stelli, doktorowi paleoantropologii. Stella dochodzi do wniosku, że czaszka należała do nieznanego nauce archaicznego przedstawiciela rodziny *Homínidae*. Stella i Jack organizują ekspedycję, by znaleźć więcej szczątków lub nawet... żywego osobnika. Goni ich jednak czas: w konflikcie pakistańsko-indyjskim może dojść do użycia bomby atomowej. Jack podejrzewa, że jeden z członków ekspedycji ma do wypełnienia tajną misję, która może zagrozić wprawie.

Wydawnictwo Rebis
394 strony, cena ok. 23 zł



Gerald G. Jampolsky,
Diane V. Cirincione
MIŁOŚĆ.
JAK TWORZYĆ
POZYTYWNE ZWIĄZKI

Możesz osiągnąć wewnętrzny spokój i dobre samopoczucie, przebaczyć sobie i innym, przezwyciężyć wszelkie przeszkody i ukończyć największy nawet ból – jeśli potrafisz odzyskać zdolność kochania. Moc miłości jest bowiem nieograniczona: uzdrawia chore lub zagrożone rozpadem związki, leczy dolegliwości fizyczne, przywraca szczęście i pozwala rozwinąć się człowiekowi we wszystkich formach jego działalności. Możesz osiągnąć szczęście i wewnętrzny spokój, musisz tylko chcieć być szczęśliwym. Ta książka pokazuje, jak to zrobić.

Wydawnictwo Książka i Wiedza
239 stron, cena 14 zł



Halina Granatowska,
Irena Danecka
TESTY I ZADANIA
KONTROLNE
Z JĘZYKA
ROSYJSKIEGO

Autorki popularnego kursu języka rosyjskiego proponują tym razem bogaty wybór ćwiczeń sprawdzających zarówno znajomość materiału językowego (fonetyki, leksyki, gramatyki), jak i stopień opanowania poszczególnych sprawności (rozumienie tekstu ze słuchu, mówienie, czytanie, pisanie). Dokładne omówienie różnorodnych technik testowania umożliwia nauczycielom konstruowanie własnych zadań kontrolnych. Maturzyści i studenci znajdą tu przykładowe zadania maturalne i egzaminacyjne. W skład kompletu wchodzi: książka i kasety.

Wydawnictwo Naukowe PWN
254 strony

Co możesz
dostać
za swoją
Stara...
ENCYKLOPEDIĘ?



PIERWSZY TOM **NOWEJ** 6-TOMOWEJ
ENCYKLOPEDII POWSZECHNEJ PWN
ZA DARMO! PO PROSTU POKAŻ
W KSIĘGARNI DOWOLNE WYDANIE
STAREJ ENCYKLOPEDII PWN, A PRZY
ZAKUPI ENCYKLOPEDII 6-TOMOWEJ,
PIERWSZY JEJ TOM DOSTANIESZ
ZA DARMO! SZÉŚCIOTOMOWA
ENCYKLOPEDIA POWSZECHNA PWN – 90
TYS. HASEŁ, 10 TYS. ZDJĘĆ
I ILUSTRACJI. NOWE, RZETELNE
I AKTUALNE INFORMACJE.

CZAS PROMOCJI – DO 15 LISTOPADA



Wydawnictwo Naukowe PWN
Możesz wiedzieć więcej

BEZPŁATNA INFOLINIA
0800 131313

MIEDZY PROPAGANDA
A RZECZYWISTOŚCIĄ

Polska ludność Wrocławia w latach 1945-1947



WROCŁAWSKA BIBLIOTEKA
PWN

Elżbieta Kaszuba
MIEDZY PROPAGANDA
A RZECZYWISTOŚCIĄ

Polska ludność Wrocławia w latach 1945-1947.

Obszar życia politycznego na Dolnym Śląsku i we Wrocławiu w pierwszych latach po drugiej wojnie światowej został już w znacznej mierze spenetrowany przez historyków. Istotną zachętą do podjęcia problematyki było to, że dotyczyła społeczności szczególnie ciekawej, bo będącej w fazie powstawania, którą we wspólnym nowym miejscu zamieszkania początkowo więcej dzieliło niż łączyło, oraz największego miasta Ziemi Odzyskanych. Intencją autorki było ukazanie współzależności postaw, realiów właściwych nowemu miejscu osiedlenia i politycznej propagandy dyktowanej przez PPR, uprawianej przy współpracy PPS i stronnictw satelickich. Tu istotne wydawało się określenie czynników determinujących nastawienie wrocławian do powojennego politycznego przełomu w Polsce oraz wskazanie na tkwiące w nich „pasywa” i „aktywa” reżimu.

Wydawnictwo Naukowe PWN
seria Wrocławska Biblioteka PWN
280 stron

MNIEJSZE ZŁO

Władze stanu wojennego wobec opozycji we Wrocławiu



WROCŁAWSKA BIBLIOTEKA
PWN

Piotr Gomułkiewicz
MNIEJSZE ZŁO

Mniejsze zło. Władze stanu wojennego wobec opozycji we Wrocławiu. Mimo licznych publikacji, ogromnej rzeszy świadków o stanie wojennym wiemy w istocie rzeczy bardzo mało. Jedną z głównych przeszkód w pełnym poznaniu jego historii jest konspiracyjny charakter działania ówczesnej opozycji oraz... władz. Te ostatnie, mimo, że formalnie jawne, skrupulatnie ukrywały wszelkie informacje o prowadzonej wówczas polityce, jej kulisach, personaliach itd. Książka dotyczy stanu wojennego widzianego z lokalnej, wrocławskiej perspektywy i udokumentowanego przez ówczesne władze różnych szczebli.

Celem przyświecającym autorowi było ukazanie działalności szeroko rozumianej opozycji politycznej w okresie stanu wojennego, tak jak ją widziały władze lokalne oraz ukazanie polityki tych władz wobec opozycji.

Wydawnictwo Naukowe PWN,
seria Wrocławska Biblioteka PWN
163 strony

Jan Waszkiewicz

Jak Polak
z Polakiem?

Szkice o kulturze negocjowania



Jan Waszkiewicz
JAK POLAK
Z POLAKIEM?
SZKICE O KULTURZE
NEGOCJOWANIA

Negocjacje – temat, zdawać by się mogło, wyeksploatowany. A jednak autor zbioru niniejszych szkiców, profesor Politechniki Wrocławskiej, kierownik Polsko-Amerykańskiego Studium Komunikacji Społecznej w Organizacji i Zarządzaniu uzupełnia wiele znanych skądinąd zagadnień negocjacyjnych o wątki nowe i ważne dla polskiego czytelnika. Czyni to przy tym w sposób interesujący, bardzo przystępny i przejrzysty. Intencję publikacji przekazuje wyrażona w tytule wątpliwość. Obserwacja negocjowania na polskiej scenie politycznej i gospodarczej oraz sposobów rozwiązywania konfliktów w codziennym życiu potwierdza chyba słuszność tego powątpiewania. Użyteczność, edukacyjny i dydaktyczny charakter rozważań są zatem widoczne w treści i konstrukcji wykładu.

Wydawnictwo Naukowe PWN
247 stron, cena 18 zł

WROCŁAWSKA BIBLIOTEKA
PWN

We WROCŁAWSKIEJ BIBLIOTECE PWN znajdziesz, Czytelniku, publikacje ukazujące historię Wrocławia i Dolnego Śląska w kontekście socjologicznym i kulturowym. Chcemy przyczynić się do odświeżenia prawdy o skomplikowanej i wciąż mało znanej przeszłości Miasta i Regionu. Na obiektywny i rzetelny opis czekając, według nas, najbogatszą dziedzinę nadodrzańskiej metropolii, im też właśnie poświęcamy pierwsze książki WB PWN. Komitet Redakcyjny Serii pragnie, aby nowa inicjatywa wydawnicza prowokowała do odkrywczych badań, które wzbogacą dokumentację i wiedzę o Dolnym Śląsku i jego stolicy. Seria Wrocławska Biblioteka PWN pod patronatem Prezydenta Miasta Wrocławia Bogdana Zdrojewskiego i Redaktora Naczelnego PWN prof. Jana Kofmana.

Księgarnia PWN

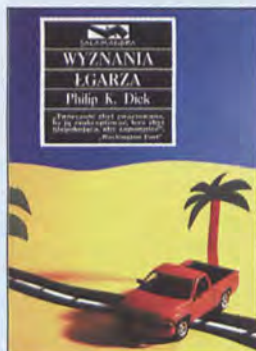
50-138 Wrocław

ul. Kuźnicza 56, tel./fax 343 54 52

KAWIARNIA
KALAMBUR

6 listopada, godz. 18.00

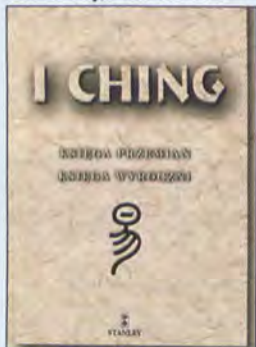
spotkanie z Philipem Marsdenem (Wielka Brytania) z okazji promocji jego książki „Dom na kresach. Powrót” wydanej przez wydawnictwo W.A.B. z Warszawy
Kawiarnia „Pod Kalamburem”, ul. Kuźnicza 28



Philip K. Dick WYZNANIA ŁGARZA

Jack Isidore kolekcjonuje nikomu niepotrzebne przedmioty. Wierzy, że Ziemia jest pusta w środku. Nie potrafi w żaden sposób znaleźć przyzwoitej pracy. Jest nieprzystosowany do normalnego życia. Jego siostra i jej mąż czują się zobowiązani do pomocy i zabierają go do wspaniałego domu na wsi. Na pozór idylliczny świat kalifornijskiej prowincji lat pięćdziesiątych, widziany niewinnymi oczami Jacka, nabiera groteskowego wymiaru, a Fay i Charley Hume, uwikłani w małżeński trójkąt i dreczeni dziwaczными obsesjami, okazują się tak samo odcięci od rzeczywistości jak tytułowy łgarz.

Wydawnictwo Rebis
seria Salamandra
264 strony, cena ok. 17 zł



I CHING KSIĘGA PRZEMIAN. KSIĘGA WYROCZNI.

Bardziej, aniżeli „Upaniszady” czy „Vedy”, inspirowała mnie mądrość Chin. „I-Ching” może odmienić życie.

Hermann Hesse „Metoda I-Chingu (...) uwzględniła indywidualne własności ukryte w rzeczach i ludziach, a także w naszej własnej nieświadomej jaźni. (...) Posługiwanie się tą metodą wymaga odrobiny inteligencji. Jak wiadomo, o głupotę najłatwiej (...). I-Ching nie zaleca się żadanymi dowodami ani rezultatami, nie chępi się, nigdy sam nie wychodzi naprzeciw – niczym część przyrody czeka, aż zostanie odkryty.

Stanley Wydawnictwo Wrocławskie
218 stron, cena ok. 20 zł



Jonathan Carroll UPIORNA DŁOŃ

Zbiór opowiadań J. Carrolla. Spora część zamieszczonych tu utworów to napisana przy użyciu oszczędnych środków fantastyka. Carroll opisuje interesującą wizję piekła (Pokój Jane Fondy), próbę ratowania chorego na amnezję Boga (Smutek szczegółów), przedstawia postać Lucyfera (Zmęczony Anioł). Mimo różnorodności tematyki pisarz obsesyjnie powraca do swoich ulubionych motywów – w baśniowych opowiadaniach łączy realizm z transcendencją, opisuje przemijanie i śmierć, koncentrując się przy tym niezmiennie na mrocznej naturze człowieka. A wszystko to podaje z groteskowym, chwilami przerażającym uśmiechem.

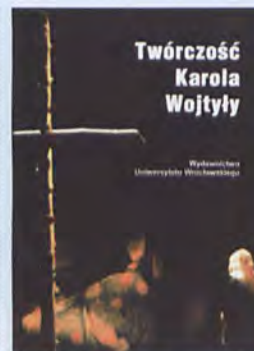
Wydawnictwo Rebis
seria Salamandra
210 stron, cena 16 zł



Jonathan Carroll CZARNY KOKTAJL I INNE OPOWIEDANIA

Po latach pracy rodzina doktora Silvera wiedzie wreszcie dostatnie i spokojne życie. Nikt nie podejrzewa, iż cały rodzinny świat może zmienić... nowo przyjeżdżająca sprzątaczką. Co prawda dom Silverów łśni czystością, lecz pojawiają się w nim dawno znieszczone przedmioty, a w sercach domowników ożywają demony przeszłości... Czarny koktajl, Alarm i Ale karuzela! są charakterystyczne dla J. Carrolla, który tak chętnie podejmuje problemy miłości, przemijania, śmierci oraz stawia pytanie o rzeczywistość naturę Boga, będącego gdzieś w tle wszystkich ludzkich problemów.

Wydawnictwo Rebis
seria Salamandra
156 stron, cena ok. 13 zł



Zbigniew W. Sołski TWÓRCZOŚĆ KAROLA WOJTYŁY

Twórczość Karola Wojtyły. Materiały z sesji zorganizowanej z okazji 46. Kongresu Eucharystycznego. Studium Generale VII stanowi tom materiałów z sesji naukowej zorganizowanej w przeddzień 46. Kongresu Eucharystycznego we Wrocławiu przez powołane uchwałą Senatu Uniwersytetu Wrocławskiego Studium Generale. Publikacja zawierać będzie nie tylko wykłady wygłoszone w maju 1997 r., w tym ks. prof. J. Tischnera, ks. prof. I. Deca, o. W. Oszejko, prof. J. Miodka i in., ale jest również próbą zapisu chwili i nastroju podczas pielgrzymki Jana Pawła II do ojczyzny i jego obecności we Wrocławiu.

Wyd. Uniwersytetu Wrocławskiego, 144 strony, cena 13 zł



Anita Czarniecka-Stefańska (red.) SZUKAJĄC PRAWDY

Książka Szukając prawdy. Edyta Stein w kulturze polskiej powstała staraniem Towarzystwa im. Edyty Stein we Wrocławiu. Różnorodność materiału odzwierciedla siłę i zakres oddziaływania Błogosławionej – oddziaływania wzbogacającego ją przede wszystkim w wartości odsyłające do Boga, którego uporczywe poszukiwanie jako prawdy i radość z odnalezienia Go w chrześcijaństwie stały się treścią życia i twórczości E. Stein. Oprócz studiów i artykułów książka zawiera tekst sztuki teatralnej (R. Gawłowski), utwory poetyckie oraz osobiste wyznania. Całość dopełnia bibliografia i zestaw fotografii, obrazujących kult Edyty Stein w Polsce.

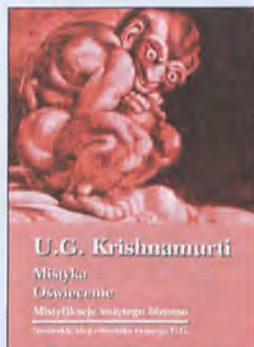
Wyd. Uniwersytetu Wrocławskiego, 192 strony, cena 15 zł



Jessie L. Weston GRAAL

J. L. Weston amerykańska uczona, przedstawicielka mediewistyki, reasumuje w niniejszej książce swe badania dotyczące symboliki Graala. Mimo upływu wielu lat od pierwszego wydania *From Ritual to Romance* (1920), ta klasyczna już praca pozostaje – w sensie poznawczym – nadal aktualna, a barwna i wartka narracja jest zasługą tak autorki, jak i polskiego, w pełni literackiego przekładu. *Opowieści o Graalu nie stanowią (...) wytworu fantazji poetyckiej, lecz opierają się na szczytkach wzniosłego, starożytnego rytuału, który rościł sobie pretensje do godności strażnika najgłębszych tajemnic życia.*

Jessie L. Weston
Stanley Wydawnictwo Wrocławskie
189 stron, cena ok. 22.50 zł



U.G. Krishnamurti MISTYKA, OŚWIECENIE. MISTYFIKACJE ŚWIĘTEGO BIZNESU

„Rozmowy zawarte w tej książce mogą ukazać czytelnikom tego niezwykłego człowieka w obecnych, niezwykłych czasach... Oto w decydującym dla ludzkości momencie otrzymujemy pokrzepiający, niekonwencjonalny i dogłębny osąd całości ludzkich dokonań. W swojej książce U.G. Krishnamurti wziął sobie za cel atak status quo, uderzając w samo sedno rzeczy, rozprawia się z systemem tradycyjnych wartości i procesem myślenia, wrzucając, by tak rzec, granaty do samej twierdzy naszych najbardziej wypielegnowanych przekonań i dążeń.

Stanley Wydawnictwo Wrocławskie,
120 stron, cena ok. 13.50 zł

STANLEY – WYDAWNICTWO WROCŁAWSKIE

Dwaj wrocławscy przedsiębiorcy, inż. Stanisław Karwas i jego syn Marek (P.P.U.H. STANLEY), jako zaangażowani czytelnicy i miłośnicy literatury, postanowili działać również na polu kultury i sztuki. Na początku 1998 r. powołali do życia WYDAWNICTWO WROCŁAWSKIE, oficynę niekomercyjną, wydającą książki czołowych polskich i światowych popularyzatorów wiedzy, książki wybitne pod względem poznawczym i literackim, adresowane do otwartych, poszukujących ludzi.

Twórcą programu wydawnictwa jest Eugeniusz Obarski, były redaktor wrocławskiego wydawnictwa Thesaurus Press.

Nakładem WYDAWNICTWA WROCŁAWSKIEGO ukazały się m.in. takie pozycje jak: Jessie L. Weston *Graal. Od starożytnego obrzędu do romansu średniowiecznego*, *Taoistyczny Sekret Złotego Kwiatu* wraz z *Księgą Świadomości Życia* (z komentarzami C.G. Junga), *Drogowskazy. O fałszywej mityce*, Thomasa Mertona, U.G. Krishnamurtiego *Mistyka, oświecenie*, S. Sieka *Twoja odpowiedź na stres. Relaks, medytacja, autosugestia*, a niebawem ukazać się: D.E. Harding *Religie świata. Podręcznik dla otwartych umysłów* w przekładzie Roberta Stillera i Daryl Sharp, *Leksykon pojęć i idei C.G. Junga* w przekładzie Jerzego Prokopiuka.

Tak więc na wrocławskiej mapie kultury pojawił się jeszcze jeden ośrodek, który obok np. Wydawnictwa Dolnośląskiego, ma szansę promieniować na cały kraj, dostarczając na rynek książki adresowane do miłośników dobrej literatury.

Życzymy nowej oficynie powodzenia i utrzymania dotychczasowego poziomu wydawanych książek.

Redakcja *Co Jest Grane*



**Tadeusz Żabski
SIENKIEWICZ**

H. Sienkiewicz jest ciągle najbardziej lubianym i chętnie czytany pisarzem polskim. Stworzył powszechnie akceptowany model polskości i patriotyzmu, stał się twórcą narodowych mitów. Książka ta przypomina ciekawe zdarzenia z jego biografii i rekonstruuje najważniejsze cechy osobowości. Poświęcona jest przede wszystkim jego dokonaniom pisarskim. T. Żabski jest redaktorem naukowym unikalnego w nauce polskiej *Słownika literatury popularnej*. Prowadzi Pracownię Literatury Popularnej gromadząc badaczy z całej Polski.

Wydawnictwo Dolnośląskie
seria A to Polska właśnie
321 stron



**Gerhard Wehr
CARL GUSTAV JUNG**

...to co manifestuje się poniżej lub powyżej uznanego za normalny poziomu świadomości „nowoczesnego” człowieka, spotyka się z wielkim sceptycyzmem, z uprzedzeniami, jeśli nie z otwartą negacją... Szkic o twórczości jednego z największych psychiatrów i myślicieli XX wieku. Początkowo zwolennik, a później przeciwnik teorii Zygmunta Freuda, Carl Gustav Jung opracował własną odmianę psychologii głębi, zwaną psychologią analityczną. Był również twórcą oryginalnej typologii osobowości i teorii archetypów.

Wydawnictwo Dolnośląskie
203 strony



STUDIO KOSMETYCZNE

Anna
**ZAPRASZA
GODZIENNE
OD GODZ. 8⁰⁰ DO 21⁰⁰
W SOBOTY DO 16⁰⁰**

**STUDIO
KOSMETYCZNE
ROKU '97
I NAGRODA**



*zabiegi kosmetyczne
kosmetyka kolorowa, kosmetyka lekarska
pielęgnacja ciała
utwardzanie paznokci *tipsy*
pielęgnacja dłoni
solarium*

*Hotel Wisława
Pawłanców Śląskich
Zabrze*

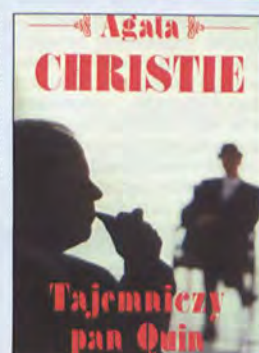


**Erle Stanley Gardner
SPRAWA
OPANOWANEJ
ZŁODZIEJKI**

**Wydawnictwo
Dolnośląskie, 279 stron**

**Agata Christie
TAJEMNICZY
PAN QUIN**

**Wydawnictwo
Dolnośląskie, 299 stron**



WROCŁAWSKIE PROMOCJE DOBRYCH KSIĄŻEK

Wydawnictwo Dolnośląskie, już po raz siódmy, ma zaszczyt zaprosić na Wrocławskie Promocje Dobrych Książek.

W związku ze stale rosnącą popularnością Promocji zmuszeni byliśmy do szukania bardziej przestronnego niż wrocławski Ratusz obiektu, zapewniającego dogodniejsze możliwości zarówno wystawcom jak i czytelnikom. Zapraszamy więc do współpracy BWA – Wrocław Galerie Sztuki Współczesnej.

Oprócz prezentacji oferty wydawniczej połączonej ze sprzedażą proponujemy szereg imprez towarzyszących, na które złożą się spotkania autorskie, wieczory literackie, koncerty kameralne i recitale, wystawy plastyczne. Ponadto wychodząc naprzeciw potrzebom środowiska przygotowujemy dla wydawców spotkania integracyjne z bibliotekarzami i nauczycielami oraz przedstawicielami hurtowników i księgarzy. Do współpracy zaprosiliśmy Wojewódzki Ośrodek Metodyczny we Wrocławiu i Studium Kształcenia Animatorów Kultury i Bibliotekarzy. Spodziewamy się gości znanych i lubianych literatów i dziennikarzy z całego kraju.

Wszystkim naszym sympatykom gwarantujemy zachowanie indywidualnego charakteru niekomercyjnej, zamkniętej imprezy, której towarzyszy hasło: *Najlepsi wydawcy, z najlepszymi tytułami swoim czytelnikom.* We wrocławskich promocjach weźmie udział ok. 40 oficyn.

Tradycyjnie już wręczymy nagrody wydawcom, którzy zwyciężą w konkursie na najlepszą książkę roku o *Piśro Fredry*. Nagrodę podobnie jak i w latach ubiegłych stanowić będzie unikatowe dzieło sztuki autorstwa wrocławskiego twórcy – w tym roku będzie to praca pani Krystyny Dyrdy-Kortyki.

Książki biorące udział w konkursie tym razem przekażemy bibliotece w Połanicy Zdroju, zniszczonej podczas tegorocznej powodzi.

**BWA – Galeria Awangarda, ul. Wita Stwosza 32,
(dawny pałac Hatzfeldów)
od 3 do 6 grudnia**

**GORĄCO ZAPRASZAMY
DO BEZPOŚREDNIEGO UDZIAŁU W PROMOCJACH**



ADWOKAT DIABŁA

Dla wziętego adwokata Kevina Lomaxa sprawa numer 64-0 wiąże się z kuszącą ofertą złożoną przez elitarną, nowojorską firmę. Jednak zadanie, którego podejmuje się Lomax, nie do końca jest tym, czym się wydaje. Diabeł tkwi w szczegółach. W tej humorystycznej, współczesnej opowieści gotyckiej Keanu Reeves gra zapaleńczego Lomaxa, a Al Pacino jest charyzmatycznym właścicielem firmy, który doskonale wie, że są sprawy, które trzeba wygrać... i duże, które trzeba stracić. Począwszy od triumfów sądowych Lomaxa przez punkt komunikacyjny aż do podwójnie zawiązanego zakończenia, "Adwokat Diabła" dostarcza rozrywki na najwyższych obrotach. Stawką jest życie Lomaxa, jego żona (Charlize Theron), a także dusza. Jego praca to raj na ziemi... który może go doprowadzić wprost do piekła.

Reżyseria: Taylor Hackford
Scenariusz: Jonathan Lemkin
Muzyka: James Newton Howard
114 min.



AMISTAD

Amistad – pierwszy film Stevena Spielberga dla studia DreamWorks – zgromadził świetną obsadę z Morganem Freemanem, Anthony Hopkinsem, Djimonem Hounsou i Matthew McConaugheyem. Zebrałszy owacyjne recenzje za swoją jakość i siłę sugestii *AMISTAD* został uhonorowany czterema nominacjami do OSKARA: za rolę Hopkinsa, muzykę, kostiumy i zdjęcia. Film relacjonuje wydarzenia autentyczne. Opowiada o grupie afrykańskich niewolników, która opanowała statek swego właściciela i próbowała powrócić do ojczyzny. Kiedy statek, *La Amistad*, zatrzymano, buntowników wysłano do USA, gdzie osadzono ich w więzieniu pod zarzutem morderstwa. Rozpoczął się proces, który nie tylko przykuł uwagę całego narodu, ale zwerzył w wal podstawi amerykańskiego systemu prawnego. Ale dla czekających na wyrok Afrykanów była to przede wszystkim walka o wolność.

Reżyseria: Steven Spielberg
Scenariusz: David Franzoni
Muzyka: John Williams
148 min.



WYSLANNIK PRZYSZŁOŚCI

Jest rok 2013. Wojna dokonała ogromnych zniszczeń na Ziemi. Technologie zniszczały. Nie ma już autostrad, nie ma marzeń o lepszym jutrze. W kraju, który był kiedyś Stanami Zjednoczonymi Ameryki, jedyne co zostało, to grupy zastraszonej ludźmi. Na horyzoncie tej opustoszałej, apokaliptycznej ziemi pojawia się tajemnicza postać wędrująca z mulem. Ten zagadkowy podróżnik posiada nieświadomiony talent: zdolność niesienia nadziei. Kevin Costner, reżyser, współproducent i gwiazda *Tańczącego z wilkami*, raz jeszcze wciela się w postać wędrowca w świecie, którym rządzą prawa pięści. Jego przeznaczeniem jest walka o lepszy świat, gdzie prawo oznacza sprawiedliwość. Wspaniałe sceny walki, dzika przyroda i wzruszające chwile ostatecznego zwycięstwa POSTMANA...

Reżyseria: Kevin Costner
Scenariusz: Eric Roth
Muzyka: James Newton Howard
178 min.



G.I. JANE

Najnowszy film Ridleya Scotta. Oficer wywiadu Marynarki Wojennej Stanów Zjednoczonych Ameryki – Jordan O'Neil (Demi Moore) jako pierwsza w historii kobieta podejmuje wyzwanie dorównania mężczyznom w elitarniej jednostce wojskowej Navy Seals. Szykanowana przez bezlitosnego dowódcę, walczy z piętrzącymi się przed nią trudnościami i z własną słabością. Szybko się też orientuje, że jej sukces byłby nie na rękę wielu wysoko postawionym politykom i wojskowym. Tymczasem po miesiącach treningu nadchodzi dla niej dzień sprawdzianu w warunkach prawdziwego konfliktu. Odział, w którym znajduje się O'Neil dostaje rozkaz wykonania tajnej operacji na terenie Libii.

Reżyseria: Ridley Scott
Scenariusz: Danielle Alexandra, David Twohy
Muzyka: Trevor Jones
125 min.



AIR FORCE ONE

Harrison Ford w roli Prezydenta USA, w kipiącym akcją Thrillerze *Air Force One*. *Air Force One* to nazwa najbardziej bezpiecznego, najlepiej strzeżonego samolotu świata – samolotu Prezydenta USA. Prezydent Marshall wraz z żoną i córką wraca nim do domu po oficjalnej wizycie w Moskwie. Na pokładzie znajduje się także grupa rosyjskich dziennikarzy. Wkrótce po starcie okazuje się, że są oni terrorystami pod przywództwem fanatycznie oddanego sprawie Rosji Iwana Korushnova (Gary Oldman). Wszyscy pasażerowie stają się zakładnikami, którym grozi śmierć w przypadku odmowy ządań terrorystów. Prezydent sprzeciwia się jakimkolwiek negocjacjom i postanawia sam stać czoła porwaczom.

Reżyseria: Wolfgang Petersen
Scenariusz: Richard Francis Bruce
Muzyka: Jerry Goldsmith
120 min.

LEGENDA:

- 6 Dla mnie bomba!
- 5 Musisz mieć
- 4 Należy posłuchać
- 3 Dobrze na prezent
- 2 Dla wytrwałych
- 1 Do bani



	SLAYER								
1	Diabolus in Musica	2	-	-	5	4	-	-	4,5 4 3
2	GODZILLA Soundtrack	3	6	5	3,5	-	4	2 3	6 3
3	BEASTIE BOYS Hello Nasty	4	3	-	5			3 4,5	5
4	BRUCE DICKINSON Chemical Wedding	3	-	-	4,5	2	-	2 -	-
5	MADONNA Ray of Light	-	4	4	6	4,5	-	5 5	- 2,78
6	Dire Straits The Very Best Of	-	5	5,5	4	2,5	-	5 4,5	5 4
7	BEATA KOZIDRAK Beata	-	5	3,5	4	-	-	3 4,5	-
8	ORANGE Ta sama chwila	-	-	-	3	-	-	1 3	-
9	HIT PARADE składanka	-	-	-	2,5	-	-	2	-
10	DES'REE Supernatural	-	5	4,5	5	-	-	4 3,5	- 3



CELINE DION
S'il Suffisait D'aimer

Sony Music

Celine Dion uważana jest obecnie za jedną z największych gwiazd muzyki pop. W ciągu ostatnich dwóch lat sprzedano 50 mln jej płyt. Album *Let's Talk About Love* (1998 r.) był jednym z najczęściej kupowanych krążków na świecie. Mega hit *My Heart Will Go On* znalazł się na szczycie dziesięciu największych przebojów. Płytę *S'il Suffisait D'aimer* artystka nagrała w języku francuskim, a piosenka *Zora sourit* znajduje się na czołowych miejscach list przebojów.



DES'REE
Supernatural

Sony Music

Wszystko zdarzyło się tak szybko. Z nieśmiałej, młodej kamerzystki stałam się artystką, która podróżuje po całym świecie i udziela wywiadów. Des'ree dojrzewa i rozwija się przez cały czas. *Supernatural* było dla niej – jak do tej pory – największym wyzwaniem. Najnowszy album zabierze słuchacza w przepiękną podróż w muzycznej scenarii funk, reggae, folk. Jej piosenki pojawiły się na soundtrackach *Clockers*, *Set It Off* i *Romeo and Juliet*.



The Very Best Of Dire Straits, *Ray of light* Madonny, *Beata* Beaty Kozidrak to płyty, które warto mieć w swojej kolekcji. • Krążek zespołu *Dire Straits* zawiera największe przeboje grupy m.in. *Money for nothing*, *Brothers in arms*. • *Beata*, to solowy album wokalistki *Bajmu* z nastrojowymi i spokojnymi kawałkami. • Madonna zmienia image, co słysząc na płycie *Ray of light*, znakomicie nadaje się na długie, jesienne wieczory.



Unity Rave Sampler

Snake's Music

Unity Rave Sampler to wspaniała składanka dla miłośników *rave*'owych rytmów. Na krążku zebrano jedenaście utworów różnych wykonawców. Odnajdziecie tu między innymi kawałki DJ High-Ho, DJ Jorge & R.I.C.O., DJ Gollum, Suffire Corporation, a także utwory polskiego wykonawcy ze Szczecina – Geta Merlina. Każdy, kto kiedykolwiek spotkał się z muzyką *rave* chętnie sięgnie po tę płytę.



DJ BOBO
Around the World

Snake's Music

Artysta ten to swoisty fenomen popularności, utrzymujący się niezmiennie na szczytach list przebojów w całej Europie. Ostatnio ukazała się nowa edycja krążka *World in Motion – Winter Edition*, który oprócz zremiksowanych wersji utworów z ostatniej płyty zawiera także świąteczną piosenkę *It's Time For Christmas*. Kolejną atrakcją tego krążka są remiksy wyłansowanych wcześniej przebojów, a także słynne *Radio GaGa* z repertuaru grupy *Queen*. Płyta warta polecenia.



Hit Parade

Snake's Music

Hit Parade to fantastyczna składanka dziesiętnastu utworów, na której przodują: Lutricia McNeal, T-Spoon, Down Low, Regina. Przeznaczona jest zarówno dla miłośników spokojnych, jak i dynamicznych rytmów. Wszystkie piosenki utrzymane są w dance'owym klimacie. Krążek ten jest doskonałym uzupełnieniem zarówno zatłoczonych prywatek, jak i długich, jesiennych wieczorów spędzanych u boku bliskiej osoby.



ORANGE
Ta sama chwila

Snake's Music

W kwietniu pojawił się na rynku muzycznym debiutancki singiel *Czekam*, który odśpłonił nam tylko część możliwości tkwiących w tych niezwykłych dziewczynach. Z piosenką tą wystąpiły na festiwalu opolskim. 6 lipca ukazał się drugi singiel pod tytułem *Ta sama chwila*. Debiutancki album *Orange* ujrzał światło dzienne we wrześniu. Zespół tworzą: Iza, Agnieszka, Ola i Dorothy. Tym co nas łączy jest przyjaźń i miłość do muzyki.



"Angielski krokiem w przyszłość
– zrób ten krok z EF English First"

EF English First od ponad 30 lat zajmuje się tylko jednym: naucza języka angielskiego. Posiadamy sieć placówek w 45 krajach na świecie. W Polsce działają już szkoły w Warszawie, Wrocławiu i Bydgoszczy. Z naszych usług korzysta w tej chwili ponad 300.000 studentów.

- * General English, Business English, Conversation Club
- * FCE, CAE, CPE i TOEFL
- * Kursy dla najmłodszych – dzieci już od 5 lat
- * Sala multimedialna
- * Zajęcia od 7.30 – 21.00
- * Nowocześnie wyposażona szkoła
- * Wszystkie poziomy i grupy wiekowe
- * Bezpłatny test i lekcja próbna

Zapisy przez cały rok



ul. Sukiennice 5
☎ 34 600 03

DEUTSCHSCHULE KONTAKT

CENTRUM JĘZYKA NIEMIECKIEGO
50-452 Wrocław ul. Komuny Paryskiej 72
tel. 342 57 37

- * kursy języka niemieckiego na wszystkich poziomach dla dorosłych młodzieży, dzieci
- * kursy specjalistyczne
- * lektorzy zatrudnieni na stałe
- * małe grupy
- * współpraca z Goethe – Institut
- * przygotowanie do egzaminów
- * nowocześnie urządzona szkoła

prezentuje:

La Scala



makarony, lasagnie
sałatki, owoce morza



Posiadamy salę bankietową
do 20 osób

La Scala

Zaprasza codziennie od 10⁰⁰
Rynek 38, tel. 72 53 94

HOROSKOP NA LISTOPAD



Samanta

horoskop indywidualny

zaprasza

TEL. 34 371 84

GABINET WRÓŻB

pl. Legionów 12/8

♈ Baran 21.03 – 20.04

Nauka to potęgi klucz – w tym miesiącu, drogi Baranie, ucz się ucz. **Miłość** Możesz spodziewać się odwiedzin kogoś ważnego, masz okazję nawiązać nowy romans. **Finanse** Jesteś pod bardzo korzystnym działaniem Marsa, który pomoże Ci w załatwieniu ważnej sprawy finansowej. **Zdrowie** Twoje zdrowie wymaga większej uwagi. Zaczynaj bardziej dbać o siebie. Potrzeba Ci więcej aktywnego wypoczynku. **Szczęśliwy** dzień niedziela, pechowy poniedziałek, **szczęśliwe** cyfry 1 i 3, **szczęśliwy** kolor biały.

♉ Byk 21.04 – 20.05

Do życia należy podchodzić z miłością – tak powinna brzmieć Twoja dewiza w tym miesiącu. **Miłość** Naucz się kochać wszystko i wszystkich. Przyjmij z radością miłość, która Cię otacza. **Finanse** W sprawach finansowych bądź ostrożny. Nie daj się wyprowadzić w pole – ktoś z uporem czeka na Twoją nieuwagę. **Zdrowie** Zaczynaj dbać o siebie. Rzuć palenie. Częściej odwiedzaj siłownię. Zastosuj odpowiednią dietę. **Szczęśliwy** dzień piątek, pechowa sobota, **szczęśliwe** cyfry 2 i 6, **szczęśliwy** kolor zielony.

♊ Bliźnięta 21.05 – 21.06

W tym miesiącu działaj subtelnie, taktownie i dyplomatycznie. Na efekty nie będziesz długo czekać. **Miłość** W sprawach sercowych musisz zachować umiar. Nie pozwalaj sobie na zbyt wiele. Powrót do starych układów. Pod koniec miesiąca mile spotkanie towarzyskie. **Finanse** W sprawach finansowych pomyślnie. Zostaniesz obdarowany dobrami, których nie spodziewałeś się otrzymać w najśmielszych marzeniach. **Zdrowie** Znalazłeś się w bardzo korzystnym astrologicznym układzie planet. Poczujesz się zdrowo i bezpiecznie. Ciesz się życiem. **Szczęśliwy** dzień piątek, pechowy czwartek, **szczęśliwe** cyfry 7 i 9, **szczęśliwy** kolor fioletowy.

♋ Rak 22.06 – 22.07

Ten miesiąc będzie Ci wyjątkowo sprzyjać, jeżeli będziesz postępował rozsądnie. **Miłość** Miłość jest motorem Twojego życia, więc nie zaniedbuj tego uczucia. Zwróć uwagę na wpatrzonych w Ciebie niebieskie oczy – poświęć im więcej czasu i pieniędzy. **Finanse** W tym miesiącu kasa spłynie do Ciebie ze wszystkich stron. Spróbuj szczęścia w grach liczbowych. **Zdrowie** Listopad będzie dla Ciebie wyjątkowo sprzyjający. Zdrowie nie będzie sprawiać Ci kłopotu – przestań się bać, jesteś bardzo silny. **Szczęśliwy** dzień środa, pechowa niedziela, **szczęśliwe** cyfry 5 i 8, **szczęśliwy** kolor granatowy.

♌ Lew 23.07 – 23.08

Pamiętaj, że życie jest szczególnie ciężkie dla tych, którzy nie mają w sobie radości. Kto żyje pogodnie i chętnie pracuje ten jest szczęśliwy. W tym miesiącu dotyczy to także Ciebie. **Miłość** W miłości nie bądź skąpy. Okaż bliskim więcej serca i cierpliwości, a poczujesz się kochany i potrzebny. **Finanse** W sprawach finansowych pamiętaj, że aby osiągnąć sukces musisz okazać się lepszy od innych. Na Twojej drodze są wielkie pieniądze. Będziesz żył w dobrobycie. **Zdrowie** Ten miesiąc dla Twojego zdrowia będzie wyjątkowo korzystny. Poczujesz przyływ energii i sił vitalnych. **Szczęśliwy** dzień niedziela, pechowy piątek, **szczęśliwe** cyfry 3 i 9, **szczęśliwy** kolor pomarańczowy.

♍ Panna 24.08 – 23.09

Aby osiągnąć sukces potrzeba Ci więcej zapału i wytrwałości. Szybkie sukcesy są rzadkością, dlatego bądź cierpliwy. **Miłość** Listopad to bardzo dobry miesiąc na zapewnienie kogoś o swojej miłości. Ktoś czeka na to już od dawna. Nie wahaj się. **Finanse** W sprawach finansowych bądź bardzo ostrożny. Nie podejmuj decyzji zbyt pochopnie. Lepiej dwa razy pomyśleć. **Zdrowie** Przestań się bać – w tym miesiącu nie zachorujesz. Jednak rzuć palenie. **Szczęśliwy** dzień czwartek, pechowy wtorek, **szczęśliwe** cyfry 8 i 9, **szczęśliwy** kolor żółty.

**HURTOWNIA
FIŃSKIEGO PAPIERU I KARTONU
DLA POLIGRAFII**

ECCO
papier

**50-502 WROCŁAW
UL. HUBSKA 60-68
TEL. 67 18 81
TEL./FAX (071) 67 47 69**

♎ Waga 24.09 – 23.10

Gruntownych zmian nie będzie – czasem wystarczy miligram, aby przechylić szalę na wadze. Wszystko zależeć będzie od drobiazgów. **Miłość** Do wielkiej miłości dojdiesz małymi krokami. Masz szansę na piękne i trwałe uczucie. Zastanów się nad tym. **Finanse** Skoncentruj się bardziej na sprawach finansowych i poświęć więcej czasu na pracę. Przed Tobą duże pieniądze, jednak wiele będzie od Ciebie zależało. **Zdrowie** Twoje zdrowie wymaga większej uwagi. Weź się w garść – zacznij zdrowo żyć. **Szczęśliwy** dzień wtorek, pechowy czwartek, **szczęśliwe** cyfry 1 i 7, **szczęśliwy** kolor czerwony.

♏ Skorpion 24.10 – 22.11

Mierzysz wysoko i osiągniesz sukces. Jednak bądź ostrożny. **Miłość** Nie kochać to grzech. W tym miesiącu miłość wyda owoce i umocni się. **Finanse** W sprawach finansowych bądź bardzo ostrożny. Nie daj się – walcz. Pieniądze, których potrzebujesz otrzymasz. **Zdrowie** Twoje zdrowie jest w idealnym porządku. Jesteś silny i odporny, nie będziesz chorował. Przyda Ci się jednak wypad na góry. **Szczęśliwy** dzień sobota pechowy poniedziałek, **szczęśliwe** cyfry 4 i 7, **szczęśliwy** kolor różowy.

♐ Strzelec 23.11 – 21.12

Zaufaj intuicji. Zacznij medytować, a odkryjesz siebie na nowo. **Miłość** Okaż komuś serce, ktoś bliski potrzebuje Twojej czułości. Wiesz kto to jest – przybliż się do niego. **Finanse** W sprawach finansowych pomyślnie. Większych zmian nie będzie. Ciesz się z tego co masz. Zacznij oszczędzać. **Zdrowie** Ten miesiąc będzie pomyślny dla Twojego zdrowia. Potrzebny Ci jednak relaks. Wybierz się na wycieczkę do lasu. **Szczęśliwy** dzień piątek, pechowy wtorek, **szczęśliwe** cyfry 3 i 8, **szczęśliwy** kolor niebieski.

♑ Koziorożec 22.12 – 20.01

Bądź bardziej wyrozumiały i tolerancyjny, a będzie Ci łatwiej żyć. **Miłość** W sprawach sercowych korzystnie. Okaż jednak więcej cierpliwości i wyrozumiałości swojemu partnerowi. **Finanse** W sprawach finansowych musisz być bardziej wytrwały i zdyscyplinowany. Możesz spodziewać się większej gotówki, lecz nie wydawaj jej, gdyż przyda Ci się w następnym miesiącu. **Zdrowie** Jesteś pod korzystnym działaniem Księżyca. Twoje zdrowie będzie się poprawiać z dnia na dzień. **Szczęśliwy** dzień środa pechowy poniedziałek, **szczęśliwe** cyfry 5 i 6, **szczęśliwy** kolor brązowy.

♒ Wodnik 21.01 – 19.02

Stopniowo Twoje problemy znikną. Cel, do którego zmierzasz jest bardzo bliski. **Miłość** Pamiętaj, że o miłość trzeba walczyć. Bądź rozsądny, nie należy rezygnować, czasami dobrze jest zacząć od nowa. **Finanse** Twoja sytuacja finansowa w tym miesiącu jest niezwykle korzystna. Otrzymasz ciekawą propozycję na podreperowanie swojego budżetu. **Zdrowie** Potrzeba Ci więcej spokoju, wycisz się, przestań się denerwować. Twoje zdrowie będzie się poprawiać. **Szczęśliwy** dzień niedziela, pechowa sobota, **szczęśliwe** cyfry 2 i 6, **szczęśliwy** kolor czarny.

♓ Ryby 20.02 – 20.03

W tym miesiącu musisz wszystko przemyśleć i przeanalizować. Nie podejmuj decyzji zbyt pochopnie. **Miłość** Wiesz, że ktoś Cię kocha, okaż mu więcej serca i zrozumienia. **Finanse** Urodziłeś się pod szczęśliwą gwiazdą. Pieniądze spłyną do Ciebie ze wszystkich stron. **Zdrowie** Jesteś w dobrej kondycji. Jesteś odporny, nie zapomnij jednak o codziennej gimnastyce i odpowiedniej diecie. **Szczęśliwy** dzień poniedziałek pechowy czwartek, **szczęśliwe** cyfry 3 i 9, **szczęśliwy** kolor złoty.



Mamy przyjemność zaprosić Państwa do
Kosmetycznego Instytutu Dr Irena Eris.

Działalność Instytutu oparta jest
na indywidualnym podejściu do każdego klienta.
Możliwe jest to dzięki elektronicznemu badaniu skóry (bezpłatnie przed
każdym zabiegiem) oraz możliwości konsultacji lekarskich.
Mamy nadzieję, że w Państwa zabieganym świecie nasz Instytut jest
miejscem, gdzie można znaleźć chwilę dla siebie i spędzić ją
w atmosferze ciepła, spokoju i odprężenia.



GABINET KOSMETYCZNY DR IRENA ERIS
ul. Traugutta 97, tel. 342 57 06

Zapraszamy
od poniedziałku do piątku od 9.00 do 21.00, sobota od 9.00 do 15.00
NA MIEJSCU DO NABYCIA KOSMETYKI RENOMOWANYCH FIRM

Panorama

HOTEL ORBIS S.A. WE WROCŁAWIU

50-159 Wrocław, pl. Dominikański 8
tel. +(48-71) 44 36 81, fax 44 11 25, telex 071 125 43, komertel 39 12 41 18
panorama@orbis.pl www.paw.wroc.pl

Zapraszamy do klimatyzowanej sali restauracyjnej
o nowoczesnym atrakcyjnym wnętrzu, gdzie można zjeść
smaczne potrawy kuchni polskiej wg własnych receptur.

Na życzenie gości
organizujemy imprezy okolicznościowe
• bankiety • chrzciny • wesela

Dysponujemy salą konferencyjną dla 30 osób.



• ZAPRASZAMY •

wystawy muzeagalerie



Ewa Trybuła-Kiernicka
PORTRETY DZIECI

Scenograf, dekorator wnętrz, grafik, absolwentka wydziału architektury Politechniki Wrocławskiej. Brała udział w realizacji kilkunastu filmów fabularnych i kilku reklamowych we wrocławskiej WFF. Swoje prace plastyczne prezentowała dotychczas na czterech wystawach indywidualnych. Uczestniczyła również w zbiorowej wystawie artystów-plastyków członków „Mensy”. Preferowana technika – pastel.

Klub Muzyki i Literatury
wernisaż 25 listopada, godz. 18.00, wystawa czynna
od 25 listopada do 14 grudnia w godz. 10.00 – 18.00



Paweł Luniak
AKWARELE

Wspomnienia niepodległościowe i alegoria pontyfikatu Jana Pawła II w 80. rocznicę Niepodległości.
Akwarele.

Tryptyk katyński: Droga przez mękę-Masakra-Agonia. Napad na Polskę 17 września 1939 r. Wjazd Jana Pawła II do Rzymu. Papież przed Ratuszem we Wrocławiu. Papież na koniu.

Galeria Słowa i Obrazu
wernisaż 10 listopada, godz. 17.00
wystawa czynna do 23 listopada
Galeria Małgosia
ul. Odrzańska 38/40
wystawa czynna do 30 grudnia

ŚLĄSK – NIDERLANDY: ZŁOTY WIEK 1550 – 1650

W 350. rocznicę Pokoju Westfalskiego (ze zbiorów Biblioteki Uniwersyteckiej we Wrocławiu)

Muzeum Historyczne
wystawa czynna w listopadzie

JUBILEUSZ 40-LECIA SAPN

Wystawa malarska członków Stowarzyszenia Artystów Plastyków Nieprofesjonalnych we Wrocławiu. Ekspozycja z okazji jubileuszu 40-lecia (1958–1998).

Galeria 7ddc Klubu Śląskiego
Okręgu Wojskowego, ul. Pretlicza 24
Uroczysty wernisaż
24 listopada, godz. 14.00
wystawa czynna do 20 grudnia



Kuszenie Adama

Eulalia Złotnicka
MALARSTWO

E. Złotnicka uprawia malarstwo i grafikę artystyczną (warsztatową). Brała udział w ponad 120 wystawach zbiorowych w kraju i za granicą. W latach 90-tych brała udział w wystawie „Petit est beau” w Paryżu (1990), w Międzynarodowym Biennale Grafiki w Maastich, w Holandii (1993), w Triennale Grafiki Polskiej w Katowicach (1994), w wystawie w Muzeum Xylon w Schwetzingen – Niemcy (1995). W 1993 r. miała wystawę indywidualną malarstwa we Wrocławiu, a w 1994 r. wystawę indywidualną malarstwa i grafiki w Wiesenbach (Niemcy).

wernisaż 24 listopada, godz. 17.00
wystawa czynna
od 24 listopada do 12 grudnia
Galeria Na Nankiera
ul. bp Nankiera 5
od 16 grudnia wystawa i sprzedaż
dzieł sztuki współczesnej



Michael O'Donnell
OPOWIADAJĄC HISTORIE LWOM

Jest to pierwsza w Polsce wystawa znanego artysty brytyjskiego, mieszkającego obecnie w Norwegii. O'Donnell przedstawia dwie instalacje. Pierwsza z nich składa się z 336 małych i jednego dużego zdjęcia, wykonanych na podstawie pewnej historycznej fotografii z 1914 r., mającej związek z Adolfem Hitlerem. Druga, wykorzystująca jako obiekt świetlny motyw brytyjskiego lwa – symbolu imperium – jest autorskim komentarzem na temat historii i współczesności.

Galeria Awangarda
wystawa czynna od 6 do 29 listopada



Dar Natury oferuje idealne rozwiązanie do biur, magazynów, sklepów i mieszkań. Jest to energooszczędny oraz prosty w obsłudze dys-trybutor dozujący wodę gorącą do kawy i herbaty lub wodę schłodzoną.

Naturalna woda mineralna „Dar Natury” pochodzi ze źródła o wyjątkowych warunkach ekologicznych. Jej świeżość i krystaliczną czystość gwarantuje stała kontrola przeprowadzana przez Konsumentcki Instytut Jakości Prokonsument.



Zapewniamy bezpłatną dostawę wody Zadzwoń i zamów wizytę naszego przedstawiciela:
tel. (071) 341 22 93, 341 26 52,
fax 341 23 90
„PK-Distribution” Sp. z o.o.
53-511 Wrocław
ul. Zdrowa 18/32



HAJNÓWKA '97 – '98

Druga wystawa wzornictwa dla dzieci niepełnosprawnych: niewidzących i z chorobami narządów ruchu. Przedstawiany sprzęt rehabilitacyjny, meble, zabawki i pomoce dydaktyczne wykonywane są w Ośrodku dla Dzieci Niepełnosprawnych w Hajnówce. Projektują je artyści plastycy specjalizujący się w tego typu wzornictwie, współpracujący z lekarzami, rodzicami i dziećmi. Ich dzieła spełniają funkcję terapeutyczną i użytkową, a jednocześnie odznaczają się wysokimi walorami estetycznymi.

Galeria Design
wystawa czynna do 29 listopada



HOLANDIA BLIŻEJ NAS

Wystawa pocztówek Stanisława Chmury, przedstawiających piękno krajiny kwitnących tulipanów, słynnych zabytkowych wiatraków, architekturę starych kamieniczek oraz wiele innych wspaniałych i ciekawych obiektów.

Ośrodek Opiekuńczo-Adaptacyjny,
ul. Ciepła 15
wystawa czynna
do 13 listopada
pon. – pt., w godz. 10.00 – 16.00

ALEKSANDRA TELKA-BUDKA

Studiowała w ASP w Krakowie, Wydział Grafiki w Katowicach. W 1981 r. otrzymała dyplom z wyróżnieniem. Uprawia grafikę warsztatową – akwafortę, ilustrację książkową oraz scenografię.

Galeria M
ul. Stare Jatki 10

LAßT EUCH NICHT VERFÜHREN! (NIE DAJCIE SIĘ ZWIEŚĆ!)

Wystawa poświęcona życiu i twórczości Bertolta Brechta. Na wystawę składają się książki, fotografie przedstawiające urywki scen z jego utworów, plakaty. Wystawa była ekspozowana w Instytucie Goethego w Warszawie, Instytucie Goethego w Krakowie i w Tarnowie. Organizatorem jest Czytelnia Niemiecka Wojewódzkiej i Miejskiej Biblioteki Publicznej.

Galeria Pod Plafonem, Rynek 58
wystawa czynna od 5 do 20 listopada
pon. – pt., godz. 10.00 – 18.00
sob., w godz. 10.00 – 14.00
**SERDECZNIE ZAPRASZAMY UCZNIÓW
SZKÓŁ ŚREDNICH I STUDENTÓW**



PAMIĘĆ O WIESZCZU

Rok Mickiewiczowski trwa. Na kolejnej wystawie S. Chmura prezentuje karty pocztowe upamiętniające naszego wieszczę na pomnikach Wilna, Lwowa czy Krakowa, a także: muzea w Nowogródku i Warszawie, park w Gdańsku-Oliwie, teatr w Cieszyńcu czy Uniwersytet w Poznaniu.

Biblioteka SP nr 45
ul. R. Krajewskiego 1
wernisaż 4 listopada, godz. 10.00
wystawa czynna do 16 listopada
pon. – pt. w godz. 8.00 – 15.00
Ośrodek Opiekuńczo-Adaptacyjny
ul. Ciepła 15
wernisaż 18 listopada godz. 15.00
wystawa czynna do 30 listopada
pon. – pt. w godz. 10.00 – 16.30



WIESŁAWA URSZULA KUREK

Pedagog i filolog, tworzy od ponad 10. lat. Maluje piórem i pędzlem. Wydała osiem tomików poetyckich, namalowała ok. trzystu obrazów. *„Jej malarstwo jest dobrym przykładem wydeptywania ścieżki do własnego, choćby lilipuciego Królestwa Sztuki...”*

Helena Mindak-Michałowska
wer. 10.11., wystawa czynna do 24.11.
Galeria Sztuki Współczesnej Profil
CKP Zamek, ul. św. Marcina 80/82 (D3)
pon. – pt., godz. 11.00–17.00 oraz
w pierwszą i ostatnią sobotę miesiąca

SIGMAR POLKE

Wystawa S. Polke, laureata Złotego Lwa na XLII Biennale w Wenecji. Dzięki pomocy konsula RFN, a szczególnie Reinera Sachsa publiczność Oleśnicy, Wrocławia i okolic będzie mogła podziwiać prace artysty aktualnie prezentowane w *Zachęcie*.

Miejski Ośrodek Kultury i Sportu
wystawa czynna do 27 listopada
w Ratuszu-Sali Ślubów
w godz. 11.00 – 15.00

Walerian Konachowicz – MOJA GRAFIKA

Najwięcej satysfakcji dostarcza mi robienie grafiki z własnej, wewnętrznej potrzeby, gdy czuję, że to co przekazuję za pomocą obrazu graficznego niesie w sobie jakąś ściśle określoną myśl dla drugiego człowieka. Tematy do grafik wypływają z moich osobistych refleksji nad światem, który mnie otacza i z wydarzeń, jakie w nim zachodzą.

Galeria Słowa i Obrazu
pl. Kościuszki 10
wystawa czynna do 9 listopada



Maria Jarema (1908 – 1958) WYSTAWA MONOGRAFICZNA

Wystawa poświęcona M. Jaremie, malarce, rzeźbiarce i scenografowi, zajmującej od lat wyjątkową pozycję w sztuce współczesnej ze względu na stworzenie niepowtarzalnego oeuvre charakteryzującego się najwyższym poziomem myślenia artystycznego i mistrzostwem wykonania, znajdującego uznanie nie tylko krytyki artystycznej, ale i cenionego na rynku sztuki. Ekspozycja mająca charakter retrospektywny obejmuje około dwustu dzieł z zakresu malarstwa, rzeźby, scenografii teatralnej, wypożyczonych z kilkunastu muzeów i zbiorów prywatnych.

Muzeum Narodowe
wystawa czynna do 15 listopada



W CZASIE NIEWOLI. 80. ROCZNICA ODZYSKANIA NIEPODLEGŁOŚCI

Wystawa w chronologicznym porządku dokumentuje etapy niepodległościowych zmagani Polaków z zaborcami i związane z nimi wydarzenia za pomocą towarzyszących im pamiątek: medali, orderów, odznak, medalików religijnych itp.

Muzeum Sztuki Medalierskiej
wystawa czynna
od 11 listopada do 31 stycznia 1999 r.

POLSKI PARYŻ

Wystawa malarstwa z kolekcji Wojciecha Fibaka.

Muzeum Historyczne
wystawa czynna
do 17 stycznia 1999 r.

IV. SPOTKANIA ARTYSTYCZNE im. Szerpy Tenzinga

18 listopada w Muzeum Architektury (ul. Bernardyńska 5) zostanie otwarta wielka wystawa fotografii i malarstwa. IV. Spotkania Artystyczne im. Szerpy Tenzinga skupiają twórców grupy im. Franka Zappy oraz dwóch wrocławskich szkół fotograficznych: *PHO-BOS* i *AFA* (ul. Krasieńskiego 1). Spotkania Artystyczne są największą tego typu ekspozycją we Wrocławiu tłumnie odwiedzaną przez miłośników tych dwóch dziedzin sztuki.

wystawa czynna do 28 listopada
18 listopada wystawa czynna
w godz. 16.00 – 21.00
oficjalne otwarcie ekspozycji
18 listopada godz. 18.00



Anna Płotnicka DO WIDZENIA – DO PATRZENIA

„Do widzenia – do patrzenia” to zbiór stop-klatek, kadrów z moich filmów performances. Większość tych obiektów jest na granicy czytelności, widoczności. Są częścią faktury ścian, niektóre pojawiają się dopiero wraz z nastaniem mroku. Część obiektów-fotografii jest przykryta szkłem, wzrok ślizga się tylko po ich powierzchni. To, co widać w każdej chwili może zniknąć i rozmazać się. Stanie się nie do patrzenia i nie do widzenia.

Anna Płotnicka
Galeria Awangarda
wystawa czynna od 6 do 29 listopada



TULCE ET DECORUM EST PRO PATRIA MORI. (OJCZYŻNA WAMPIRYCZNA)

Wystawa organizowana z okazji 80. rocznicy odzyskania przez Polskę niepodległości. Pokazuje cały panteon polskich bohaterów tragicznych tych, którzy stracili zdrowie, zmysły wpadając w szaleństwo patriotyczne, bądź popełnili samobójstwo patriotyczne lub polegali w walce w obronie ojczyzny.

Arsenał Miejski
wystawa czynna, od 12 listopada



PORCELANA INACZEJ

Wystawa poplenerowa XXIII Międzynarodowego Sympozjum *Porcelana inaczej* – Wałbrzych '98, które się we wrześniu. Jego współorganizatorem było IAC – Międzynarodowa Akademia Ceramiki z siedzibą w Genewie. Pokazanych zostanie 40 prac 25 artystów z Polski oraz 8 krajów Europy Wschodniej i Zachodniej.

Galeria Szkła i Ceramiki,
wystawa czynna od 27 listopada

Galeria Miejska, ul. Kiebańska 28, tel. 44 67 20, pon.-pt. 11⁰⁰-18⁰⁰, sob. 12⁰⁰-16⁰⁰
"Turbo 9" - wer. 5.11., godz. 17⁰⁰, do 26.11.

Galeria Sztuki Złotniczej A.J. Stanko, pl. Solny 4

Galeria Na Odwachu, ul. Świdnicka 38 a, tel. 72 44 96 pn-pt 12⁰⁰-17⁰⁰, sob. 12⁰⁰-15⁰⁰

Galeria Małych Form Graficznych, ul. Gajowicka 195, tel. 61 30 50

Galeria "Foto-Medium-Art" pl. Biskupa Nankiera 8, tel. 44 78 40, wt.-niedz. 10⁰⁰-18⁰⁰

Zbigniew Paluszak - "Requiem dla drzewa" - malarstwo, wer. 5.11., godz. 17⁰⁰

BWA Galeria "Design", ul. Świdnicka 2-4, tel. 44 84 85, czynna: pn.-pt. 11⁰⁰-18⁰⁰, sob. 11⁰⁰-15⁰⁰
Wystawa wzornictwa dla dzieci niepełnosprawnych - Studio Hajnowka, do 29.11.

BWA "Awangarda", ul. Wita Stwosza 32, tel. 44 10 56, 44 73 24, wt.-niedz. 11⁰⁰-18⁰⁰
Michael O'Donnell - "Opowiadając historie lwom", wys. czynna od 6.11. do 29.11.
Anna Plotnicka - "Do widzenia - do patrzenia", wys. czynna od 6.11. do 29.11.

BWA Galeria Dokumentu, ul. Wita Stwosza 32, tel. 44 10 56, 44 73 24

BWA Galeria Szkła i Ceramiki, ul. Kiebańska 5, tel. 72 34 58, pn. - pt. 10⁰⁰-18⁰⁰
Wystawa stała szkła i ceramiki połączona ze sprzedażą
Wystawa poplenerowa XXII Międzynarodowego Sympozjum Ceramicznego "Porcelana
inaczej", od 27.11. do 31.12.

Piwnice BWA, ul. Wita Stwosza 32, czw. 11⁰⁰-19⁰⁰, pt. 12⁰⁰-20⁰⁰, so-n. 12⁰⁰-18⁰⁰

Galeria Pod Płafonem, Rynek 58, tel. 44 40 01
Laßt euch nicht verführen! (Nie dajcie się zwieść!) - wys. czynna od 5.11. do 20.11.

Ośrodek Partnerstwa Europejskiego, ul. Kuźnicka 29a, tel. 44 75 28

(Kawiarnia Artystyczna "Pod Kalamburem") - Salon Dzieł Udanych

Wystawa "12 Apostolskich Wypowiedzi Teatrów Studenckich w Złotym

Cwierćwieczu 1955-1980"

Galeria "Trzech Obrazów" Andrzej Szumski - "Antyenergie"

Galeria "Na Antresoli", ul. Kuźnicka 29a

"Raz, a dobrze" - prace scenografów Kalamburu; Grafiki Olgi Lewickiej

Galeria Entropia, ul. Rzeźnicka 4, czynna pn-pt 13⁰⁰-19⁰⁰, tel. 44 46 34

Galeria Sztuki Naiwnej i Ludowej, ul. Kiebańska 31, tel. 44 80 92

Rzeźba w drewnie, malarstwo na szkło i naiwne, zabawki ludowe.

Portret w malarstwie naiwnym i psychotycznym - prace artystów współczesnych

Klub Muzyki i Literatury, pl. Kościuszki 9, tel. 44 43 30, czynny codziennie w godz. 9⁰⁰-18⁰⁰

"Największa kolekcja cyfr w Europie" (103 egz.) - Wystawa rysunków Grottera

z cyklu: "Polonia", "Litwania", "Warszawa" C. K. Norwida - rysunki.

Ekspozycja pocztu królów polskich

Ewa Trybula-Kiernicka - Portrety dzieci, wer. 25.11. godz. 18⁰⁰, do 14.12.

Galeria Na Strychu, ul. Jedności Narodowej 213, tel. 22 82 48

Spotkania Rzeźbiarskie na temat twórczości Krystyny Kuneckiej (pod nr 7)

Galeria Słowa i Obrazu, pl. Kościuszki 10, tel. 343 49 52, czynna: 10⁰⁰-17⁰⁰

Paweł Luniak - Akwarele, wer. 10.11., godz. 17⁰⁰, do 23.11.

Walerian Konachowicz - "Moja grafika", do 9.11.

Galeria Tkacka "Na Jatkach", Stare Jaki 19/24, tel. 44 38 78, czynna: pon.-pt. 11⁰⁰-17⁰⁰

Caloroczny kurs tkacki I, II, III stopnia.

ART Gallery, galeria sztuki Krystyna Kowalska, Janki 12/15,

pon.-pt. 11⁰⁰-17⁰⁰, sob. 12⁰⁰-14⁰⁰, tel. 44 58 35

Galeria M, Stare Janki 10, tel./fax 341 72 82, pn.-pt. 12⁰⁰-18⁰⁰, sob. 12⁰⁰-15⁰⁰

Sztuka współcześnie, malarstwo, grafika, rysunek, ceramika artystów wrocławskich i gości

Galeria "Ogniwo" K. i L. Gluzy, Janki 7/8

Bogusław Szychowiak - malarstwo, wer. 6.11., godz. 17⁰⁰, do 16.11.

Galeria "Malgosia", Kamieniczka "Malgosia", ul. Odrzańska 38/40

Paweł Luniak - Akwarele, wys. czynna do 30.12.

Galeria "W pasażu" Halina Spasowska, ul. Kiebańska 5 - Rynek 6, tel. 44 87 06

Sprzedaż dzieł sztuki współczesnej i dawnej.

Godlewska Justyna - malarstwo, wer. 4.11., godz. 18⁰⁰

Galeria Autorska Andrzeja Mieczki, Wrocław, Rynek 4, czynna codziennie od 12⁰⁰ do 18⁰⁰

Galeria Fotografii Związku Twórczego - Wrocławskiego Towarzystwa Fotograficznego,

ul. Włodkowska 31, tel. 44 57 92; czynna wt i czw. 16⁰⁰ - 18⁰⁰, sob. i niedz. 10⁰⁰ - 13⁰⁰

Karol Pruski - "Akt i portret", do 25.11.

Wystawa Jubileuszowa z okazji 50-lecia wystawiennictwa przez WTF - wer. 26.11., godz. 17⁰⁰

Galeria Sztuki "Na Nankiera" (Fundacji Cepelia), pl. Biskupa Nankiera 5

tel. 342 81 80, czynna: wt. - pt. 11⁰⁰ - 17⁰⁰. Wystawa i sprzedaż dzieł sztuki współczesnej.

Eulalia Złotnicka - Malarstwo, wer. 24.11., godz. 17⁰⁰, wystawa czynna do 12.12.

Galeria Łowińska i Łowińska, pl. Solny 14 a, tel. 341 01 02

Malarstwo, Grafika, Ceramika, Szkło - wystawy okresowe

Biuro św. Mikołaja, Szewce, ul. Wrocławską 7, 55-036 Pegów

Spotkania ze św. Mikołajem w niedzielę, godz. 12⁰⁰ Apel R.A.T.U.J. z Bogiem bez alkoholu.

Galeria Kanon - autorska Andrzej Bazan, Janki 11, tel. 34 17 291

Malarstwo - akwarele, olej - tematyka Wrocław

Galeria "W Podziemiu" u Horszowskich, ul. św. Mikołaja 78a, czynna 11⁰⁰-17⁰⁰

Biennale Ekslibrisu Współczesnego Malbork 98

Galeria "U Teresy", ul. Mielczarskiego 3 (Biskupin), tel. 347 89 63

czynna 12⁰⁰-18⁰⁰ (oprócz niedziel i świąt)

Maria Janowska-Karpińska, Malarstwo i tkanina artystyczna, wystawa czynna do 30.11.

Galeria Janusz Chodorowicz, ul. Odrzańska 1,2/3, tel. 341 80 15, pon. - pt. 11⁰⁰-18⁰⁰,

sob. 12⁰⁰-15⁰⁰. Wystawa i sprzedaż sztuki współczesnej, malarstwo, grafika, rzeźba.

Kajetan Sawicki - Rzeźba, od 17.11. do 27.11.

Galeria 7ddc, Klub Śląskiego Okręgu Wojskowego, ul. Preflicza 24

Jubileusz 40-lecia SA P.N. wer. 24.11., godz. 14.00, wystawa czynna do 20.12.

Galeria Grafiki i Rysunku "JaPlak", ul. Wępienna 1/4, wt.-pt. 11⁰⁰-18⁰⁰, sob. 11⁰⁰-15⁰⁰

Galeria Nad Regalami, Biblioteka Publiczna i Parafialna, ul. Wittiga 10

czynna pon., wt., czw., pt. 13⁰⁰-19⁰⁰, niedz. od 8⁰⁰-13⁰⁰

Galeria Sztuki Użytkowej, Studio Barańska Bernardi, Odrzańska 6, 50-113 Wrocław,

tel. 0 501 145 982. Artystyczne przedmioty codziennego użytku.

Biblioteka Szkoły Podstawowej nr 45, ul. R. Krajewskiego 1

"Pamięć o wieszcu" - wer. 4.11., godz. 10⁰⁰, wystawa czynna do 16.11.

Ośrodek Opiekuńczo-Adaptacyjny, ul. Ciepła 15, pon.-pt. 10⁰⁰-16⁰⁰

"Pamięć o wieszcu" - wer. 18.11., godz. 15⁰⁰, do 30.11., "Holandia bliżej nas" - do 13.11.

Pedagogiczna Biblioteka Wojewódzka, Rynek 49, tel. 342 02 16,

pon.-pt. 8⁰⁰-19⁰⁰, sob. 11⁰⁰-18⁰⁰, "Drogi do niepodległości", czynna do 31.01.99

Galeria Sztuki Współczesnej "Profil" CKP Zamek, ul. św. Marcina 80/82,

pon.-pt. 11⁰⁰-17⁰⁰, Wiesława Urszula Kurek, wer. 10.11., godz. 18⁰⁰, do 24.10.

Miejski Ośrodek Kultury i Sportu, ul. M. Reja 10, Oleśnica

Ratusz - Sala Słubów - Sigma Polke - malarstwo, wystawa czynna do 27.11.

Biblioteka Szkoły Podstawowej nr 45, im. J. Kusocińskiego,

ul. R. Krajewskiego 1, pon.-pt. 8⁰⁰-15⁰⁰

"Pamięć o wieszcu" - wer. 4.11., godz. 10⁰⁰, wystawa czynna do 16.11.

Galeria Klub "Pod Kolumnami", pl. św. Macieja 21

Flamenco - fotografia - reprodukcje, od 6.11. do 30.11., w godz. 14⁰⁰ - 20⁰⁰

KONCERTY • PROMOCJA • IMPRESARIAT ŁACIAK PRODUCTION



50-069 WROCŁAW

ul. Ofiar Oświęcimskich 3/7

tel. (0-71) 344 22 34, 344 57 39

tel./fax (0-71) 344 22 34

tel. kom. 090/340 652

e/mail:biuro@jedynek.wroc.pl

- ☆ imprezy masowe i plenerowe
- ☆ prasa, radio, telewizja ☆ modelki, fotomodelki
- ☆ video ☆ fonografia ☆ imprezy sportowe
- ☆ organizacja kampanii reklamowych

Narodowe, pl. Powstańców Warszawy 5, tel. 343 56 43, 72 51 50
bilety: 5/4 zł; wt.-niedz. 10⁰⁰-16⁰⁰, czw. 9⁰⁰-16⁰⁰ (wstęp wolny)
Stale: "Słaska rzeźba kamienia XII-XVI w.", "Sztuka śląska XIX-XVI w.", "Sztuka
śląska XVI-XIX w.", "Sztuka polska XVII-XIX w.", "Sztuka polska XX w."
M. Abakanowicz. Czasowe: Maria Jarema - malarstwo, do 15.11., "Pierwiastek
boski, niezwykłość i wyprawa, czyli dawna sztuka Japonii"
Panorama Racławicka, ul. Purkyniego 11
tel. 44 23 44, bilety 14/7 zł, kasa: 9⁰⁰-16⁰⁰ (oprócz poniedziałków)
Przedprzedaż z tyg. wyprzedz.; seanse o godz. 10⁰⁰, 13⁰⁰, 16⁰⁰.
Czasowa: "Polskie pomniki Naczelnika z kolekcji Krzysztofa Lachowicza"
Etnograficzne, ul. Kazimierza Wielkiego 34, tel. 44 33 13
Czynne wt.-niedz. 10⁰⁰-16⁰⁰, sob. 9⁰⁰-16⁰⁰ (wstęp wolny), bilety 4/3 zł
Wystawy stałe: Wieś dolnośląska XVIII-XX wiek
Czasowe: "Lalki świata", do końca roku, "Sztuka ludowa Dolnego Śląska"
Historyczne, Rynek-Ratusz, Sukienice 14/15, tel. 44 14 34, 44 36 38
bilety: 4/2 zł, śr.-pt. 10⁰⁰-16⁰⁰, sob. 11⁰⁰-17⁰⁰ niedz. 10⁰⁰-18⁰⁰;
Stale: "Wrocławska sztuka złotnicza", "Nieznany portret",
"Wielcy wrocławianie - galeria popiersi"
Czasowe: "Polski Paryż" - wystawa malarstwa z kolekcji Wojciecha
Fibaka - do 17.01.99 r., "Śląsk - Niderlandy: Złoty Wiek 1550 - 1650" -
wystawa czynna w listopadzie
Arsenal, ul. Cieszyńskiego 9, tel. 44 15 71, bilety: czw, pt. 10⁰⁰-16⁰⁰,
sob. 11⁰⁰-17⁰⁰, niedz. 10⁰⁰-18⁰⁰ 3/2 zł, wt. 10⁰⁰-16⁰⁰ (wstęp wolny).
"Broń biała Żołnierza Polskiego XVIII - XX", "Sala Broni Palnej", "Broń na
dziedzicach"; Czasowe: "Tulce et decorum est pro patria mori (Ojczyzna
wampirczyzna)" - od 12.11 - do 31.12.
Architektura, ul. Bernardyńska 5, tel. 44 82 78, bilety: 3/1,5/1 zł - grupowe;
czynne śr. i sob. 10⁰⁰-16⁰⁰, czw. i pt. 10⁰⁰-15⁰⁰, niedz. 10⁰⁰-17⁰⁰
Stale: "Relikty śląskiej architektury romańskiej", "Wrocław wczoraj, dziś
i jutro", "Sztuka geometrii", "Architektoniczne rzemiosło artystyczne XII-XX w."
Czasowe: IV Spotkania Artystyczne im. Sierpy Tenzinga - 18.11 - 28.11.
Przyrodnicze, ul. Sienkiewicza, tel. 22 50 41
bilety: 4/2 zł; wt., śr., pt., sob. 10⁰⁰-15⁰⁰, czw., niedz. -10⁰⁰-18⁰⁰
Stale: "Owady i człowiek", "Świat roślin", "Układ kostny kręgowców",
"Świat zwierząt"
Sztuki Medalierskiej, Rynek 6, tel. 44 39 83,
bilety: 3/1,5 zł, wt.-niedz. 10⁰⁰-17⁰⁰
Stale: "Medalierstwo na ziemiach polskich XVI-XX w.", "Ordery i odznaczenia
polskie", "Ordery i odznaczenia obce", "Współcześni polscy medalierzy",
"Dawne medalierstwo śląskie". Czasowe: "Ordery i odznaczenia Republiki
Federalnej Niemiec", do 8.11.; Anna Beata Wątróbska-Wdowiarska, "Medale
i plakietki", wys. do 1.11., "W czasie niewoli. 80. rocznica odzyskania
niepodległości" - od 11.11. do 31.01.99
Archaeologiczne, ul. Kazimierza Wielkiego 34, tel. 44 28 29
bilety: 3/2 zł, śr., pt. 10⁰⁰-16⁰⁰, czw. 11⁰⁰-18⁰⁰, sob., niedz. 10⁰⁰-17⁰⁰
Stale: "Śląsk starożytny";
Mineralogiczne, ul. Kuźnicka 22, tel. 40 26 68
bilety: 3/1,5 zł, pon.-sob. 10⁰⁰-15⁰⁰
"Minerały Polski", "Kamienie szlachetne i ozdobne", "Meteoryty", "Minerały
Szwajcarii", "Geologiczne impresje" - wystawa ze zbiorów Muzeum Przyro-
doznawstwa w Lipsku. "Minerały z grupy krzemionki", "Minerały pegmatyków
strzegomskich"
Mineralogiczne ING UWr, ul. Cybulskiego 30, tel. 20 12 06
czynne wt.-pt. 10⁰⁰-15⁰⁰, bilety: 1,5/3 zł
"Minerały świata", "Minerały Polski"
Poczty i Telekomunikacji, ul. Krasińskiego 1, tel. 343 67 65,
bilety: 1,5/2 zł, wycieczkowe 1 zł, czynne: pn.-sob. 10⁰⁰-15⁰⁰,
niedz. 11⁰⁰-14⁰⁰ bezpłatnie, wt. nieczynne;
Stale: "Historia Poczty Polskiej", "Telegraf", "Telefon", "Radio i telewizja", "Kon-
ne pojazdy pocztowe", "Skrzynki i szyldy pocztowe", "Polskie znaczki pocztowe
1860-1994".
Czasowe: Wystawa filatelistyczna: "Polskie Drogi do Niepodległości" -
zbiór Bronisława Brzozowskiego ze Kłodzka.
Muzeum Archidiecezjalne, pl. Katedralny 16
tel. 22 17 55, czynne: wt.-niedz. 9⁰⁰-15⁰⁰, bilety: 0,5/1,0 zł
"Rzeźba, malarstwo i rzemiosło artystyczne XIV-XVII w."
Muzeum Śląskie Sobótka, ul. św. Jakuba 18, tel. 16 26 22
Stale: "Śladami dawnych wierzeń", "Przyroda Masywu Ślęży"
Ogród Botaniczny, ul. Sienkiewicza 28, czynny 8⁰⁰-18⁰⁰, bilety 3/2 zł

Panorama Wrocławskiej Kultury KATALOG

teatry, kina, muzea,
galerie, chóry,
orkiestry i zespoły,
jazz i muzyka rozrywkowa
zespoły folklorystyczne,
dziecięce, taniec,
biblioteki, domy kultury
i kluby, wydawnictwa,
audytoria, festiwale,
imprezy cykliczne,
konkursy, fundacje,
stowarzyszenia,
kluby muzyczne
i kawiarnie artystyczne,
kabarety, media, szkoły,
agencje artystyczne.

524 strony

informacji w języku
polskim i angielskim

Zamówienia prosimy kierować do redakcji miesięcznika „Co Jest Grane”
ul. Podwale 74, 50-449 Wrocław, tel./fax 341 98 66
Sprzedaż detaliczna w siedzibie redakcji (adres j.w.)

prenumerata to pewność i wygoda

Prenumerata **CO JEST GRANE** wrocławski miesięcznik kulturalno-informacyjny

Odcinek dla poczty

10 zł 3 m-ce 20 zł 6 m-cy 40 zł 12 m-cy

słownie zł

dokładny
adres

„Co Jest Grane” - miesięcznik
ul. Podwale 74, 50-449 Wrocław
GBPZ Oddział/Wrocław
19301073-24673-27003-1PLZ

datownik

Opłata

podpis przyjm.

złGr...

Prenumerata **CO JEST GRANE** wrocławski miesięcznik kulturalno-informacyjny

Odcinek dla banku

10 zł 3 m-ce 20 zł 6 m-cy 40 zł 12 m-cy

słownie zł

dokładny
adres

„Co Jest Grane” - miesięcznik
ul. Podwale 74, 50-449 Wrocław
GBPZ Oddział/Wrocław
19301073-24673-27003-1PLZ

datownik

Opłata

podpis przyjm.

złGr...

Prenumerata **CO JEST GRANE** wrocławski miesięcznik kulturalno-informacyjny

Odcinek dla posiadacza rachunku

10 zł 3 m-ce 20 zł 6 m-cy 40 zł 12 m-cy

słownie zł

dokładny
adres

„Co Jest Grane” - miesięcznik
ul. Podwale 74, 50-449 Wrocław
GBPZ Oddział/Wrocław
19301073-24673-27003-1PLZ

datownik

Opłata

podpis przyjm.

złGr...

Prenumerata **CO JEST GRANE** wrocławski miesięcznik kulturalno-informacyjny

Potwierdzenie dla wpłacającego

10 zł 3 m-ce 20 zł 6 m-cy 40 zł 12 m-cy

słownie zł

dokładny
adres

„Co Jest Grane” - miesięcznik
ul. Podwale 74, 50-449 Wrocław
GBPZ Oddział/Wrocław
19301073-24673-27003-1PLZ

datownik

Opłata

podpis przyjm.

złGr...



CIĘŻKIE JEST ŻYCIE STUDENTA...

... gdy musi myśleć, jak opłacić studia.

Jeżeli do końca studiów pozostało Ci nie więcej niż 3 lata, nie musisz się już martwić, skąd wziąć pieniądze na pokrycie kosztów nauki. Zaciągnij gotówkowy lub bezgotówkowy kredyt! Może on mieć wysokość 12-krotnej średniej pensji krajowej, a dla studentów pracujących – nawet 15-krotnej. Wygodą jest długi okres kredytowania (do 7 lat) i długi okres spłaty (do 4 lat). Ponadto masz korzystne oprocentowanie i możliwość zawieszenia spłaty kredytu i odsetek.

Kredyt studencki

POWSZECHNA KASA OSZCZĘDNOŚCI BANK PAŃSTWOWY
Jesteśmy bankiem możliwości. Od lat dostosowujemy je do Twoich potrzeb.

Internet: www.pkobp.pl Infolinia: 0-800 20139



PKO BP *Blisko Ciebie*

